



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for Family Studies



universität
wien

Familien in Zahlen 2024

Statistische Informationen zu Familien in Österreich

Markus Kaindl ▪ Rudolf Karl Schipfer

Familien in Zahlen (FiZ) | 2024

www.oif.ac.at

Österreichisches Institut für Familienforschung
an der Universität Wien
Grillparzerstraße 7/9 | 1010 Wien
Tel +43 1 4277 48901 | info@oif.ac.at

Familien in Zahlen 2024

Statistische Informationen zu Familien in Österreich

Markus Kaindl ▪ Rudolf Karl Schipfer

Stand: 3. Dezember 2024

Die Publikation wurde aus Mitteln des Bundeskanzleramts/Frauen, Familie, Integration und Medien (BKA/FFIM) über die Familie & Beruf Management GmbH gefördert.



DOI: [10.25365/phaidra.565](https://doi.org/10.25365/phaidra.565)

Dieses Werk ist mit [CC BY-ND 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/) lizenziert.



Das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF) führt als unabhängiges wissenschaftliches Institut anwendungsorientierte Studien und Grundlagenforschung zur Struktur und Dynamik von Familien, Generationen, Geschlechtern und Partnerschaften durch. Alle Angaben in dieser Publikation erfolgen ohne Gewähr und die Haftung der Mitwirkenden oder des ÖIF ist ausgeschlossen. Der Inhalt dieses Berichts gibt die Meinungen der Autor:innen wieder, welche die alleinige Verantwortung dafür tragen.

© 2024 Universität Wien, Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF)
Medieninhaber: Universität Wien, Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF)
Herausgeber: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal
Tel +43 1 4277 48901 | info@oif.ac.at | www.oif.ac.at | Wien

Vorbemerkungen

Familien in Zahlen (FiZ) ist eine kompakte Zusammenstellung wichtiger familienbezogener Daten und Statistiken. Im Sinne der Benutzerfreundlichkeit sind den Tabellen ab Kapitel 2 Le-beispiele beigefügt, diese sind jedoch nicht als Interpretation zu verstehen. Die verwendeten familienstatistischen Begriffe werden im Anhang in einem Glossar erklärt.

Jahresangabe

Die Jahresangabe im Titel gibt das Erscheinungsjahr wieder. Das Referenzjahr der Daten ist – da für das laufende Jahr 2024 noch keine Daten verfügbar sind – in der Regel 2023, in wenigen Fällen 2022. Im Europateil (Kapitel 10) beziehen sich die Daten grundsätzlich auf das Jahr 2022.

Verweis zum Glossar

Der Pfeil → im Text zeigt an, dass zum nachstehenden Begriff nähere Informationen im Glossar zu finden sind.

Zeichenerklärung für alle Tabellen

- : ... Daten nicht verfügbar
- ... trifft nicht zu

Rundungsfehler

Fehler bei Spalten- oder Zeilensummen sind rundungsbedingt.

Geburt/Geborene

Mit den Bezeichnungen „Geburt“ und „Geborene“ sind lebendgeborene Personen gemeint (Definition siehe Glossar).

Kapitel 10 „Europäische Vergleichsdaten“

Neben den EWR-Staaten werden in diesem Kapitel auch die Daten aus dem Nachbarland Schweiz dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

1. Entwicklung 2013 bis 2023.....	8
1.1. Fertilität und Nichteheleichenquote	8
1.2. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften	10
1.3. Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften.....	11
1.4. Haushalte und Familien	13
1.5. Erwerbstätigkeit	16
1.6. Kinderbildung und -betreuung	17
1.7. Familienlastenausgleichsfonds.....	18
2. Geburten und Fertilität	19
3. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften.....	31
4. Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften	38
5. Haushaltsformen.....	45
6. Familienformen	50
7. Erwerbstätigkeit.....	59
8. Kinderbildung und -betreuung	71
9. Familien- und Sozialleistungen	77
10. Europäische Vergleichsdaten.....	81
11. Glossar	88
12. Literatur- und Quellenverzeichnis	92

Tabellenverzeichnis

Geburten und Fertilität

Tabelle 1:	Geburten.....	19
Tabelle 2:	Geburten nach Bundesland und Staatsangehörigkeit 2023.....	20
Tabelle 3:	Geburten nach Staatsangehörigkeit.....	21
Tabelle 4:	Geburten nach Geburtsland der Eltern 2023.....	21
Tabelle 5:	Durchschnittsalter der Mütter	22
Tabelle 6:	Alter der Mütter bei der ersten Geburt.....	23
Tabelle 7:	Alter der Mütter bei allen Geburten	24
Tabelle 8:	Altersspezifische Fertilitätsrate	25
Tabelle 9:	Gesamtfertilitätsrate.....	26
Tabelle 10:	Gesamtfertilitätsrate nach Staatsangehörigkeit der Mutter	27
Tabelle 11:	Geburtenfolge	27
Tabelle 12:	Nichtehelichenquote	28
Tabelle 13:	Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge	29
Tabelle 14:	Nichtehelichenquote nach Bundesland 2023	30
Tabelle 15:	Anonyme Geburten 2023.....	30

Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

Tabelle 16:	Eheschließungen und Begründungen EP	31
Tabelle 17:	Eheschließungen und Begründungen EP nach Bundesland 2023	33
Tabelle 18:	Mittleres Erstheiratsalter	34
Tabelle 19:	Mittleres Erstheiratsalter nach Bundesland 2023	35
Tabelle 20:	Erst- und Folge-Ehen und EP	35
Tabelle 21:	Anteil der Erst-Ehen/Erst-EP nach Bundesland	37

Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Tabelle 22:	Ehescheidungen/Auflösungen EP	38
Tabelle 23:	Ehescheidungen/Auflösungen EP nach Bundesland 2023.....	40
Tabelle 24:	Gesamtscheidungsrate	41
Tabelle 25:	Gesamtscheidungsrate nach Bundesland 2023.....	42
Tabelle 26:	Ehedauer, Scheidungsalter und betroffene Kinder.....	43
Tabelle 27:	Ehescheidungen/Auflösungen von EP nach Verschulden.....	44
Tabelle 28:	Ehescheidungen/Auflösungen EP nach Paragraf des Ehegesetzes/EPG	44

Haushaltsformen

Tabelle 29:	Haushaltsformen 2023.....	45
Tabelle 30:	Haushaltsformen nach Alter und Geschlecht 2023	47
Tabelle 31:	Haushaltsmitglieder nach Alter und Geschlecht 2023	48
Tabelle 32:	Haushalte nach Haushaltsgröße 2023.....	49

Familienformen

Tabelle 33:	Familienformen	50
Tabelle 34:	Familienformen nach Bundesland 2023	51
Tabelle 35:	Familienform nach Alter der Kinder 2023	52
Tabelle 36:	Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2023	53
Tabelle 37:	Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren nach Bundesland 2023	54
Tabelle 38:	Kinder unter 15 Jahren nach Bundesland und Familienform 2023	55
Tabelle 39:	Kinder in Familien nach Bundesland und Alter 2023	56
Tabelle 40:	Kinder in Familien nach Alter und Anzahl der Geschwister 2023	56
Tabelle 41:	Kinder in Stief-/Patchwork und anderen Familien 2023	57
Tabelle 42:	Stieffamilien/Patchworkfamilien 2023	57
Tabelle 43:	Adoptionen nach Alter der vermittelten Kinder 2023	58

Erwerbstätigkeit

Tabelle 44:	Kinder nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern 2023	59
Tabelle 45:	Erwerbstätige Frauen und Männer mit Kindern unter 15 Jahren 2023	61
Tabelle 46:	Frauen-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2023	62
Tabelle 47:	Männer-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2023	63
Tabelle 48:	Erwerbstätigkeit von Frauen nach Alter des jüngsten Kindes 2023	65
Tabelle 49:	Erwerbstätigkeit von Männern nach Alter des jüngsten Kindes 2023	66
Tabelle 50:	Erwerbstätigkeit v. Personen ohne und mit Kindern unter 15 Jahren 2023 ..	68
Tabelle 51:	Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit nach Alter 2023	69
Tabelle 52:	Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit nach Alter des jüngsten Kindes 2023 ..	70

Kinderbildung und -betreuung

Tabelle 53:	Besuchsquoten nach Bundesland 2023/24	71
Tabelle 54:	Kinder in VIF-konformen Einrichtungen nach Bundesland 2023/24	72
Tabelle 55:	Anwesenheitsdauer der Kinder nach Bundesland 2023/24	72
Tabelle 56:	Besuchsquoten	73
Tabelle 57:	Institutionelle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen	75
Tabelle 58:	Tageselternbetreuung	76

Familien- und Sozialleistungen

Tabelle 59:	Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	77
Tabelle 60:	Familienbeihilfe	78
Tabelle 61:	Bezieherinnen und Bezieher ausgewählter Familienleistungen	78
Tabelle 62:	Armutgefährdung 2023	79
Tabelle 63:	Sozial-, Familien- und Sozialversicherungsleistungen 2023	80

Europäische Vergleichsdaten

Tabelle 64:	Zusammenleben mit den Eltern in Europa 2022	87
-------------	---	----

Abbildungsverzeichnis

Geburten und Fertilität

Abbildung 1: Geburten.....	19
Abbildung 2: Durchschnittsalter der Mütter	22
Abbildung 3: Alter der Mütter bei der ersten Geburt.....	23
Abbildung 4: Alter der Mütter bei allen Geburten	24
Abbildung 5: Altersspezifische Fertilitätsrate	25
Abbildung 6: Gesamtfertilitätsrate.....	26
Abbildung 7: Nichtehelichenquote	28
Abbildung 8: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge	29

Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

Abbildung 9: Eheschließungen	32
Abbildung 10: Begründungen Eingetragener Partnerschaften	32
Abbildung 11: Mittleres Erstheiratsalter	34
Abbildung 12: Anteil Erst- und Folge-Ehen und Eingetragene Partnerschaften	36

Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Abbildung 13: Ehescheidungen	39
Abbildung 14: Auflösungen Eingetragener Partnerschaften.....	39
Abbildung 15: Gesamtscheidungsrate	41
Abbildung 16: Gesamtscheidungsrate 2023 nach Bundesland	42

Haushaltsformen

Abbildung 17: Haushaltsformen – Haushaltsebene	46
Abbildung 18: Haushaltsformen – Personenebene.....	46

Familienformen

Abbildung 19: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2023	53
---	----

Erwerbstätigkeit

Abbildung 20: Kinder 2023 nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern	60
Abbildung 21: Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2023	64
Abbildung 22: Erwerbstätigkeit nach Alter des jüngsten Kindes 2023.....	67

Kinderbildung und -betreuung

Abbildung 23: Besuchsquoten	74
Abbildung 24: Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen	76

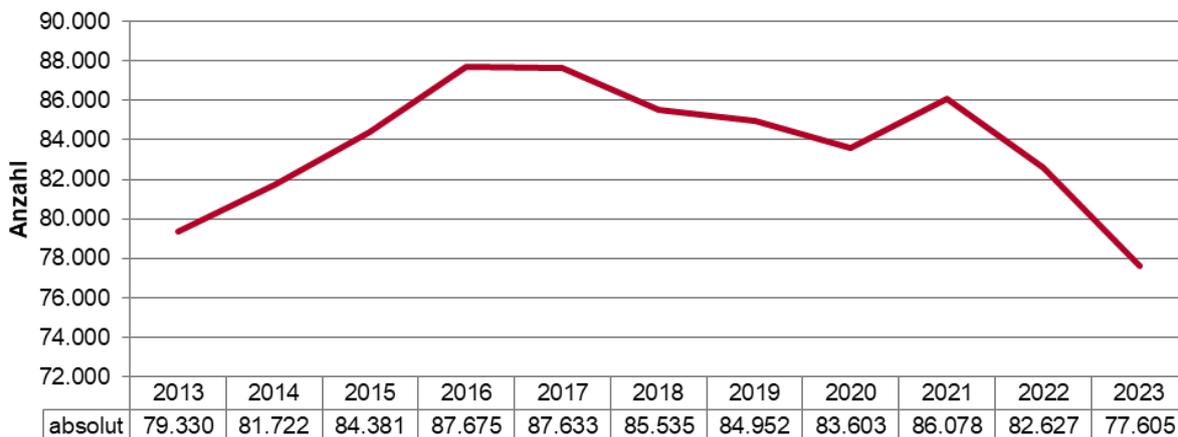
Europäische Vergleichsdaten

Abbildung 25: Geburten in Europa 2022.....	81
Abbildung 26: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2022.....	82
Abbildung 27: Durchschnittliches Alter bei der ersten Geburt in Europa 2022	83
Abbildung 28: Nichtehelichenquote in Europa 2022	84
Abbildung 29: Eheschließungen in Europa 2022	85
Abbildung 30: Ehescheidungen in Europa 2022	86

1. Entwicklung 2013 bis 2023

1.1. Fertilität und Nichtehelichenquote

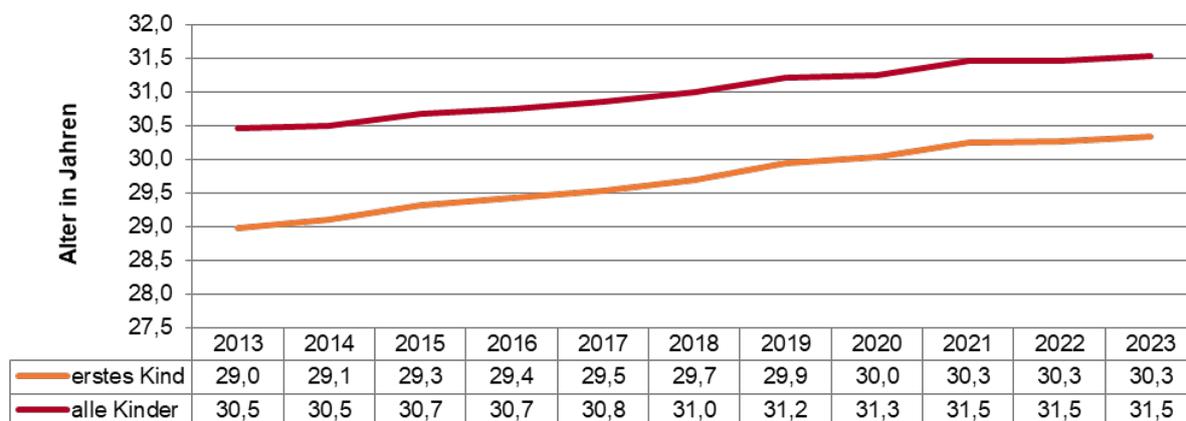
Geburten



Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (28.05.2024)

Hauptergebnis: Die Zahl der → **Lebendgeburten** war im Jahr 2023 um 1.725 Kinder niedriger als 2013. Bis 2016 (Höchstwert im Referenzzeitraum mit 87.675 Geburten) gab es Steigerungen, seither liegen die Zahlen unter diesem Wert. 2015 wurde die Erfassungsweise durch die Statistik Austria geändert, denn es werden seither auch Geburten von Kindern erfasst, die im Ausland stattfanden, deren Mütter aber in Österreich den Hauptwohnsitz haben. Im Jahr 2023 waren dies 666 Geburten. Bezogen auf 1.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren ist die Zahl der Geburten im Darstellungszeitraum von 48,1 auf 46,5 gesunken. Ausgehend von 2013 gab es bis zum Höchstwert in der Dekade 2017 mit 53,2 einen Anstieg, danach waren – mit Ausnahme 2021 – Rückgänge zu verzeichnen.

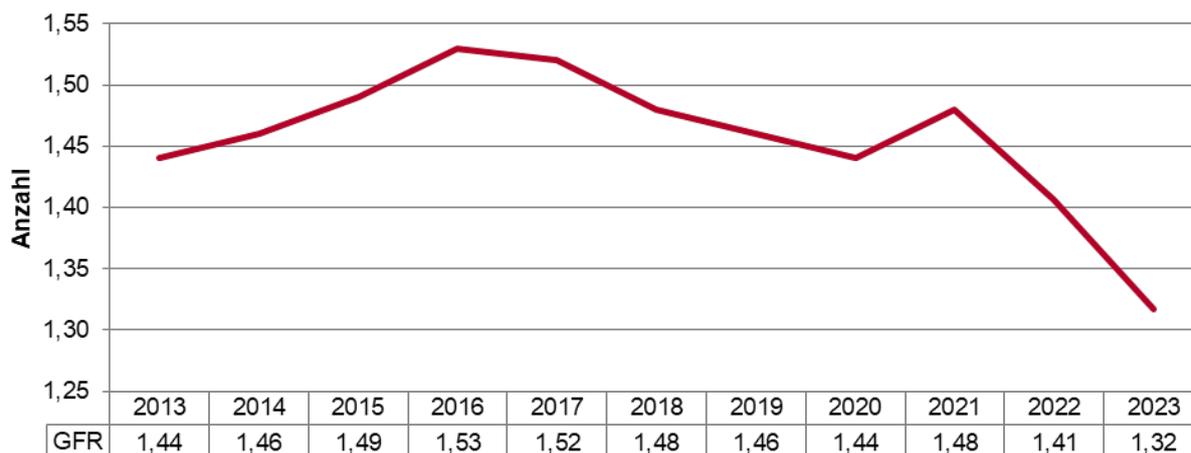
Durchschnittsalter der Mütter



Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → Oesterreich_Zeitreihenindikatoren_1961-2023 (.ods) (26.09.2024)

Hauptergebnis: Das niedrigste durchschnittliche Erstgebäralter (seit 1955) gab es 1973 (22,8 Jahre), das höchste 2021/22/23 (30,3 Jahre). Über alle Geburten betrachtet, war das Gebäralter 1980 am niedrigsten (25,8 Jahre) und 2021/22/23 am höchsten (31,5 Jahre). Mütter bekamen im Jahr 2023 ihr erstes Kind im Schnitt um 1,3 Jahre später als Mütter im Jahr 2013. Das → **durchschnittliche Alter von Müttern** bei allen Geburten stieg in dieser Dekade um mehr als ein Jahr.

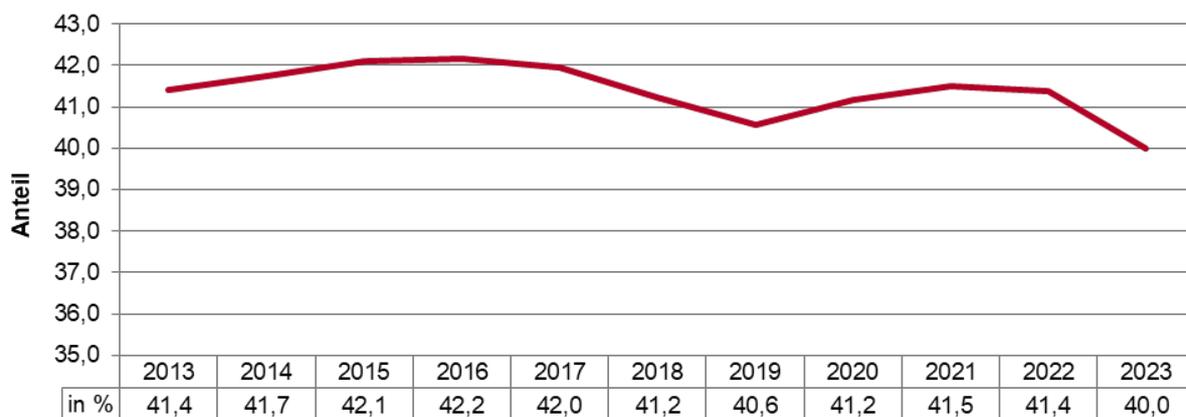
Gesamtfertilitätsrate



Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten> (28.05.2024)

Hauptergebnis: Die → **Gesamtfertilitätsrate (GFR)**, mit der die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau angegeben wird, stieg bis 2016 an und ging dann – mit Ausnahme des Jahres 2021 – wieder zurück.

Nichtehelichenquote

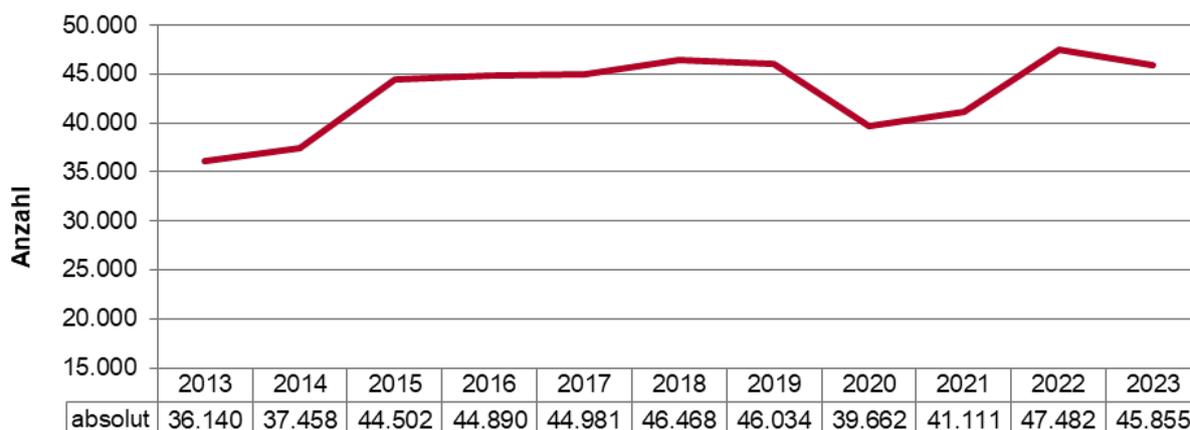


Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (28.05.2024)

Hauptergebnis: In den Jahren von 2013 bis 2023 bewegte sich der Anteil → **nichtehelicher Geburten** in einem Bereich von 1,4 Prozentpunkten und lag 2023 auf dem tiefsten Wert im Darstellungszeitraum. Bei den Erstgeburten waren bis 2022 konstant mehr als die Hälfte nichtehelich. Die Nichtehelichenquote veränderte sich mit der Geburtenfolge: 2013 lag sie beim ersten Kind der Frau bei 52,7 %, bei allen Geburten bei 41,4 % und veränderte sich bis 2023 auf 48,9 % beim ersten Kind und 40,0 % bei allen Geburten. Die niedrigste Nichtehelichenquote (seit 1950) gab es im Jahr 1965 mit 11,2 %, die höchste 2016 mit 42,2 %.

1.2. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

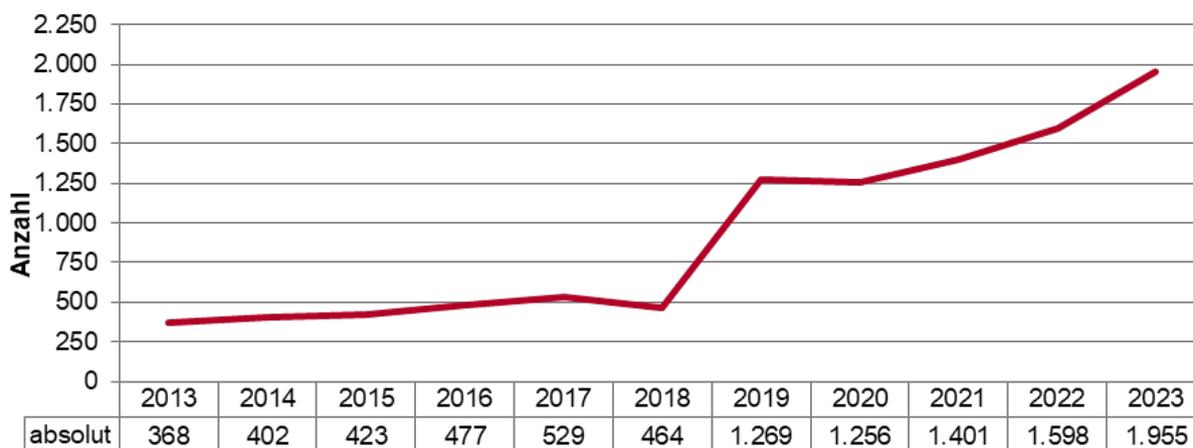
Eheschließungen



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, Eingetragene Partnerschaften (EP) / Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (03.06.2024)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Eheschließungen stieg mit leichten Schwankungen bis 2019 an, ging 2020 wegen der COVID-19-Pandemie zurück und nahm seit 2021/22 wieder zu und 2023 ab. Bezogen auf 1.000 Einwohner:innen stieg sie von 4,3 (2013) auf 5,3 (2018) an und lag 2023 bei 5,0. Die Steigerungen liegen einerseits daran, dass in Österreich mehr Ehen geschlossen wurden, andererseits werden seit 2015 auch Eheschließungen im Ausland erfasst, wenn die Eheleute ihren Wohnsitz in Österreich haben. 2023 betraf dies 2.624 Eheschließungen. Ab 2018 werden Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare (772 Ehen im Jahr 2023) und seit 2019 Umwandlungen von Eingetragenen Partnerschaften in Ehen (38 Umwandlungen im Jahr 2023) mitgezählt.

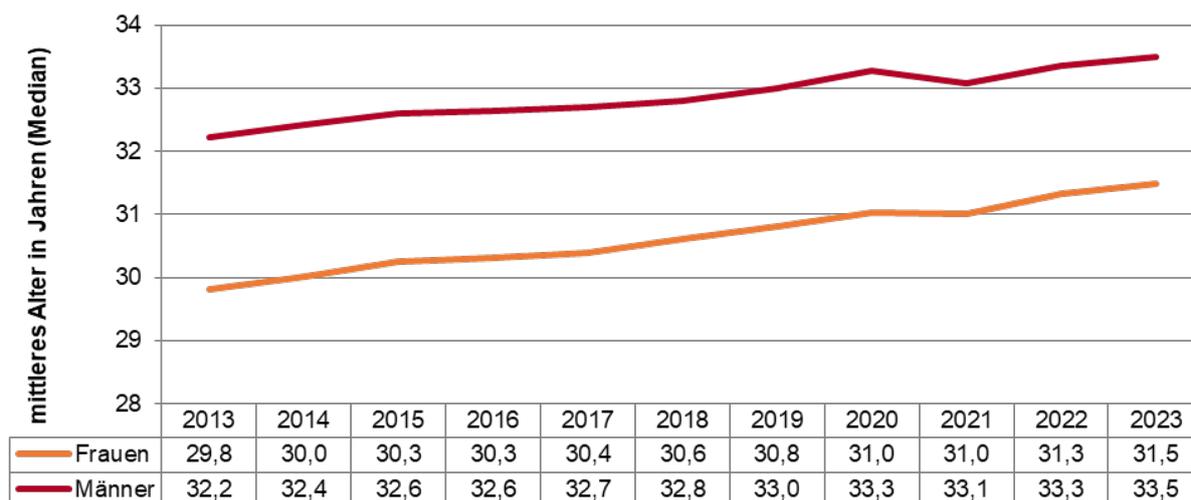
Begründungen Eingetragener Partnerschaften



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, Eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (03.06.2024)

Hauptergebnis: Die Anzahl an Begründungen Eingetragener Partnerschaften (EP) stieg 2019 sprunghaft an. Seit diesem Jahr können auch verschiedengeschlechtliche Paare eine EP begründen. Der Rückgang durch die COVID-19-Pandemie 2020 ist marginal, und 2021 kam es zu einem deutlichen Anstieg der Begründungen. 2023 wurde auch vier EP erfasst, die im Ausland von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich begründet wurden.

Mittleres Erstheiratsalter

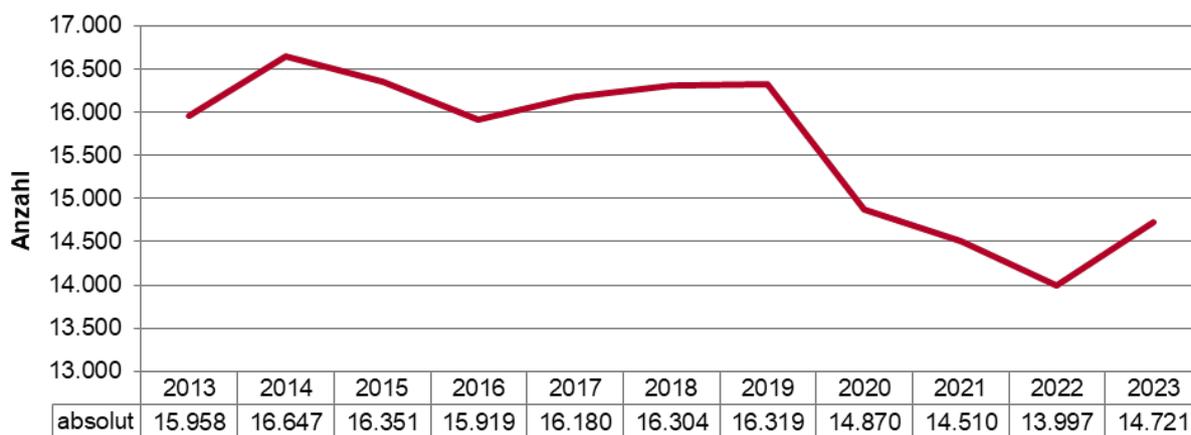


Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/eheschliessungen-und-begrueendungen-eingetragener-partnerschaften> → Eheschließungen, Begründungen eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (03.06.2024)

Hauptergebnis: Das mittlere Alter (→ Median) bei der ersten Hochzeit ist von 2013 bis 2023 gestiegen und erhöhte sich innerhalb von zehn Jahren bei den Frauen um 1,7 und bei den Männern um 1,3 Jahre. Der Altersabstand zwischen Mann und Frau hat sich zwischen 2013 und 2023 somit von 2,4 auf 2,0 Jahre verringert.

1.3. Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

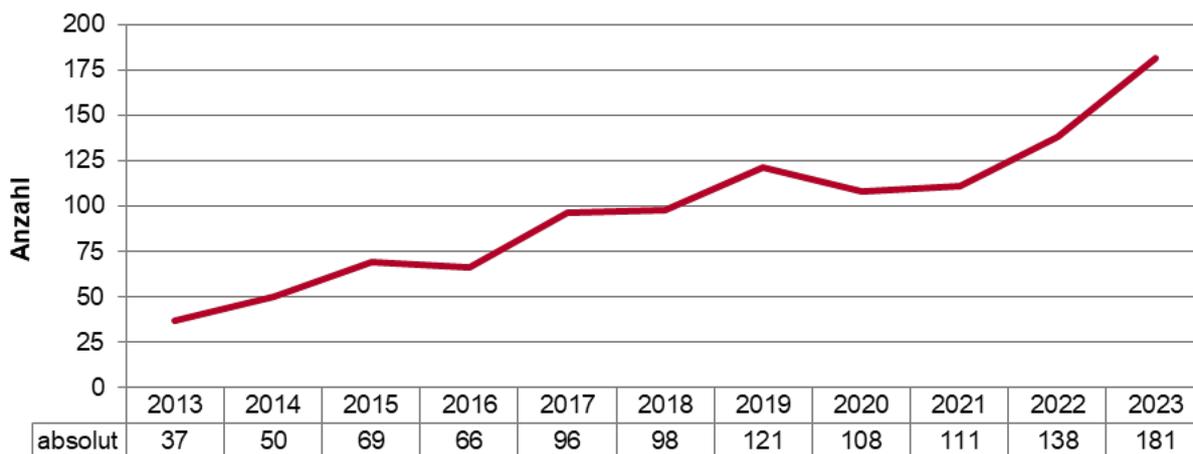
Ehescheidungen



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (04.06.2024)

Hauptergebnis: Zwischen 2013 und 2023 schwankten die Zahlen zwischen den Jahren, lagen am Ende des Darstellungszeitraumes aber unter dem Ausgangswert. Bedingt durch die Coronapandemie war 2020 ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, der sich bis 2022 fortsetzte. Bezogen auf 1.000 Einwohner:innen ging der Wert von 1,9 Scheidungen im Jahr 2013 auf 1,6 Scheidungen im Jahr 2023 zurück. Wenn man als Bezugsgröße 1.000 Personen im Alter von 18 Jahren (Alter der Ehemündigkeit) oder älter nimmt, sank die Anzahl der Scheidungen von 2,3 auf 2,0. Die Gesamtscheidungsrate ging von 40,1 % (2013) auf 36,1 % (2023) zurück. Der Anteil der einvernehmlichen Scheidungen bewegte sich zwischen 87,1 % (2013) und 86,1 % (2023). Die Daten für das Jahr 2023 beinhalten 65 Scheidungen von Ehen gleichgeschlechtlicher Paare.

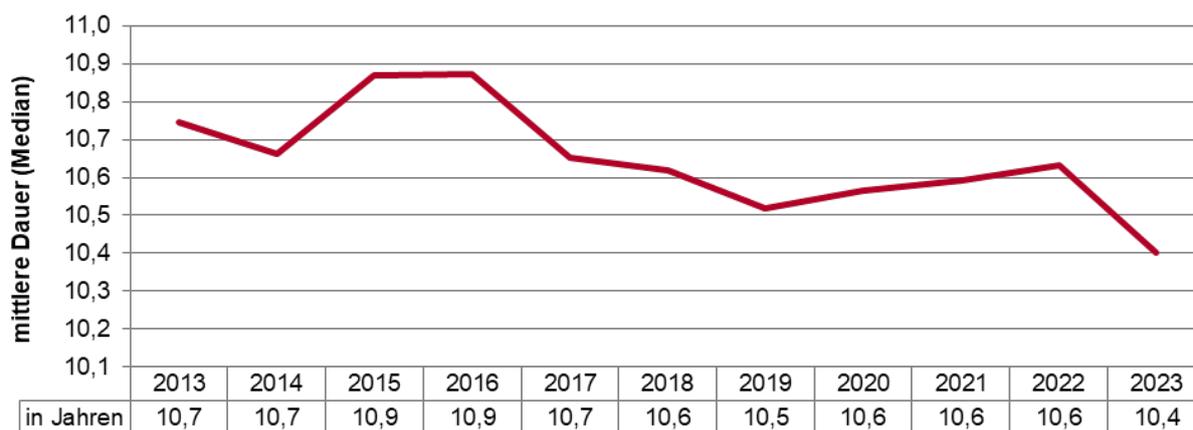
Auflösungen Eingetragener Partnerschaften



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, Eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen Eingetragener Partnerschaften, <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (04.06.2024))

Hauptergebnis: Die Anzahl der Auflösungen Eingetragener Partnerschaften stieg von 37 im Jahr 2013 auf 181 im Jahr 2023 deutlich an, wobei 2020 ein coronabedingter Rückgang festzustellen ist. EPs können seit 2010 von gleichgeschlechtlichen Paaren begründet werden und stehen seit 2019 auch verschiedengeschlechtlichen Paaren offen. 2023 wurden 86 verschiedengeschlechtliche EPs aufgelöst.

Mittlere Ehedauer

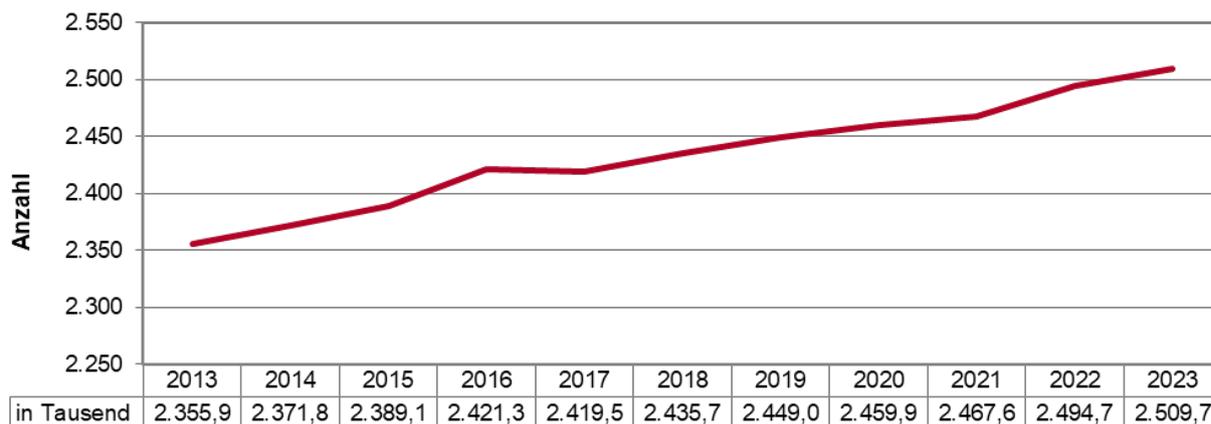


Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften> → Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (04.06.2024)

Hauptergebnis: Die mittlere Dauer aller geschiedenen Ehen stieg bis 2015/16 geringfügig auf fast elf Jahre, ging danach zurück und stieg 2020 wieder etwas und ging 2023 wieder zurück. Die Veränderungen bewegten sich im Zeitraum 2013 bis 2023 im Bereich von zehneinhalb bis elf Ehejahren.

1.4. Haushalte und Familien

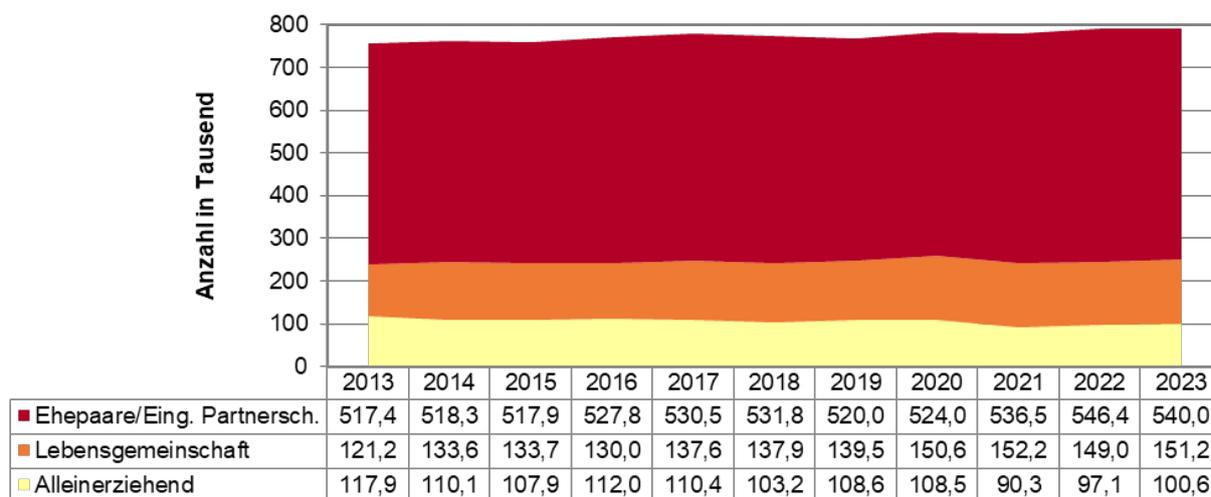
Anzahl der Familien



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Zahl der → Familien im Sinne der Familienstatistik (Paarhaushalte mit und ohne → Kinder aller Altersstufen sowie Alleinerziehendenhaushalte) hat sich von 2013 auf 2023 um 6,5 % (bzw. um 153.800 Familien) erhöht. Diese Steigerung ergibt sich in erster Linie aus der Zunahme der Paare ohne Kinder. Diese Paare müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlos sein. Sie können noch keine Kinder haben oder die Kinder können den gemeinsamen Haushalt bereits verlassen haben. Geringe Veränderungen gab es hingegen bei den Paaren mit Kindern im Haushalt und bei den Alleinerziehenden.

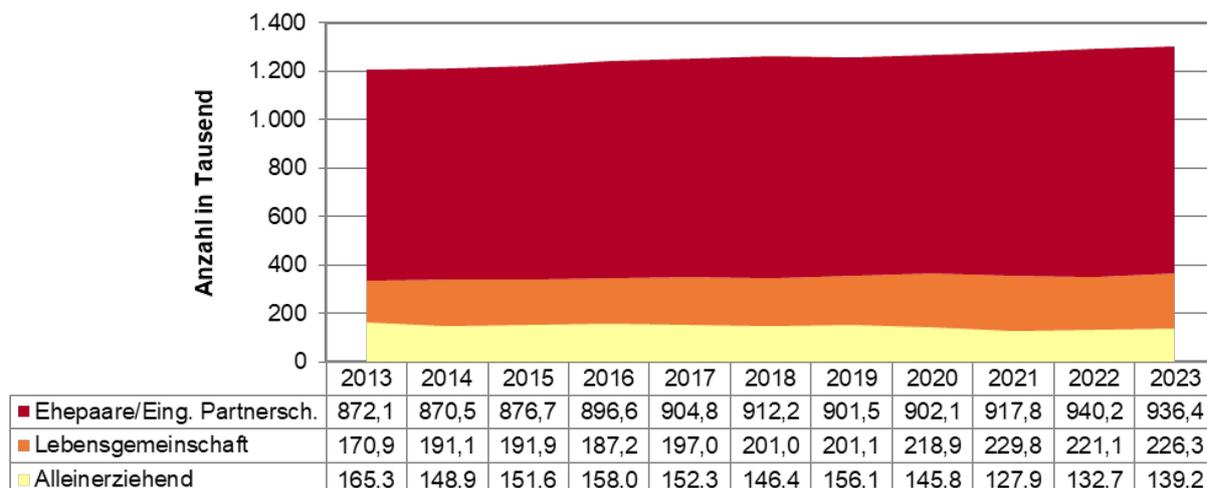
Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Anzahl der → Familien mit einem oder mehreren → Kindern unter 15 Jahren ist von 2013 bis 2023 um rund 35.200 gestiegen, das entspricht einem Anstieg von 4,7 %. In diesem Zeitraum ist die Anzahl der Ehepaare bzw. Eingetragenen Partnerschaften mit Kindern in dieser Altersgruppe um 4,4 % und die der nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 um 24,7 % angestiegen. Die Anzahl der Alleinerziehenden mit Kindern unter 15 Jahren ist um 14,7 % zurückgegangen.

Kinder unter 15 Jahren nach Familienformen

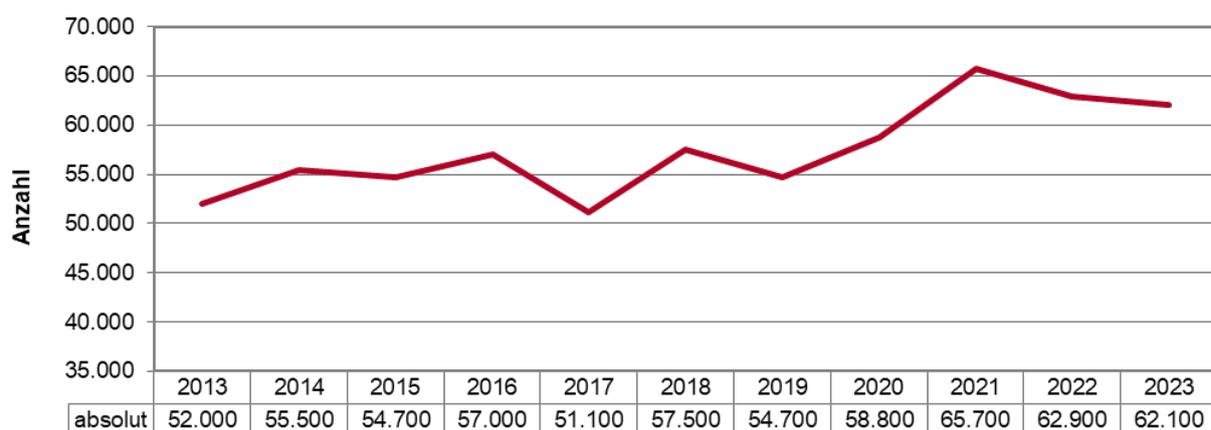


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Zahl der → **Kinder** unter 15 Jahren in → **Familien** ist zwischen 2013 und 2023 um 93.600 gestiegen. Dabei ist der Anteil der unter 15-Jährigen, die bei Ehepaaren bzw. Eingetragenen Partnerschaften leben, von 72,2 % auf 71,9 % zurückgegangen und auch der Anteil unter 15-jähriger Kinder bei Alleinerziehenden ist gesunken, von 13,7 % auf 10,7 %. Der Anteil der Gleichaltrigen, die bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften wohnen, ist hingegen von 14,1 % auf 17,4 % gestiegen.

Anmerkung: In dieser Tabelle sind nur Kinder berücksichtigt, die in Privathaushalten wohnen. Kinder, die in Nicht-Privathaushalten, wie z. B. in Heimen und Anstalten leben, werden nicht mitgezählt.

Stief-/Patchworkfamilien mit Kindern unter 15 Jahren

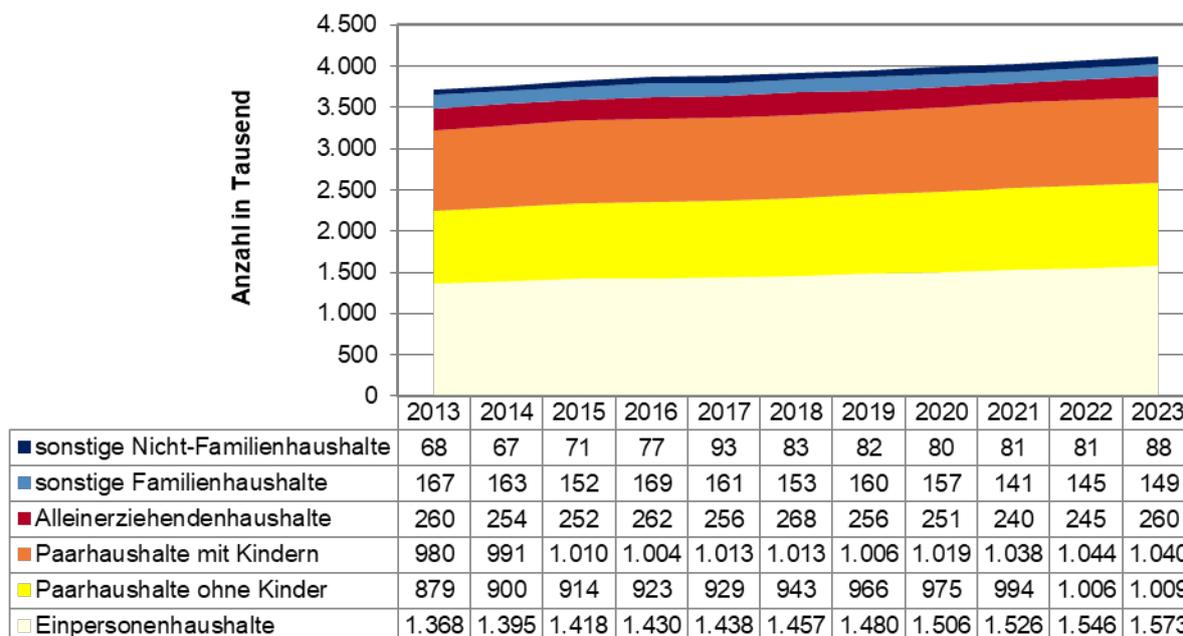


Quelle: Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2014 [bzw. 2015/2016/2017/2018/2019/2020/2021/2022] <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/familienformen> → Stieffamilien ("Patchworkfamilien") 2023 nach Familientyp, Zahl der Kinder, Bundesland und Gemeindegröße, AKE (.ods) (16.04.2024)

Hauptergebnis: Im Jahr 2023 gab es 62.100 Stief- bzw. Patchworkfamilien in Österreich mit → **Kindern** unter 15 Jahren. Bezogen auf die insgesamt 691.200 Paare mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt beträgt der Anteil der Stieffamilien 9,0 %. Von den nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren sind 17,9 % Stieffamilien, von den Ehepaaren mit Kindern in dieser Altersgruppe nur 6,5 % (→ **Familie**).

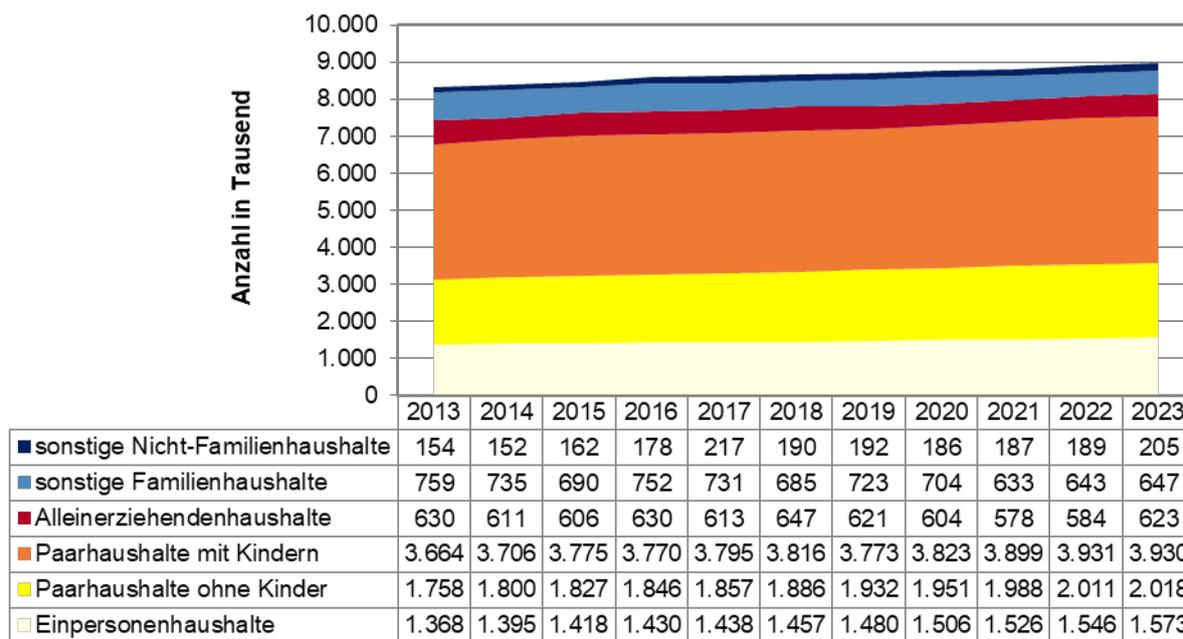
Haushaltsformen

Haushaltsebene



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024)

Personenebene

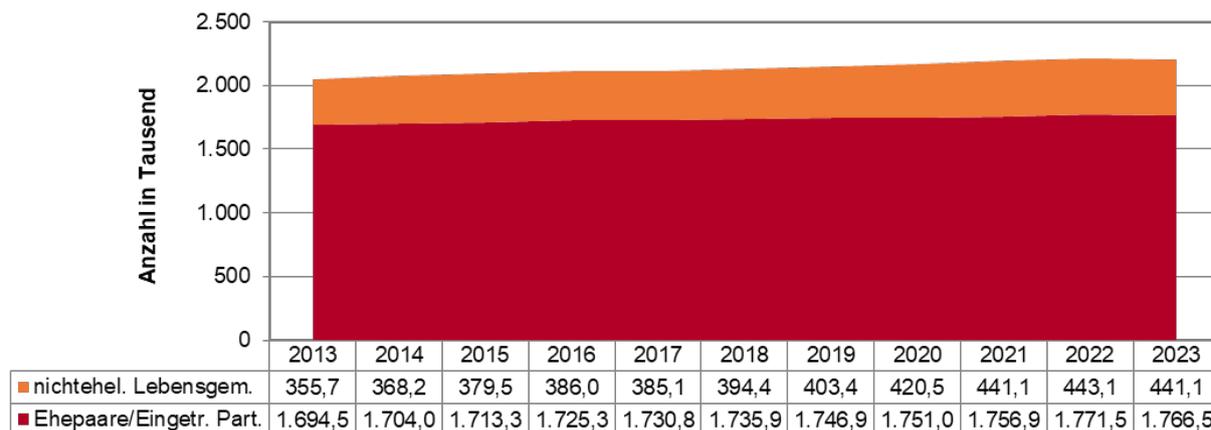


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024)

Hauptergebnis: Die Haushaltsebene zeigt die Anzahl der Haushalte, die Personenebene die Anzahl der Menschen, die in diesen leben. Die Anzahl der Einpersonenhaushalte, bei denen beide Ebenen zusammenfallen, ist seit 2013 um rund 205.000 angestiegen (von 1.367.500 auf 1.572.700). Im Jahr 2013 waren 36,7 % der Privathaushalte Einpersonenhaushalte, im Jahr 2023 lag dieser Anteil bei 38,2 %. Auf Personenebene betrachtet lebten 2023 17,5 % der Menschen alleine, 2013 waren es 16,4 %.

Anmerkung: Einpersonenhaushalte umfassen „Singles“, die bewusst alleine leben ebenso wie Personen, die beispielsweise nach einer Trennung oder Verwitmung alleinstehend sind.

Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

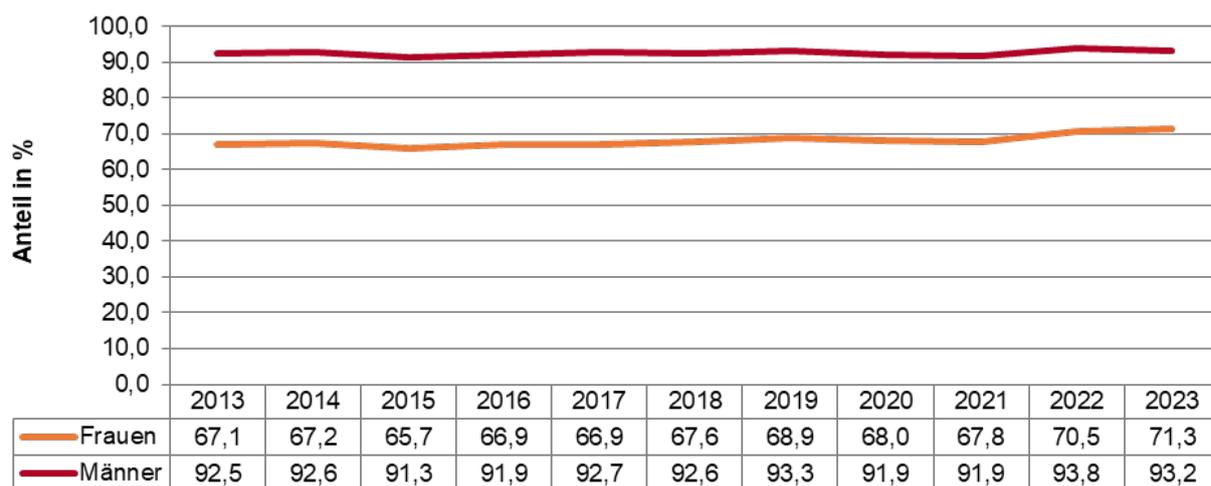


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Ehepaare bzw. Eingetragenen Partnerschaften nahm von 2013 bis 2023 um 4,2 % bzw. um 72.000 zu, jene der nichtehelichen Lebensgemeinschaften nahm um 24,0 % bzw. um 85.400 zu. 2023 waren unter den zusammenlebenden Paaren 80,0 % verheiratet oder verpartnert, 2012 waren dies 82,7 %.

1.5. Erwerbstätigkeit

Quote aktiv erwerbstätiger 25- bis 49-Jähriger mit Kindern unter 15 Jahren



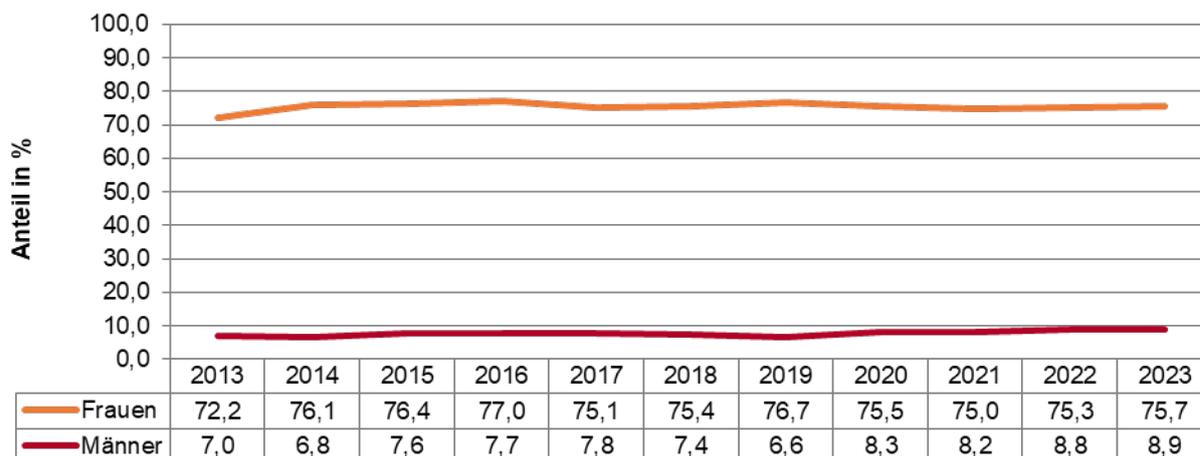
Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (17.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Der Anteil aktiv erwerbstätiger 25- bis 49-jähriger Frauen mit → **Kindern** unter 15 Jahren ist von 2013 bis 2023 um 4,2 Prozentpunkte und jener der Männer um 0,7 Prozentpunkte gestiegen.

Väter mit unter 15-jährigen Kindern wiesen durchgehend eine wesentlich höhere → **Erwerbstätigenquote** auf als Mütter. Im Jahr 2013 betrug der Unterschied 25,4 Prozentpunkte, im Jahr 2023 immer noch 21,9 Prozentpunkte.

Anmerkung: Arbeitslose und Personen in Karenz werden nicht als aktiv erwerbstätig gezählt.

Teilzeitquote 25- bis 49-Jähriger mit Kindern unter 15 Jahren

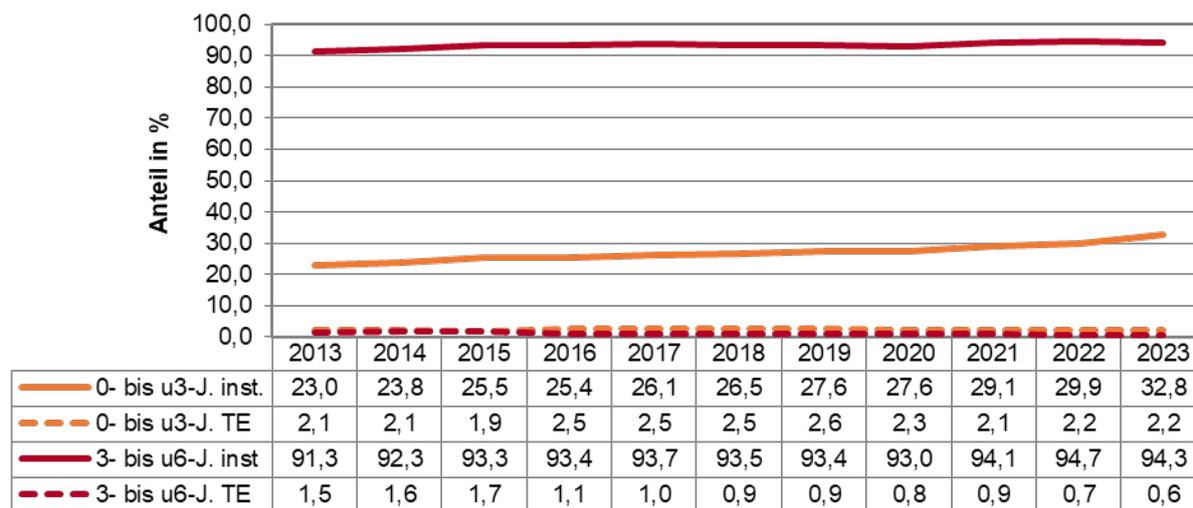


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (17.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Bei Frauen im Alter von 25 bis 49 Jahren mit → Kindern unter 15 Jahren stieg von 2013 bis 2023 die → Teilzeitquote um 3,6 und bei Männern um 1,9 Prozentpunkte an. Der Höchstwert in der vergangenen Dekade war bei den Frauen im Jahr 2016 und bei den Männern im Jahr 2023.

1.6. Kinderbildung und -betreuung

Besuchsquoten elementarpädagogischer Angebote



Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2013/14 / 2014/15 / 2015/16 / 2016/17 / 2017/18 / 2018/19 / 2019/20 / 2020/21 / 2021/22 /

Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2022/23 – Kindertagesheimstatistik 2022/23 / 2023/24; eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Bei Kindern unter 3 Jahren hat sich die → Besuchsquote von Kinderbildungs- und -betrieungseinrichtungen (inst.) von 2013 bis 2023 auf 32,8 % deutlich erhöht; bei den 3- bis unter 6-Jährigen ist sie um 3,0 Prozentpunkte gestiegen. Bei der Tageselternbetreuung (TE) hat sich die Quote bei der Altersgruppe 0 bis unter 3 nach dem Höchstwert 2019 im Jahr 2022 wieder nahe zum Wert von 2013 bewegt. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen ist sie von 2013 bis 2023 um 0,9 Prozentpunkte zurückgegangen.

2. Geburten und Fertilität

Bis zum Jahr 2014 wurden von der Statistik Austria nur Geburten in Österreich erfasst. Seit dem Jahr 2015 werden auch Geburten von Kindern mitgezählt, die im Ausland stattfanden, deren Mütter aber (unabhängig von der Staatsbürgerschaft) einen Wohnsitz in Österreich haben. Im Jahr 2023 waren dies 666 bzw. 0,9 % aller Geburten. In Österreich stattgefunden Geburten von Kindern, deren Mütter nicht in Österreich wohnen, wurden und werden nicht mitgezählt.

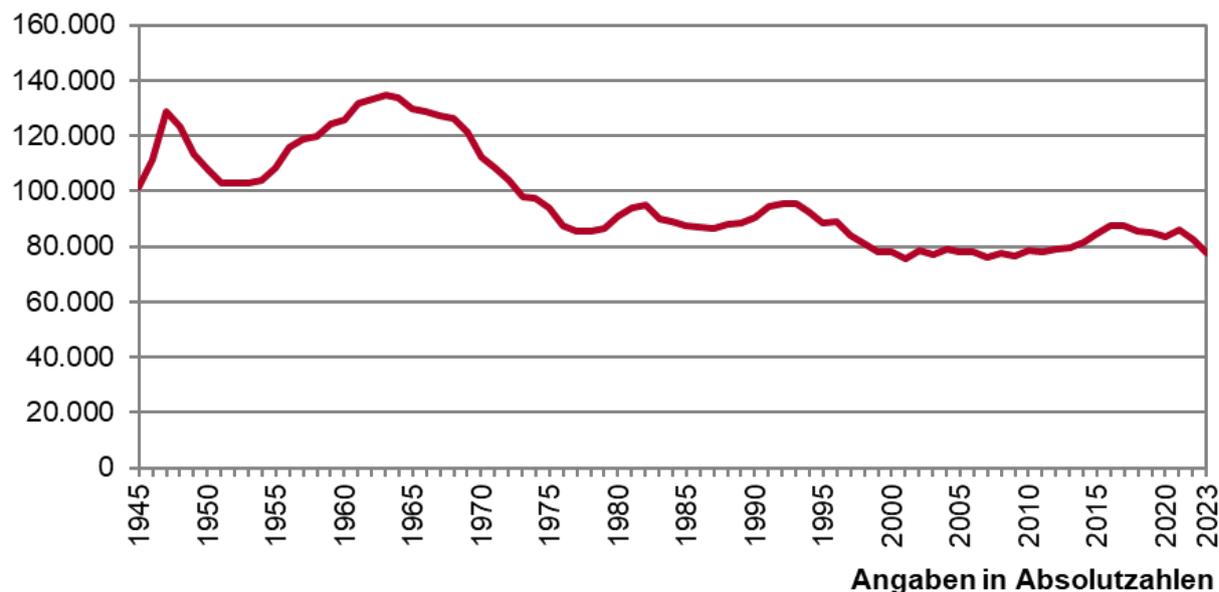
Tabelle 1: Geburten

	Anzahl absolut		Anzahl absolut		Anzahl absolut
1945	101.369	1975	93.757	2005	78.190
1950	107.854	1980	90.782	2010	78.742
1955	108.575	1985	87.440	2015	84.381
1960	125.945	1990	90.454	2020	83.603
1965	129.924	1995	88.669	2023	77.605
1970	112.301	2000	78.268		

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (28.05.2024)

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wurden 77.605 Kinder von in Österreich wohnhaften Müttern → **lebend geboren**.

Abbildung 1: Geburten



Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (28.05.2024)

Lesebeispiel: Nach dem Ende des 2. Weltkriegs und der Mitte der 1960er-Jahre gab es besonders viele Geburten in Österreich (Höhepunkt 1963 mit 134.809 Geburten). Nach der Jahrtausendwende war die Zahl der Geburten relativ stabil. 2001 gab es mit nur 75.458 Geburten den bisherigen Tiefstand. Von 2014 bis 2016 stiegen die Geburtenzahlen vorübergehend stärker an.

Tabelle 2: Geburten nach Bundesland und Staatsangehörigkeit 2023

	Österreich	EU, sonst. EWR + Schweiz und assoz. Kleinstaaten	sonst. Europa (inkl. Türkei)	Afrika	Amerika	Asien (ohne Türkei, Zypern)	Ozeanien	staatenlos, unbekannt, ungeklärt	gesamt
Anzahl der Geburten absolut									
Burgenland	1.722	180	43	5	1	28	0	0	1.979
Kärnten	3.569	355	166	24	4	98	1	0	4.217
Niederösterreich	11.626	1051	556	39	11	239	0	1	13.523
Oberösterreich	10.864	1405	832	86	12	463	0	4	13.666
Salzburg	4.079	493	266	53	18	205	0	1	5.115
Steiermark	8.403	1107	460	56	17	327	1	4	10.375
Tirol	5.607	658	192	69	8	224	2	6	6.766
Vorarlberg	3.099	340	191	58	11	191	0	2	3.892
Wien	11.259	2.475	1.843	308	87	2073	5	22	18.072
Österreich	60.228	8.064	4.549	698	169	3.848	9	40	77.605
Anteil in %									
Burgenland	87,0	9,1	2,2	0,3	0,1	1,4	0,0	0,0	100,0
Kärnten	84,6	8,4	3,9	0,6	0,1	2,3	0,0	0,0	100,0
Niederösterreich	86,0	7,8	4,1	0,3	0,1	1,8	0,0	0,0	100,0
Oberösterreich	79,5	10,3	6,1	0,6	0,1	3,4	0,0	0,0	100,0
Salzburg	79,7	9,6	5,2	1,0	0,4	4,0	0,0	0,0	100,0
Steiermark	81,0	10,7	4,4	0,5	0,2	3,2	0,0	0,0	100,0
Tirol	82,9	9,7	2,8	1,0	0,1	3,3	0,0	0,1	100,0
Vorarlberg	79,6	8,7	4,9	1,5	0,3	4,9	0,0	0,1	100,0
Wien	62,3	13,7	10,2	1,7	0,5	11,5	0,0	0,1	100,0
Österreich	77,6	10,4	5,9	0,9	0,2	5,0	0,0	0,1	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wurden im Burgenland insgesamt 1.979 Kinder → **lebend geboren**. Von diesen hatten 1.722 (bzw. 87,0 %) die österreichische Staatsbürgerschaft, 180 (bzw. 9,1 %) eine aus einem anderen EU-/EWR-Staat bzw. der Schweiz oder eines assoziierten Kleinstaates.

Im Burgenland war der Anteil der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft am höchsten (87,0 %), in Wien war er am niedrigsten (62,3 %).

Anmerkung: Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter des Kindes wohnt.

Als assoziierte Kleinstaaten gelten Andorra, Monaco, San Marino und der Vatikan.

Tabelle 3: Geburten nach Staatsangehörigkeit

	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2023
	Anzahl absolut											
Österreich	108.671	85.837	84.385	83.171	83.821	76.419	67.694	69.023	66.858	69.366	66.404	60.228
Nicht-Ö.	3.630	7.920	6.487	4.269	6.633	12.250	10.574	9.167	11.884	15.015	17.199	17.377
	Anteil in %											
Österreich	96,8	91,6	92,9	95,1	92,7	86,2	86,5	88,3	84,9	82,2	79,4	77,6
Nicht-Ö.	3,2	8,4	7,1	4,9	7,3	13,8	13,5	11,7	15,1	17,8	20,6	22,4

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Die Zahl der Neugeborenen mit österreichischer Staatsbürgerschaft ist von 1970 bis 2023 von 108.671 auf 60.228 zurückgegangen, jene mit einer nicht-österreichischen Staatsbürgerschaft von 3.630 auf 17.377 angestiegen. In diesem Zeitraum ging somit der Anteil der Neugeborenen mit österreichischer Staatsbürgerschaft von 96,8 % auf 77,6 % zurück.

Tabelle 4: Geburten nach Geburtsland der Eltern 2023

	Anteil in %					
	Geburtsland der Mütter			Geburtsland des Vaters		
	Österreich	Ausland	keine Angabe	Österreich	Ausland	keine Angabe
Burgenland	78,0	22,0	0,0	77,4	21,4	1,2
Kärnten	76,0	24,0	0,0	75,0	24,1	0,9
Niederösterreich	75,8	24,2	0,0	74,9	24,2	0,9
Oberösterreich	69,1	30,9	0,0	67,5	31,6	0,9
Salzburg	69,7	30,3	0,0	68,0	30,9	1,0
Steiermark	71,9	28,1	0,0	71,0	27,9	1,1
Tirol	70,2	29,8	0,0	69,3	29,6	1,1
Vorarlberg	66,1	33,9	0,0	64,4	34,5	1,0
Wien	43,6	56,4	0,0	41,8	55,9	2,4
Österreich	65,3	34,7	0,0	64,0	34,7	1,3

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland hatten 2023 78,0 % der Neugeborenen eine Mutter, die (unabhängig von ihrer aktuellen Staatsbürgerschaft) in Österreich geboren wurde (österreichweit höchster Anteil). In Wien lag dieser Anteil bei 43,6 % (österreichweit niedrigster Anteil). Im Durchschnitt haben 65,3 % der Neugeborenen eine Mutter, die in Österreich geboren wurde und 34,7 % eine Mutter, die nicht in Österreich geboren wurde.

Österreichweit hatten 2023 64,0 % der Neugeborenen einen Vater, der (unabhängig von seiner aktuellen Staatsbürgerschaft) in Österreich geboren wurde und 34,7 % einen Vater, der nicht in Österreich geboren wurde. Bei 1,3 % lagen keine diesbezüglichen Angaben zum Vater vor.

Anmerkung: Aus dem Geburtsland der Mutter/des Vaters kann nicht auf die aktuelle Staatsbürgerschaft oder auf die Staatsbürgerschaft zum Zeitpunkt der Geburt geschlossen werden.

Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter/der Vater des Kindes wohnt.

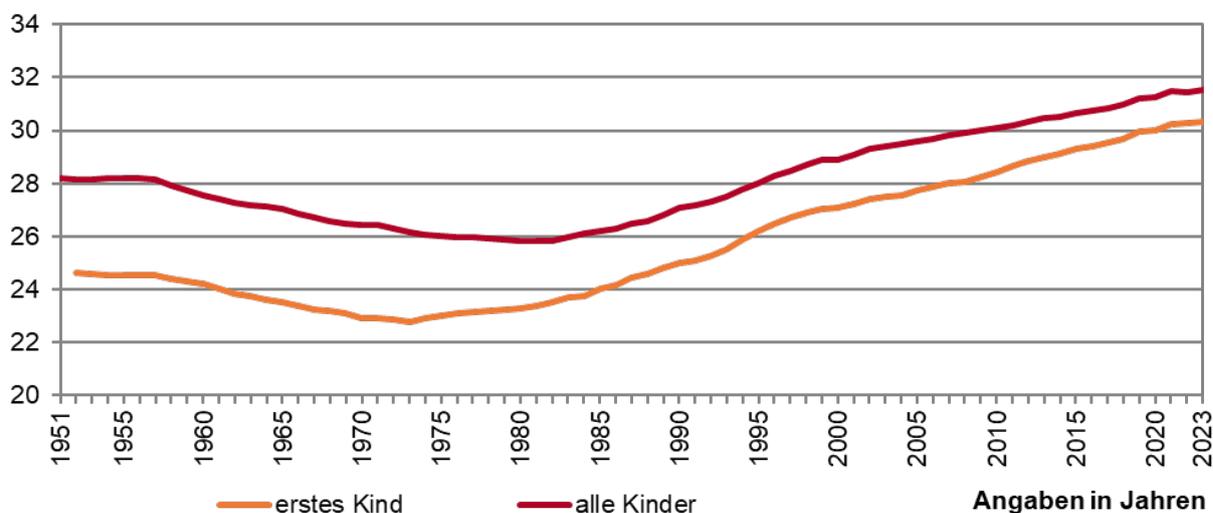
Tabelle 5: Durchschnittsalter der Mütter

	Alter in Jahren	
	bei erster Geburt	bei allen Geburten
1955	24,5	28,2
1960	24,2	27,6
1965	23,5	27,0
1970	22,9	26,4
1975	23,0	26,0
1980	23,3	25,8
1985	24,0	26,2
1990	25,0	27,1
1995	26,2	28,0
2000	27,1	28,9
2005	27,7	29,6
2010	28,5	30,1
2015	29,3	30,7
2020	30,0	31,3
2023	30,3	31,5

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)
 Kytir/Münz, Familienbericht 1999, Bd. 1, S. 133
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → Oesterreich_Zeitreihenindikatoren_1961-2022 (.ods) (01.06.2023)
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/soziodemographische-merkmale-der-eltern-von-geborenen> → Soziodem_Merkm_Eltern_von_Geborenen (.ods) (28.05.2024)

Lesebeispiel: 2023 waren Frauen bei der Geburt ihres ersten Kindes im Schnitt 30,3 Jahre alt. Das → durchschnittliche Gebäralter über alle Geburten lag im Jahr 2023 bei 31,5 Jahren.

Abbildung 2: Durchschnittsalter der Mütter



Quelle: siehe Tabelle 5

Lesebeispiel: Das niedrigste Erstgebäralter (seit 1952) gab es 1973 (22,8 Jahre), das höchste 2023 (30,3 Jahre). Über alle Geburten betrachtet, war das Gebäralter 1980 am niedrigsten (25,8 Jahre) und 2023 am höchsten (31,5 Jahre).

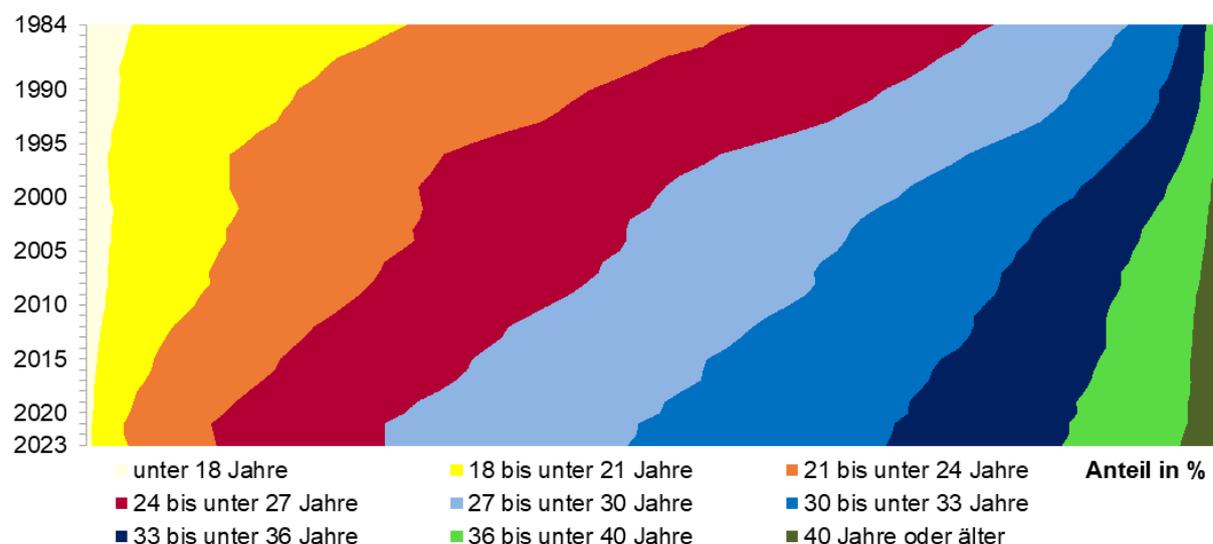
Tabelle 6: Alter der Mütter bei der ersten Geburt

	Anteil in %								
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre oder älter
1985	3,7	22,6	29,6	22,3	12,6	5,6	2,3	1,1	0,3
1990	2,9	15,7	25,9	25,9	16,5	7,8	3,6	1,5	0,3
1995	2,2	11,8	20,0	25,2	20,7	11,9	5,4	2,4	0,4
2000	2,0	11,0	16,4	20,8	21,3	15,5	8,0	4,2	0,8
2005	1,9	9,8	15,9	19,4	19,1	15,9	10,2	6,2	1,4
2010	1,7	7,8	13,3	18,0	21,2	17,2	11,1	7,5	2,2
2015	0,9	5,0	11,1	17,0	20,7	20,7	14,0	8,0	2,6
2020	0,6	3,2	8,4	15,9	22,5	21,9	14,9	9,7	2,9
2023	0,5	3,2	7,8	14,8	21,4	22,8	15,5	10,4	3,5

Quelle: *Auskunft Statistik Austria (10.03.2014); eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2012, S. 200, Tab. 3.27; eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2013, Tab. B19 CD; eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2015, Tab. B18 CD; eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2020, Tab. B18 ODS; eigene Berechnung ÖIF <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/soziodemographische-merkmale-der-eltern-von-geborenen> → *Soziodemographische_Merkmale_der_Eltern_von_Geborenen (.ods) (28.05.2024); eigene Berechnung ÖIF**

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 war bei 0,5 % der Erstgeburten die Mutter unter 18 Jahre alt, bei 3,2 % der Erstgeburten war sie zwischen 18 bis unter 21 Jahre alt – und bei 3,5 % der Erstgeburten war die Mutter zumindest 40 Jahre alt.

Abbildung 3: Alter der Mütter bei der ersten Geburt



Quelle: *Auskunft Statistik Austria (10.03.2014); eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2012, S. 200, Tab. 3.27; eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2013, Tab. B19 CD; eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2014 (bzw. 2015/2016/2017/2018/2019/2020/2021/2022, Tab. B18 CD/ODS; eigene Berechnung ÖIF <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/soziodemographische-merkmale-der-eltern-von-geborenen> → *Soziodemographische_Merkmale_der_Eltern_von_Geborenen (.ods) (28.05.2024); eigene Berechnung ÖIF**

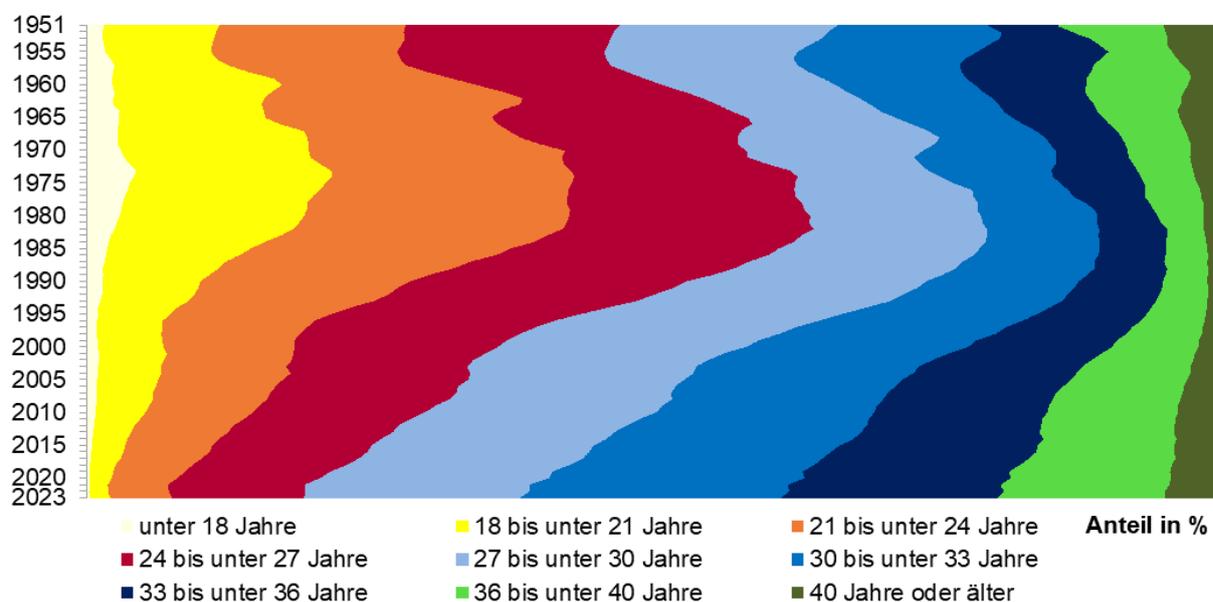
Tabelle 7: Alter der Mütter bei allen Geburten

	Anteil in %								
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre oder älter
1955	1,7	9,4	16,4	18,3	17,1	15,9	11,6	5,6	4,2
1960	2,3	15,0	17,2	16,4	15,3	12,3	9,8	9,0	2,8
1965	2,8	12,9	20,0	22,6	13,0	10,3	8,0	6,7	3,5
1970	3,1	16,5	22,7	16,0	15,7	11,6	6,4	5,6	2,6
1975	3,8	17,3	21,7	19,7	14,1	9,4	7,4	4,7	2,0
1980	2,9	16,3	23,4	21,3	15,0	10,3	5,3	4,0	1,4
1985	1,8	12,7	22,9	23,7	17,7	10,6	5,9	3,6	1,1
1990	1,4	8,6	18,5	24,3	21,1	13,5	7,4	3,9	1,1
1995	1,0	6,4	14,2	22,0	23,1	17,2	9,7	5,2	1,2
2000	1,0	5,8	11,5	18,0	21,9	19,6	12,7	7,7	1,9
2005	0,9	5,4	11,0	16,4	19,1	19,2	14,9	10,3	2,9
2010	0,8	4,3	9,5	15,1	20,4	19,2	15,3	11,5	3,7
2015	0,5	2,9	7,7	14,1	19,6	21,8	17,4	12,1	4,0
2020	0,3	1,9	5,8	12,6	20,2	22,6	18,2	14,1	4,3
2023	0,2	1,9	5,4	11,6	19,1	23,0	19,1	14,7	4,9

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 war bei 0,2 % aller Geburten die Mutter unter 18 Jahre alt, bei 1,9 % der Geburten war sie 18 bis unter 21 Jahre alt – und bei 4,9 % zumindest 40 Jahre alt.

Abbildung 4: Alter der Mütter bei allen Geburten



Quelle: siehe Tabelle 7

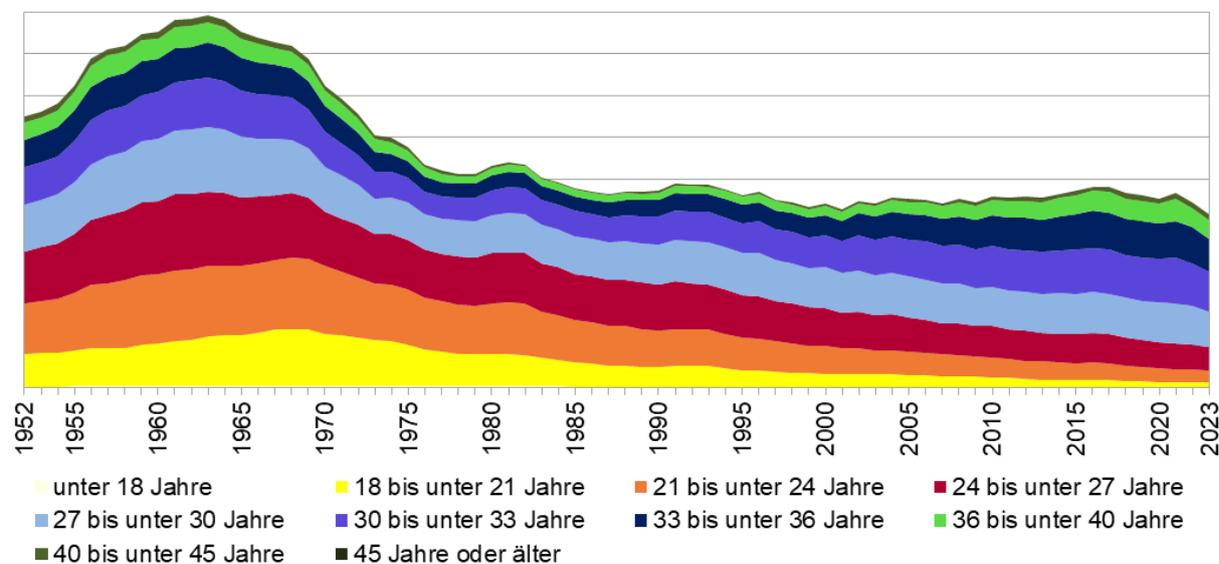
Tabelle 8: Altersspezifische Fertilitätsrate

	Geburten je 1.000 Frauen der Altersgruppe									
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 45 Jahre	45 Jahre oder älter
1955	1,9	84,8	138,7	142,7	123,4	99,2	74,3	43,7	15,3	0,2
1960	3,1	102,7	164,4	176,2	149,2	112,5	79,4	49,0	17,4	0,2
1965	3,7	122,2	164,4	166,0	144,5	111,5	78,1	45,7	15,4	0,1
1970	3,3	125,2	162,7	130,4	106,3	84,6	61,7	36,9	11,3	0,1
1975	3,4	99,3	133,2	118,7	88,6	60,1	38,9	26,0	8,3	0,1
1980	2,8	77,9	120,5	121,3	91,0	59,1	35,1	17,0	5,3	0,0
1985	1,8	57,9	101,2	111,9	90,2	60,3	34,5	15,9	3,6	0,0
1990	1,6	46,5	87,7	109,9	96,9	67,5	39,9	17,6	3,9	0,0
1995	1,1	40,3	77,2	102,7	99,9	72,7	43,4	19,4	4,0	0,0
2000	0,9	31,9	65,7	92,1	97,6	76,9	47,7	21,9	4,7	0,0
2005	0,9	29,1	54,8	83,1	98,1	88,6	61,3	29,0	6,2	0,1
2010	0,9	22,8	48,4	74,0	95,4	96,8	74,4	37,6	8,0	0,1
2015	0,6	17,0	40,2	69,8	97,1	105,3	84,2	46,9	10,5	0,1
2020	0,3	12,3	32,5	63,2	94,5	104,3	85,1	48,4	11,9	0,1
2023	0,2	11,0	29,2	56,0	84,2	96,4	79,3	46,2	11,4	0,1

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wurden von 1.000 Frauen im Alter unter 18 Jahren 0,2 Kinder und von 1.000 Frauen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren 11,0 Kinder geboren (→ [Altersspezifische Fertilitätsrate](#)).

Abbildung 5: Altersspezifische Fertilitätsraten



Quelle: siehe Tabelle 8

Anmerkung: Aufgrund der sehr geringen Fertilitätsraten sind die Werte der unter 18-Jährigen bzw. der zumindest 45-Jährigen in der Abbildung nicht erkennbar.

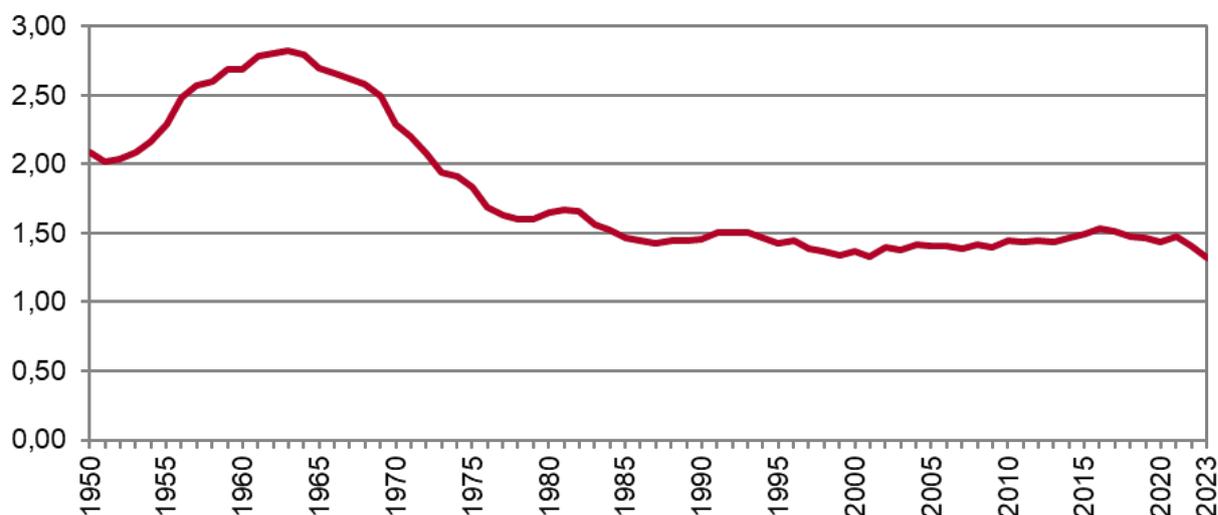
Tabelle 9: Gesamtfertilitätsrate

	Gesamtfertilitätsrate
1950	2,09
1955	2,29
1960	2,69
1965	2,70
1970	2,29
1975	1,83
1980	1,65
1985	1,47
1990	1,46
1995	1,42
2000	1,36
2005	1,41
2010	1,44
2015	1,49
2020	1,44
2023	1,32

Quelle: Österr. Statistisches Zentralamt (Hg.) (1995): *Republik Österreich 1945–1995*. Wien. S. 25
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-querschnittsindikatoren> → *OEsterreich_Zeitreihenindikatoren_1961_2022 (.ods)* (04.08.2023);
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2023 lag die → **Gesamtfertilitätsrate (GFR)** in Österreich bei 1,32 Kindern pro Frau.

Abbildung 6: Gesamtfertilitätsrate



Quelle: siehe Tabelle 9

Lesebeispiel: Die höchste → **Gesamtfertilitätsrate (GFR)** seit dem Jahr 1950 gab es im Jahr 1963 (2,82), die niedrigste im Jahr 2023 (1,32).

Tabelle 10: Gesamtfertilitätsrate nach Staatsangehörigkeit der Mutter

	Staatsbürgerschaft		gesamt
	Österreich	Nicht-Österreich	
1985	1,45	2,14	1,47
1990	1,41	2,10	1,46
1995	1,33	2,12	1,42
2000	1,27	2,09	1,36
2005	1,31	2,04	1,41
2010	1,34	2,04	1,44
2015	1,39	1,94	1,49
2020	1,35	1,76	1,44
2023	1,23	1,56	1,32

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → Oesterreich_Zeitreihenindikatoren_1961-2023 (.ods) (26.09.2024)

Lesebeispiel: Die → [Gesamtfertilitätsrate](#) (GFR) lag 2023 für alle in Österreich lebenden Frauen bei 1,32 Kindern. Für Frauen mit österreichischer Staatsbürgerschaft betrug sie in diesem Jahr 1,23 und für Frauen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 1,56.

Tabelle 11: Geburtenfolge

	Anzahl aller Geburten absolut	Anteil der Kinder nach Geburtenfolge in %			
		1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. und weiteres Kind
1960	125.945	37,5	27,2	15,5	19,9
1965	129.924	35,7	28,7	16,3	19,3
1970	112.301	39,6	29,8	15,3	15,3
1975	93.757	42,1	31,1	13,7	13,1
1980	90.782	45,0	32,9	13,0	9,1
1985	87.440	47,0	33,5	12,8	6,7
1990	90.454	46,2	34,9	13,1	5,8
1995	88.669	44,5	36,4	13,4	5,7
2000	78.268	45,5	36,0	13,0	5,5
2005	78.190	46,3	34,8	13,1	5,8
2010	78.742	47,3	35,2	12,3	5,2
2015	84.381	48,3	35,3	11,6	4,8
2020	83.603	47,7	35,3	12,0	4,9
2023	77.605	48,1	35,1	11,4	5,4
Veränderung der Geburtenzahlen in % von 1960 bis 2023					
	-38,4	-21,0	-20,4	-54,7	-83,2

Quelle: https://www.oeaw.ac.at/fileadmin/subsites/Institute/VID/PDF/Publications/Fertility_in_Austria_Source_Data.xls (13.08.2019); eigene Berechnung ÖIF
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → Oesterreich_Zeitreihenindikatoren_1961-2020 (.ods) (27.05.2021)
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/soziode> → Soziodem_Merkm_Eltern_von_Geborenen (.ods) (28.05.2024)

Lesebeispiel: 48,1 % der 2023 geborenen Kinder waren das erste Kind der Mutter. Bei 35,1 % war es für die Mutter die zweite Geburt, d. h. sie hatte zuvor bereits 1 Kind geboren. Bei 11,4 % der Neugeborenen hatte die Mutter zuvor 2 Kinder geboren (→ [Geburtenfolge](#)). Zwischen 1960 und 2023 ist die Anzahl aller Geburten um 38,4% zurückgegangen.

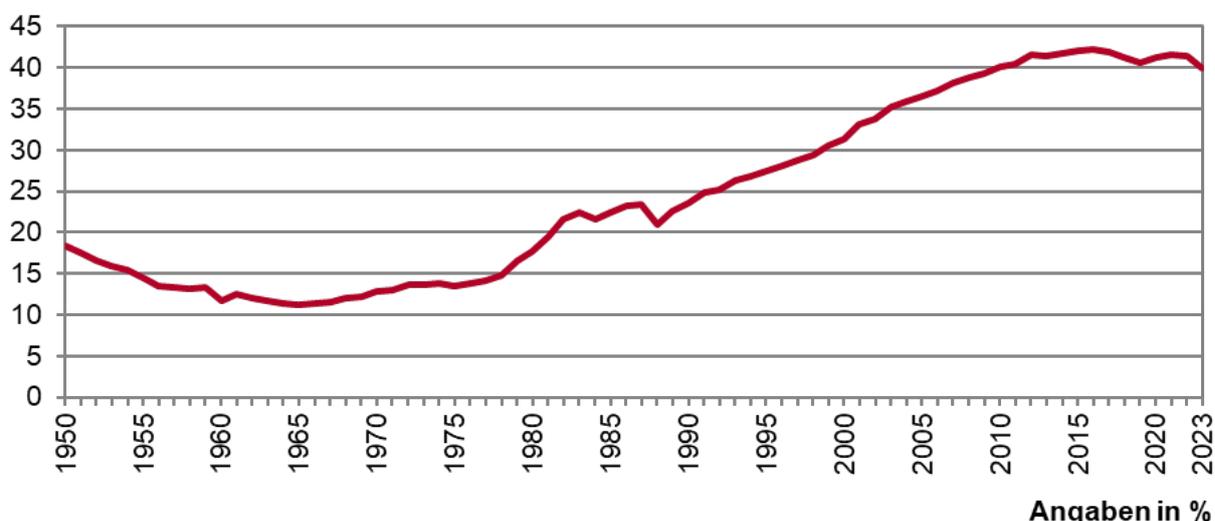
Tabelle 12: Nichtehelichenquote

	Anzahl Geburten absolut			Nichtehelichenquote in %
	ehelich	nichtehelich	gesamt	
1950	88.117	19.737	107.854	18,3
1955	92.940	15.635	108.575	14,4
1960	111.138	14.807	125.945	11,8
1965	115.350	14.574	129.924	11,2
1970	97.958	14.343	112.301	12,8
1975	81.092	12.665	93.757	13,5
1980	74.719	16.153	90.872	17,8
1985	67.881	19.559	87.440	22,4
1990	69.151	21.303	90.454	23,6
1995	64.402	24.267	88.669	27,4
2000	53.771	24.497	78.268	31,3
2005	49.621	28.569	78.190	36,5
2010	47.131	31.611	78.742	40,1
2015	48.866	35.515	84.381	42,1
2020	49.175	34.428	83.603	41,2
2023	46.577	31.028	77.605	40,0

Quelle: Vienna Institute of Demography
<https://www.oeaw.ac.at/vid/publications/serial-publications/vienna-yearbook-of-population-research/austrian-data-trends/> (12.12.2022)
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (12.12.2022)
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2023 wurden 46.577 Kinder → ehelich und 31.028 Kinder nichtehelich geboren. Der Anteil der nichtehelichen Geburten (→ Nichtehelichenquote) lag 2023 bei 40,0 %. Somit hat sich dieser Anteil 2023 mit Bezugsjahr 1950 mehr als verdoppelt und mit Bezugsjahr 1960 fast vervierfacht.

Abbildung 7: Nichtehelichenquote



Quelle: siehe Tabelle 12

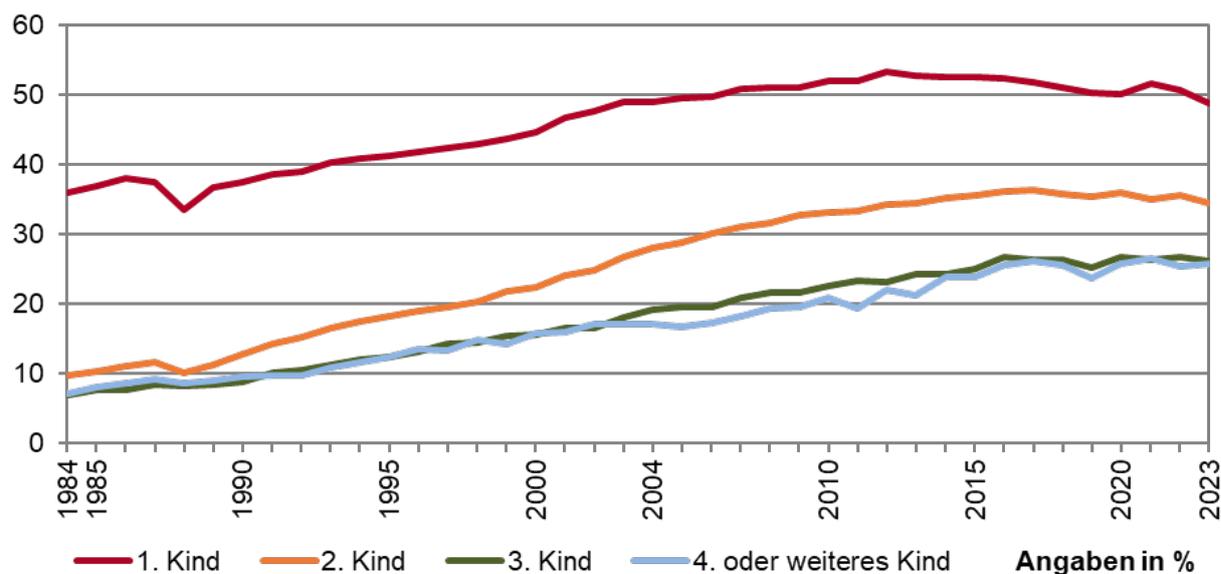
Lesebeispiel: Die niedrigste Nichtehelichenquote seit 1950 gab es im Jahr 1965 mit 11,2 %, die höchste 2016 mit 42,2 %.

Tabelle 13: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge

	Nichtehelichenquote in %				
	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. oder weiteres Kind	gesamt
1961	26,4	:	:	:	12,6
1971	25,2	:	:	:	13,0
1976	25,5	:	:	:	13,8
1981	30,8	:	:	:	19,4
1985	37,0	10,3	7,7	8,1	22,4
1990	37,6	12,9	8,7	9,6	23,6
1995	41,3	18,2	12,5	12,3	27,4
2000	44,8	22,3	15,6	15,9	31,3
2005	49,7	28,8	19,5	16,8	36,5
2010	52,0	33,2	22,6	20,8	40,1
2015	52,7	35,7	25,1	23,8	42,1
2020	50,2	36,1	26,7	25,8	41,2
2023	48,9	34,5	26,2	25,7	40,0

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → Osterreich_Zeitreihenindikatoren_1961_2023 (.ods) (26.09.2024)
Kytir/Münz, Familienbericht 1999, Bd. 1, S. 141

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 lag die → **Nichtehelichenquote** bei der Geburt des ersten Kindes bei 48,9 %. Bei der Geburt des zweiten Kindes waren 34,5 % der Eltern nicht verheiratet.

Abbildung 8: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → Osterreich_Zeitreihenindikatoren_1961_2023 (.ods) (26.09.2024)

Lesebeispiel: Von 2007 bis 2022 lag die → **Nichtehelichenquote** bei der Geburt des ersten Kindes bei über 50 %. Am höchsten seit 1984 war sie im Jahr 2012 (53,3 %). Im Jahr 2023 lag sie erstmals wieder unter der 50-Prozent-Marke (48,9 %).

Tabelle 14: Nichtehelichenquote nach Bundesland 2023

	Nichtehelichenquote in %
Burgenland	42,8
Kärnten	49,8
Niederösterreich	38,0
Oberösterreich	39,4
Salzburg	43,9
Steiermark	45,9
Tirol	44,1
Vorarlberg	37,5
Wien	33,8
Österreich	40,0

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (28.05.2024)

Lesebeispiel: Die niedrigste → **Nichtehelichenquote** gab es 2023 in Wien (33,8 %), die höchste mit 49,8 % in Kärnten.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter des Kindes wohnt.

Tabelle 15: Anonyme Geburten 2023

	Anzahl absolut	je 1.000 Geburten
Burgenland	0	0,0
Kärnten	1	0,2
Niederösterreich	4	0,3
Oberösterreich	2	0,1
Salzburg	3	0,6
Steiermark	8	0,8
Tirol	4	0,6
Vorarlberg	2	0,5
Wien	11	0,6
Österreich	35	0,5

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialeleistungen/kinder-und-jugendhilfe> → Anonyme Geburten und Kinder in Babyklappen 2023 (.ods) (12.08.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: In Österreich gab es 2023 insgesamt 35 anonyme Geburten, bei denen die gebärende Frau im Krankenhaus weder Namen noch andere persönliche Daten bekannt gab. Das entsprach 0,5 anonymen Geburten je 1.000 Geburten.

3. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

Bis zum Jahr 2014 wurden von der Statistik Austria nur Eheschließungen in Österreich erfasst, seit 2015 sind auch Eheschließungen von Personen mit einem Wohnsitz in Österreich einbezogen, die im Ausland stattgefunden haben. 2023 waren dies 3.441 Eheschließungen (7,5 % aller Eheschließungen). In Österreich geschlossene Ehen von Paaren ohne österreichischen Wohnsitz werden in keinem Jahr mitgezählt. Gleiches gilt für die Begründung von Eingetragenen Partnerschaften (EP). Im Jahr 2023 wurden vier Eingetragene Partnerschaften im Ausland begründet (0,2 % aller Begründungen). Umwandlungen von Eingetragenen Partnerschaften in Ehen bzw. von Ehen in Eingetragene Partnerschaften werden bei Eheschließungen bzw. den Begründungen von Eingetragenen Partnerschaften mitgezählt.

Tabelle 16: Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften

	Anzahl absolut							
	Eheschließungen				Begründungen Eingetragener Partnerschaften			
	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt
1945	31.363	–	–	31.363	–	–	–	–
1950	64.621	–	–	64.621	–	–	–	–
1955	56.689	–	–	56.689	–	–	–	–
1960	58.508	–	–	58.508	–	–	–	–
1965	56.738	–	–	56.738	–	–	–	–
1970	52.773	–	–	52.773	–	–	–	–
1975	46.542	–	–	46.542	–	–	–	–
1980	46.435	–	–	46.435	–	–	–	–
1985	44.867	–	–	44.867	–	–	–	–
1990	45.212	–	–	45.212	–	–	–	–
1995	42.946	–	–	42.946	–	–	–	–
2000	39.228	–	–	39.228	–	–	–	–
2005	39.153	–	–	39.153	–	–	–	–
2010	37.545	–	–	37.545	–	450	255	705
2015	44.502	–	–	44.502	–	220	203	423
2020	39.050	273	339	39.662	1.173	53	30	1.256
2023	45.070	365	420	45.855	1.843	70	42	1.955

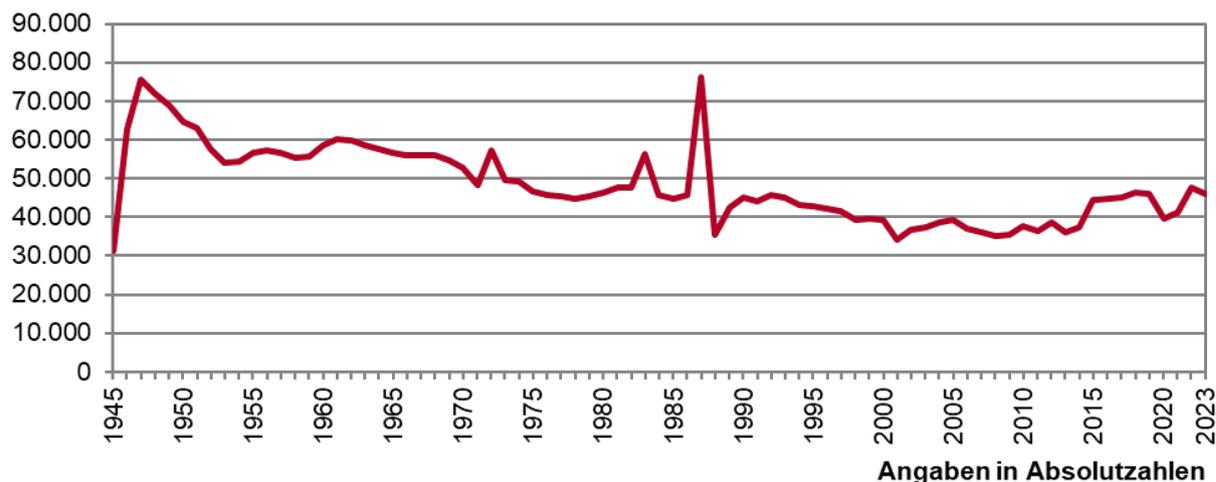
Quelle: Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2017, S. 21–23, Überblick 1
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → OEsterreich_Zeitreihenindikatoren_1961_2021 (.ods) (06.07.2023)

Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (03.06.2024)

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wurden 45.070 Ehen zwischen einer Frau und einem Mann, 365 zwischen zwei Männern und 420 zwischen zwei Frauen geschlossen. Zusammen waren das 45.855 Eheschließungen. Es gab 1.843 Begründungen von Eingetragenen Partnerschaften zwischen einer Frau und einem Mann, 70 zwischen Männern und 42 zwischen Frauen. Im Jahr 2023 wurden in Summe 1.955 Eingetragene Partnerschaften begründet.

Anmerkung: Im Jahr 2023 entstanden 49 Ehen durch die Umwandlung von Eingetragenen Partnerschaften in Ehen (6 betrafen Ehen zwischen einem Mann und einer Frau, 21 Ehen zwischen Männern und 22 Ehen zwischen Frauen). 2023 gab es auch eine Umwandlung einer Ehe in eine EP.

Abbildung 9: Eheschließungen

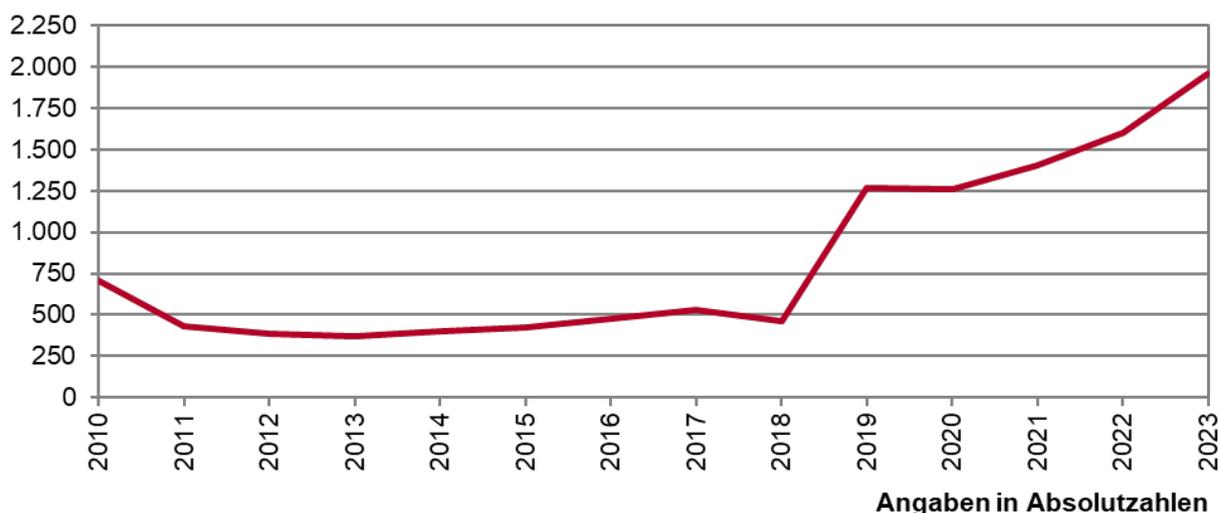


Quelle: siehe Tabelle 16

Lesebeispiel: Die höchste Anzahl an Eheschließungen nach dem 2. Weltkrieg gab es im Jahr 1987 (76.205). Der Grund dafür war die Abschaffung der Heiratsbeihilfe Anfang 1988.

Anmerkung: Ab 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

Abbildung 10: Begründungen Eingetragener Partnerschaften



Quelle: siehe Tabelle 16

Anmerkung: Der sprunghafte Anstieg 2019 erklärt sich durch die Öffnung der Eingetragenen Partnerschaften für heterosexuelle Paare.

Tabelle 17: Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften nach Bundesland 2023

	Eheschließungen				Begründungen Eingetragener Partnerschaften			
	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt
Anzahl absolut								
Burgenland	1.408	13	15	1.436	49	1	0	50
Kärnten	2.756	13	17	2.786	73	0	2	75
Niederösterreich	8.523	55	72	8.650	377	8	8	393
Oberösterreich	7.814	35	57	7.906	270	7	6	283
Salzburg	2.916	25	25	2.966	101	2	3	106
Steiermark	6.254	46	51	6.351	230	7	1	238
Tirol	4.121	25	28	4.174	127	3	3	133
Vorarlberg	2.186	15	14	2.215	61	1	0	62
Wien	9.092	138	141	9.371	555	41	19	615
Österreich	45.070	365	420	45.855	1.843	70	42	1.955
je 100.000 Einwohner:innen								
Burgenland	467,0	8,8	9,7	476,3	16,3	0,7	0,0	16,6
Kärnten	484,3	4,7	5,8	489,5	12,8	0,0	0,7	13,2
Niederösterreich	495,2	6,5	8,2	502,6	21,9	0,9	0,9	22,8
Oberösterreich	511,8	4,6	7,4	517,8	17,7	0,9	0,8	18,5
Salzburg	511,7	9,0	8,6	520,4	17,7	0,7	1,0	18,6
Steiermark	493,5	7,3	8,0	501,2	18,1	1,1	0,2	18,8
Tirol	532,8	6,5	7,2	539,6	16,4	0,8	0,8	17,2
Vorarlberg	535,3	7,4	6,8	542,4	14,9	0,5	0,0	15,2
Wien	456,2	14,1	13,9	470,2	27,8	4,2	1,9	30,9
Österreich	493,6	8,1	9,1	502,2	20,2	1,6	0,9	21,4

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (03.06.2024)

Lesebeispiel: 2023 heirateten 45.855 in Österreich lebende Paare. Dies sind 502,2 Hochzeiten je 100.000 Einwohner:innen. 45.070 Ehen wurden zwischen Männern und Frauen, 365 zwischen zwei Männern und 420 zwischen zwei Frauen geschlossen. In Summe wurden 2023 in Österreich 1.955 Eingetragene Partnerschaften begründet, das entspricht 21,4 Begründungen je 100.000 Einwohner:innen. Davon wurden 1.843 zwischen Männern und Frauen, 70 zwischen zwei Männern und 42 zwischen zwei Frauen begründet.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt das Bundesland des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern jener des Bräutigams bzw. des formal ersten Partners/der formal ersten Partnerin und nicht das Bundesland, in dem geheiratet wurde.

Tabelle 18: Mittleres Erstheiratsalter

	mittleres Erstheiratsalter in Jahren (Median)	
	Frauen	Männer
1950	24,5	27,1
1955	24,0	26,2
1960	21,9	25,4
1965	22,2	24,7
1970	21,7	24,4
1975	21,4	24,4
1980	21,9	24,6
1985	23,1	25,5
1990	24,3	26,5
1995	26,0	28,2
2000	27,3	29,8
2005	28,2	30,9
2010	29,3	31,9
2015	30,3	32,6
2020	31,0	33,3
2023	31,5	33,5

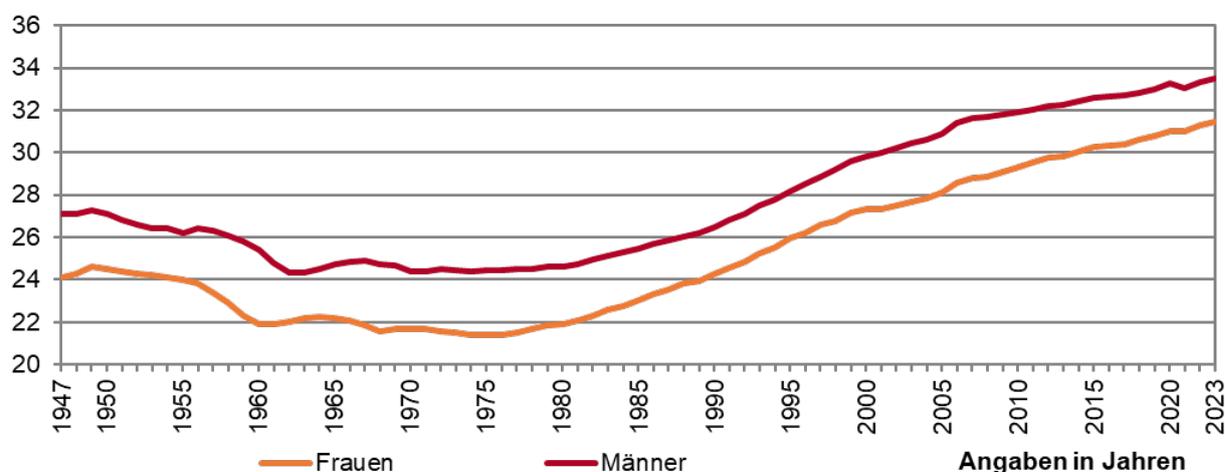
Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html → Eheschließungen, Gesamterstheiratsrate und mittleres Erstheiratsalter seit 1946 (27.05.2021);

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehe-und-eingetragene-partnerschaften/eheschliessungen-und-begrundungen-eingetragener-partnerschaften> → Eheschließungen, Begründungen eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (03.06.2024)

Lesebeispiel: Die erste Eheschließung erfolgte bei Frauen im Jahr 2023 im Mittel (→ **Median**) im Alter von 31,5 Jahren, bei Männern mit 33,5 Jahren. Somit ist das Erstheiratsalter nach einem Rückgang in den 1950er- und 1960er-Jahren bei Frauen seit dem Tiefststand im Jahr 1975 um 10,1 Jahre und bei Männern um 9,1 Jahre angestiegen.

Anmerkung: Ab 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

Abbildung 11: Mittleres Erstheiratsalter



Quelle: siehe Tabelle 18

Anmerkung: Das niedrigste Erstheiratsalter nach 1947 gab es bei Frauen mit 21,4 Jahren und bei Männern mit 24,4 Jahren Mitte der 1970er-Jahre.

Ab 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

Tabelle 19: Mittleres Erstheiratsalter nach Bundesland 2023

	Mittleres Erstheiratsalter in Jahren	
	Frauen	Männer
Burgenland	32,4	34,6
Kärnten	32,6	34,9
Niederösterreich	31,2	33,2
Oberösterreich	30,9	33,1
Salzburg	31,6	33,7
Steiermark	32,0	34,3
Tirol	31,8	33,6
Vorarlberg	30,6	32,5
Wien	31,4	33,1
Österreich	31,5	33,5

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/eheschliessungen-und-begrundungen-eingetragener-partnerschaften>
 → Pressemitteilung: 13 080-108/23 (03.06.2024)

Lesebeispiel: Im Burgenland lag im Jahr 2023 der → **Median** des Erstheiratsalters der Frauen bei 32,4 Jahren und jenes der Männer bei 34,6 Jahren.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt jenes des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Bundesländern jenes des Mannes bzw. des formal ersten Partners/der formal ersten Partnerin.

Tabelle 20: Erst- und Folge-Ehen und Eingetragene Partnerschaften

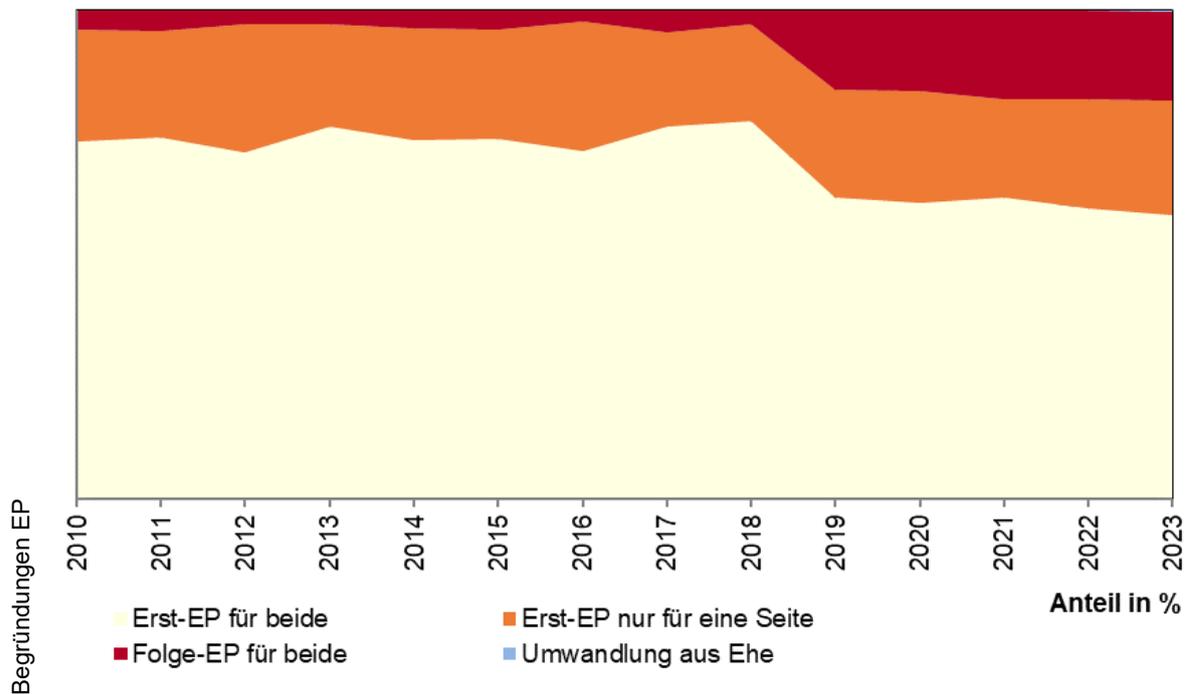
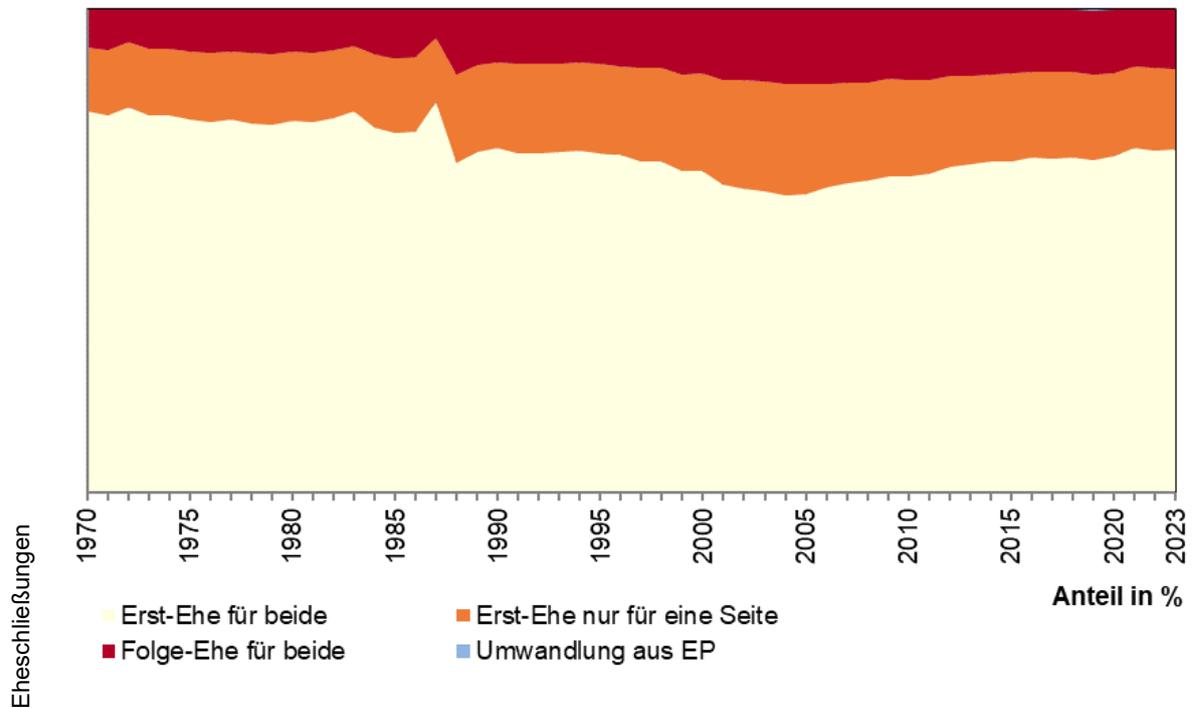
	Anteil in %							
	Eheschließungen				Begründungen Eingetragener Partnerschaften			
	Erst-Ehe für beide	Erst-Ehe nur für eine Seite	Folge-Ehe für beide	Umwandlung aus EP	Erst-EP für beide	Erst-EP nur für eine Seite	Folge-EP für beide	Umwandlung aus Ehe
1970	79,0	13,2	7,8	–	–	–	–	–
1975	77,3	14,1	8,6	–	–	–	–	–
1980	77,0	14,1	8,9	–	–	–	–	–
1985	74,3	15,7	10,0	–	–	–	–	–
1990	71,5	17,5	11,0	–	–	–	–	–
1995	70,2	18,5	11,3	–	–	–	–	–
2000	66,6	20,1	13,3	–	–	–	–	–
2005	61,7	22,8	15,5	–	–	–	–	–
2010	65,6	19,8	14,6	–	73,2	23,0	3,8	–
2015	68,5	18,4	13,1	–	73,8	22,2	4,0	–
2020	69,7	17,0	13,1	0,1	60,6	22,9	16,6	0,0
2023	71,2	16,6	12,2	0,1	58,2	23,5	18,3	0,1

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften, <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (03.06.2024)

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 waren bei 71,2 % aller Hochzeiten beide Partner:innen vorher noch nie verheiratet, sodass es für beide die erste Eheschließung war. Bei 16,6 % war es für eine Seite die Erst-Ehe und bei 12,2 % für beide eine Folge-Ehe, d. h. beide waren davor geschieden, verwitwet oder hatten eine Eingetragene Partnerschaft (EP) aufgelöst. Bei 0,1 % handelte es sich um die Umwandlung einer EP in eine Ehe. Bei EP-Begründungen waren es bei 58,2 % für beide Erst-EPs, bei 23,5 % war es nur für eine Seite eine Erst-EP und bei 18,3 % Begründungen war es für beide eine Folge-EP. Bei 0,1 % handelte es sich um die Umwandlung einer Ehe in eine EP.

Anmerkung: Frühere Eingetragene Partnerschaften und frühere Ehen werden gleich behandelt.

Abbildung 12: Anteil Erst- und Folge-Ehen und Eingetragene Partnerschaften



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (03.06.2024)

Lesebeispiel: Den niedrigsten Anteil beidseitiger Erst-Ehen seit 1970 gab es 2004 (61,4%), den höchsten 1987 (81,0 %). Bei den seit 2010 möglichen Eingetragenen Partnerschaften erklären sich die deutlichen Veränderungen 2019 durch die Öffnung der EP für heterosexuelle Paare.

Anmerkung: Frühere Eingetragene Partnerschaften und frühere Ehen werden gleich behandelt.
 Eheschließungen: ab 2018 inkl. gleichgeschlechtlicher Ehen.
 Begründungen EP: ab 2019 inkl. Begründungen bei heterosexuellen Paaren.

Tabelle 21: Anteil der Erst-Ehen/Erst-Eingetragenen Partnerschaften nach Bundesland

	Anteil in %									
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
Eheschließungen										
1950	:	:	:	:	:	:	:	:	:	71,5
1955	:	:	:	:	:	:	:	:	:	76,7
1960	:	:	:	:	:	:	:	:	:	78,8
1965	:	:	:	:	:	:	:	:	:	80,1
1970	92,2	83,8	82,9	84,9	82,4	81,9	86,3	87,4	63,2	79,0
1975	90,5	82,4	80,8	84,0	80,3	81,9	83,0	84,0	58,3	77,3
1980	88,5	80,7	80,3	84,0	78,3	81,2	82,8	84,2	58,8	77,0
1985	85,6	79,4	76,2	82,2	78,5	78,9	81,4	78,7	55,5	74,3
1990	80,4	77,7	71,5	78,6	78,8	77,7	81,3	77,0	54,1	71,5
1995	77,2	74,7	68,0	76,0	77,0	75,2	79,4	74,7	56,3	70,2
2000	71,4	68,9	65,3	72,3	71,7	69,5	75,2	71,5	55,2	66,6
2005	65,7	68,7	60,5	67,6	67,9	63,2	72,9	66,3	50,6	61,7
2010	64,6	67,3	62,9	70,0	71,4	68,2	72,8	68,7	57,6	65,6
2015	64,9	68,5	63,4	72,7	74,0	70,2	74,5	70,1	64,4	68,5
2020	63,3	68,0	66,0	73,2	72,7	70,3	75,0	71,2	67,3	69,7
2023	65,0	69,2	66,7	73,8	73,4	71,8	76,5	72,9	70,8	71,2
Begründungen Eingetragener Partnerschaften										
2010	75,0	70,6	62,3	62,1	78,1	77,0	68,9	83,3	77,4	73,2
2015	100,0	50,0	66,1	73,8	68,2	70,3	86,1	80,0	78,4	73,8
2020	26,5	48,9	51,4	54,8	67,1	55,8	73,7	55,4	69,8	60,6
2023	50,0	54,7	48,1	54,4	46,2	60,5	62,4	56,5	67,8	58,2

Quelle: Schulz u.a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 56
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (03.06.2024)

Lesebeispiel: Im Burgenland waren im Jahr 2023 bei 65,0 % aller Eheschließungen Partnerin und Partner zuvor noch ledig gewesen. Bei den verbleibenden 35,0 % der Eheschließungen war zumindest eine der eheschließenden Personen geschieden, in einer aufgelösten Eingetragenen Partnerschaft (EP) oder verwitwet.

Im Burgenland war 2023 der Anteil beidseitiger Erst-Ehen mit 65,0 % österreichweit am niedrigsten, in Tirol mit 76,5 % am höchsten.

Bei den Eingetragenen Partnerschaften waren 2023 im Burgenland bei 50,0 % aller Verpartnernungen beide Partner:innen davor ledig gewesen.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt das Bundesland des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern jener des Bräutigams bzw. des formal ersten Partners/der formal ersten Partnerin und nicht das Bundesland, in dem geheiratet wurde.

Eheschließungen: ab 2018 inkl. gleichgeschlechtlicher Ehen.

Begründungen EP: ab 2019 inkl. Begründungen bei heterosexuellen Paaren.

Frühere Eingetragene Partnerschaften und frühere Ehen werden gleich behandelt.

4. Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Bis zum Jahr 2017 wurden von der Statistik Austria nur Scheidungen in Österreich erfasst. Seit dem Jahr 2018 werden auch Scheidungen von Personen mit einem Wohnsitz in Österreich einbezogen, die im Ausland stattgefunden haben. Im Jahr 2023 waren dies 249 bzw. 1,7 % aller Scheidungen. Scheidungen von Paaren in Österreich ohne österreichischen Wohnsitz werden in keinem Jahr mitgezählt. Gleiches gilt für die Daten zur Auflösung von Eingetragenen Partnerschaften (EP). Im Jahr 2023 wurde eine Eingetragene Partnerschaften im Ausland aufgelöst. Dies waren 0,6 % aller Auflösungen.

Seit 2019 können Eingetragene Partnerschaften in Ehen umgewandelt werden und Ehen in Eingetragene Partnerschaften. Solche Umwandlungen werden von der Statistik Austria zwar bei den Eheschließungen und bei den Begründungen Eingetragener Partnerschaften gezählt, nicht jedoch bei den Scheidungen und den Auflösungen Eingetragener Partnerschaften.

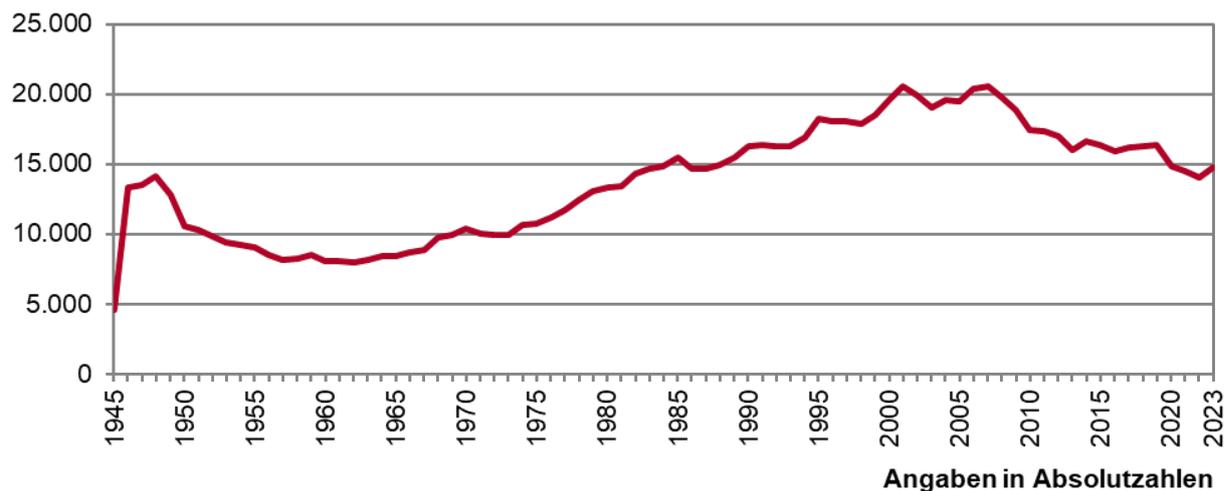
Tabelle 22: Ehescheidungen/Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

	Anzahl absolut							
	Ehescheidungen				Auflösungen Eingetragener Partnerschaften			
	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt
1945	13.351	–	–	13.351	–	–	–	–
1950	10.534	–	–	10.534	–	–	–	–
1955	8.994	–	–	8.994	–	–	–	–
1960	8.011	–	–	8.011	–	–	–	–
1965	8.423	–	–	8.423	–	–	–	–
1970	10.356	–	–	10.356	–	–	–	–
1975	10.763	–	–	10.763	–	–	–	–
1980	13.327	–	–	13.327	–	–	–	–
1985	15.460	–	–	15.460	–	–	–	–
1990	16.282	–	–	16.282	–	–	–	–
1995	18.204	–	–	18.204	–	–	–	–
2000	19.552	–	–	19.552	–	–	–	–
2005	19.453	–	–	19.453	–	–	–	–
2010	17.442	–	–	17.442	–	1	0	1
2015	16.351	–	–	16.351	–	29	40	69
2020	14.850	4	16	14.870	10	41	57	108
2023	14.656	18	47	14.721	86	50	45	181

Quelle: Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2017, S. 21–23, Überblick 1
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (04.06.2024)

Lesebeispiel: 2023 wurden 14.721 Ehen von in Österreich wohnenden Personen geschieden und 181 Eingetragene Partnerschaften aufgelöst. Es wurden 65 gleichgeschlechtliche Ehen geschieden (18 männliche und 47 weibliche Ehepaare) und 86 verschiedengeschlechtliche Eingetragene Partnerschaften aufgelöst.

Abbildung 13: Ehescheidungen

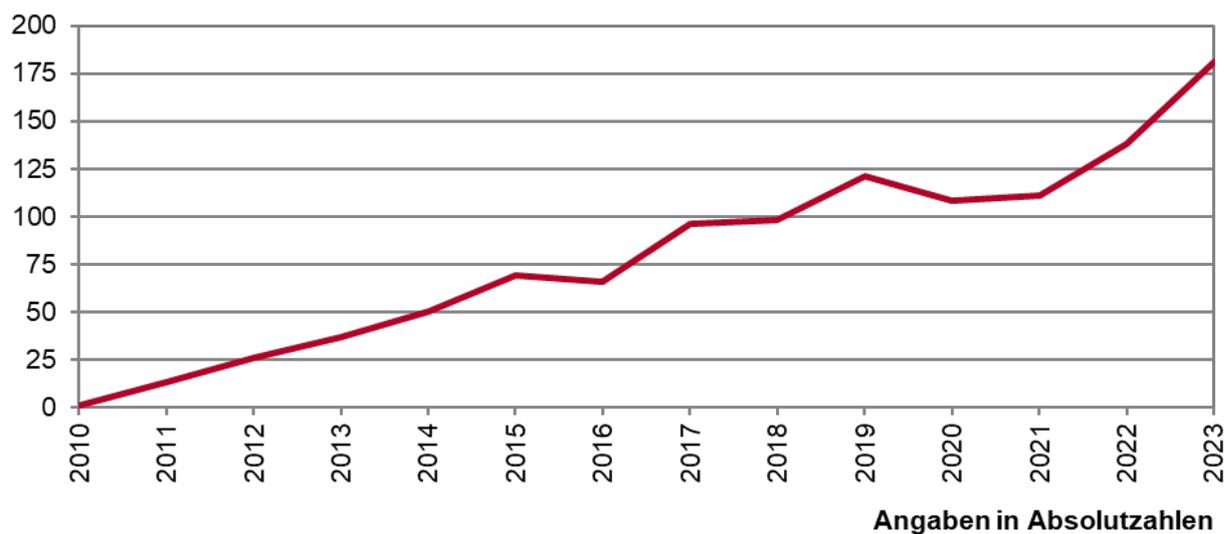


Quelle: siehe Tabelle 22

Lesebeispiel: Die meisten Ehescheidungen nach dem 2. Weltkrieg gab es im Jahr 2001 (20.582).

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren.

Abbildung 14: Auflösungen Eingetragener Partnerschaften



Quelle: siehe Tabelle 22

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Auflösungen Eingetragener Partnerschaften von heterosexuellen Paaren.

Tabelle 23: Ehescheidungen/Auflösungen Eingetragener Partnerschaften nach Bundesland 2023

	Ehescheidungen				Auflösungen Eingetragener Partnerschaften			
	zwischen Männern u. Frauen	zwischen Männern	zwischen Frauen	gesamt	zwischen Männern u. Frauen	zwischen Männern	zwischen Frauen	gesamt
Anzahl absolut								
Burgenland	457	0	3	460	0	1	0	1
Kärnten	1024	0	7	1031	2	2	1	5
Niederösterreich	2.835	5	7	2.847	13	3	6	22
Oberösterreich	2.327	2	3	2.332	9	3	9	21
Salzburg	873	2	2	877	6	0	4	10
Steiermark	1.892	3	7	1.902	6	3	3	12
Tirol	1.106	1	2	1.109	6	1	5	12
Vorarlberg	721	0	2	723	6	0	1	7
Wien	3.421	5	14	3.440	38	37	16	91
Österreich	14.656	18	47	14.721	86	50	45	181
je 100.000 Einwohner:innen								
Burgenland	151,6	0,0	1,9	152,6	0,0	0,7	0,0	0,3
Kärnten	179,9	0,0	2,4	181,2	0,4	0,7	0,3	0,9
Niederösterreich	164,7	0,6	0,8	165,4	0,8	0,4	0,7	1,3
Oberösterreich	152,4	0,3	0,4	152,7	0,6	0,4	1,2	1,4
Salzburg	153,2	0,7	0,7	153,9	1,1	0,0	1,4	1,8
Steiermark	149,3	0,5	1,1	150,1	0,5	0,5	0,5	0,9
Tirol	143,0	0,3	0,5	143,4	0,8	0,3	1,3	1,6
Vorarlberg	176,5	0,0	1,0	177,0	1,5	0,0	0,5	1,7
Wien	171,6	0,5	1,4	172,6	1,9	3,8	1,6	4,6
Österreich	160,5	0,4	1,0	161,2	0,9	1,1	1,0	2,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften) und (Statistiken / Bevölkerung / Bevölkerungsstand und -veränderung), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (04.06.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2023 wurden im Burgenland 457 Ehen geschieden, dies sind 151,6 Scheidungen je 100.000 Einwohner:innen. Bezogen auf je 100.000 Einwohner:innen gab es die meisten Scheidungen in Kärnten (181,2) und die wenigsten in Tirol (143,4).

Eine Eingetragene Partnerschaften wurde 2023 im Burgenland aufgelöst, das sind 0,3 je 100.000 Einwohner:innen. Bezogen auf je 100.000 Einwohner:innen gab es die meisten EP-Auflösungen in Wien (4,6) und die wenigsten in Burgenland (0,3).

Tabelle 24: Gesamtscheidungsrate

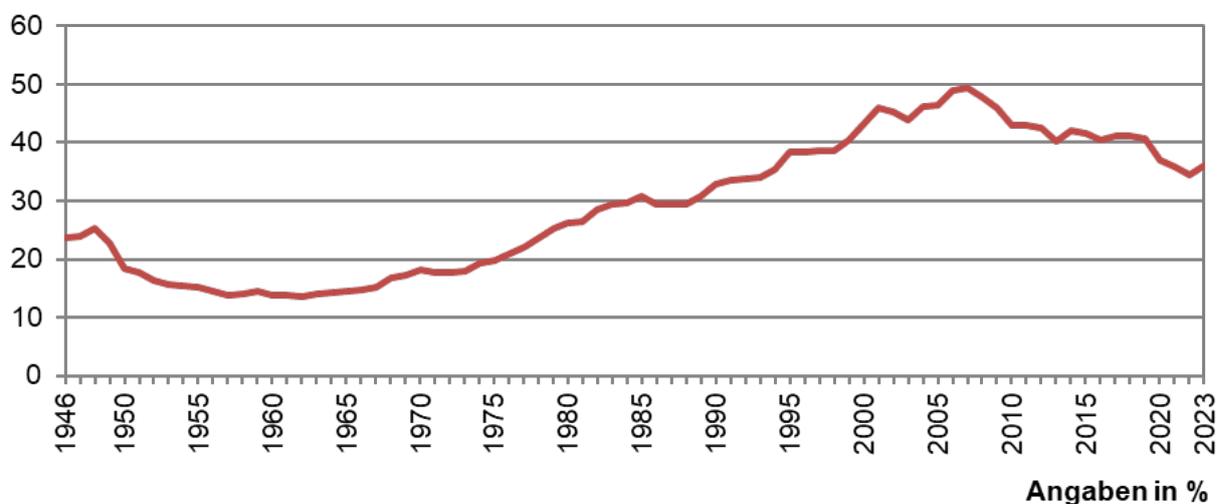
	Gesamtscheidungsrate in %
1950	18,4
1955	15,1
1960	13,9
1965	14,4
1970	18,1
1975	19,8
1980	26,3
1985	30,8
1990	32,8
1995	38,3
2000	43,1
2005	46,4
2010	43,0
2015	41,6
2020	37,6
2023	36,1

Quelle: Schulz u.a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 58
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerinnenschaften> → Ehescheidungen und Auflösungen Eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (04.06.2024)

Lesebeispiel: Die im Jahr 2023 in Österreich geschlossenen Ehen haben – bezogen auf die Dauer der im selben Jahr geschiedenen Ehen – eine Scheidungswahrscheinlichkeit von 36,1 %. Die → **Gesamtscheidungsrate** hat sich von 1950 bis 2023 um 17,7 Prozentpunkte erhöht.

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren.

Abbildung 15: Gesamtscheidungsrate



Quelle: siehe Tabelle 24

Lesebeispiel: Die niedrigste → **Gesamtscheidungsrate** seit 1946 gab es im Jahr 1962 (13,7 %), die höchste 2007 (49,5 %).

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren.

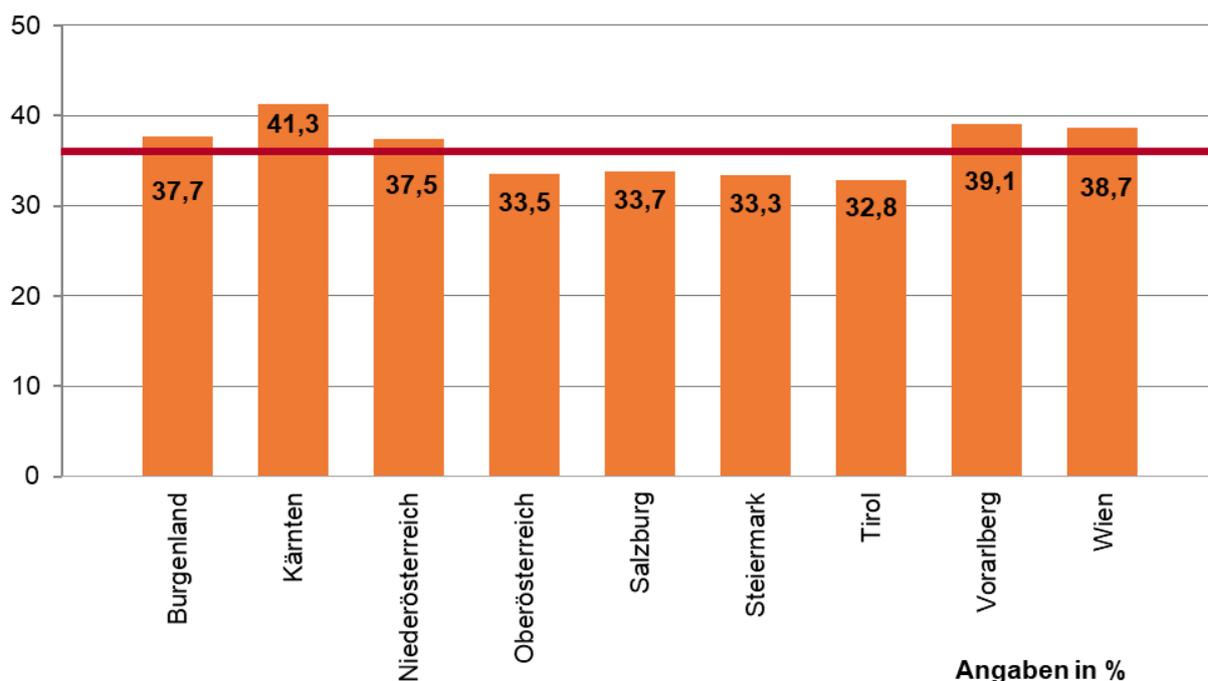
Tabelle 25: Gesamtscheidungsrate nach Bundesland 2023

	Gesamtscheidungsrate in %
Burgenland	37,7
Kärnten	41,3
Niederösterreich	37,5
Oberösterreich	33,5
Salzburg	33,7
Steiermark	33,3
Tirol	32,8
Vorarlberg	39,1
Wien	38,7
Österreich	36,1

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften> → Ehescheidungen und Auflösungen Eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (04.06.2024)

Lesebeispiel: Die höchste → **Gesamtscheidungsrate** gab es 2023 in Kärnten (41,3 %), die niedrigste mit 32,8 % in Tirol.

Abbildung 16: Gesamtscheidungsrate 2023 nach Bundesland



Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften> → Ehescheidungen und Auflösungen Eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (04.06.2024)

Anmerkung: Die rote/dunkle Linie entspricht dem Österreichwert von 36,1 %.

Tabelle 26: Ehedauer, Scheidungsalter und betroffene Kinder

	1961	1971	1981	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2023
Anzahl Ehescheidungen – absolut											
gesamt	8.045	10.005	13.369	16.282	18.204	19.552	19.453	17.442	16.351	14.870	14.721
Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – absolut											
unter 5 Jahre	3.235	4.098	4.616	6.052	5.592	5.267	6.000	4.201	3.878	3.510	3.315
5 bis unter 10 Jahre	1.992	2.898	3.434	3.855	4.822	5.006	4.316	4.212	3.761	3.602	3.779
10 bis unter 25 Jahre	2.508	2.640	4.595	5.262	6.223	7.459	7.275	6.917	6.486	5.757	5.736
25 und mehr Jahre	310	369	724	1.113	1.567	1.820	1.862	2.112	2.226	2.001	1.891
Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – Anteil in %											
unter 5 Jahre	40,2	41,0	34,5	37,2	30,7	26,9	30,8	24,1	23,7	23,6	22,5
5 bis unter 10 Jahre	24,8	29,0	25,7	23,7	26,5	25,6	22,2	24,1	23,0	24,2	25,7
10 bis unter 25 Jahre	31,2	26,4	34,4	32,3	34,2	38,1	37,4	39,7	39,7	38,7	39,0
25 und mehr Jahre	3,9	3,7	5,4	6,8	8,6	9,3	9,6	12,1	13,6	13,5	12,8
Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – Median											
mittlere Ehedauer	:	:	7,7	7,3	8,3	9,4	9,2	10,5	10,9	10,6	10,4
Mittleres Scheidungsalter in Jahren – Median											
bei Männern	:	:	34,7	35,2	37,0	38,7	40,8	43,4	45,1	45,5	45,6
bei Frauen	:	:	32,0	32,4	34,4	36,3	38,5	40,8	42,1	42,1	42,3
Anzahl betroffener Kinder – absolut											
unter 3 Jahre	:	:	:	2.170	2.022	1.690	1.313	1.157	985	917	874
3 bis unter 6 Jahre	:	:	:	2.965	3.453	3.377	2.496	2.365	2.311	2.161	2.035
6 bis unter 10 Jahre	:	:	:	3.354	3.939	4.706	3.776	3.421	3.402	3.327	2.921
10 bis unter 14 Jahre	:	:	:	2.351	3.427	3.896	3.705	3.397	3.096	2.983	2.657
14 bis unter 18 Jahre	:	:	:	2.139	2.642	3.377	3.450	3.317	2.827	2.649	2.373
unter 18 Jahre ges.	:	:	:	12.979	15.483	17.046	14.740	13.657	12.621	12.037	10.860

Quelle: Statistik Austria – Statistisches Jahrbuch 2019, S. 93, Tab. 2.47
[http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/Ergebnisse_im_Uebersicht:_Ehescheidungen_&_Ehescheidungen_seit_2005_nach_Bundesland,_nach_der_Kinderzahl_und_dem_Alter_der_Kinder_\(27.05.2021\)](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/Ergebnisse_im_Uebersicht:_Ehescheidungen_&_Ehescheidungen_seit_2005_nach_Bundesland,_nach_der_Kinderzahl_und_dem_Alter_der_Kinder_(27.05.2021))
[https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften_-_Ehescheidungen_und_Aufloesungen_Eingetragener_Partnerschaften_\(ods\)_04.06.2024](https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften_-_Ehescheidungen_und_Aufloesungen_Eingetragener_Partnerschaften_(ods)_04.06.2024)
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften) und (Statistiken / Bevölkerung / Bevölkerungsstand und -veränderung / Ehescheidungen und Auflösungen Eingetragener Partnerschaften, <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (04.06.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 ließen sich insgesamt 14.721 Paare scheiden, 3.315 innerhalb der ersten fünf Ehejahre, 1.891 Paare erst nach zumindest 25 Jahren. Somit fanden 22,5 % der Scheidungen innerhalb der ersten fünf Ehejahre und 12,8 % erst nach 25 oder mehr Ehejahren statt. Die mittlere Ehedauer (→ **Median**) betrug 10,4 Jahre und das mittlere Scheidungsalter lag bei 45,6 Jahren für Männer bzw. bei 42,3 Jahren für Frauen. 2023 waren 874 unter 3-jährige Kinder und 2.035 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren von einer Scheidung betroffen.

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren.

Tabelle 27: Ehescheidungen/Auflösungen von Eingetragenen Partnerschaften nach Verschulden

	Anteil in %								
	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2023
Ehescheidungen									
beide Seiten	4,4	2,4	3,2	2,6	2,4	2,5	3,4	3,4	4,0
eine Seite	13,5	7,8	8,9	6,8	6,8	8,1	7,9	6,6	6,6
keine Seite	82,2	89,8	87,9	90,6	90,8	89,4	88,8	88,6	87,7
keine Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	1,7
Auflösungen Eingetragener Partnerschaften									
beide Seiten	–	–	–	–	–	0,0	1,4	3,7	1,7
eine Seite	–	–	–	–	–	0,0	2,9	0,9	1,1
keine Seite	–	–	–	–	–	100,0	95,7	91,7	95,6
keine Angabe	–	–	–	–	–	0,0	0,0	3,7	1,7

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (04.06.2024)

Lesebeispiel: 2023 waren bei 4,0 % der Ehescheidungen beide Seiten juristisch schuld an der Scheidung, bei 6,6 % nur eine Seite und bei 87,7 % keine der beiden Seiten. Bei den 2023 aufgelösten Eingetragenen Partnerschaften waren bei 1,7 % beide Seiten, bei 1,1 % eine Seite und bei 95,6 % keine der beiden Seiten schuld an der Auflösung.

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren/EP-Auflösungen von heterosexuellen Paaren.

Tabelle 28: Ehescheidungen/Auflösungen Eingetragener Partnerschaften nach Paragraf des Ehegesetzes/EPG

	Anteil in %								
	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2023
§ 55 a – Scheidung im Einvernehmen	81,3	89,2	85,9	89,1	88,5	87,2	87,3	87,1	86,1
§ 55 – Auflösung d. häusl. Gemeinschaft	3,5	2,6	5,0	3,9	5,0	5,7	5,3	4,3	4,6
§ 49 – andere Eheverfehlungen	15,0	7,9	7,9	5,8	5,5	5,9	6,9	6,9	7,4
sonstige Paragraphen des Ehegesetzes	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
ausländisches Recht	0,1	0,3	1,0	1,0	0,9	1,0	0,3	0,2	0,1
keine Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	1,7
Auflösungen Eingetragener Partnerschaften									
§ 15 (5) – Auflösung im Einvern.	–	–	–	–	–	100,0	94,2	90,7	95,0
§ 15 (3) – Auflösung d. häusl. Gemein.	–	–	–	–	–	0,0	1,4	0,9	1,1
sonstige Paragraphen des EPG	–	–	–	–	–	0,0	4,3	4,6	2,2
ausländisches Recht	–	–	–	–	–	0,0	0,0	0,0	0,0
keine Angabe	–	–	–	–	–	0,0	0,0	3,7	1,7

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (04.06.2024)

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wurden 86,1 % der Ehen im Einvernehmen geschieden und 95,0% der Eingetragenen Partnerschaften im Einvernehmen aufgelöst. Wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft wurden 4,6 % der Ehen geschieden und 1,1 % der EP gelöst.

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren bzw. Auflösungen Eingetragener Partnerschaften von heterosexuellen Paaren.

5. Haushaltsformen

Tabelle 29: Haushaltsformen 2023

	Einpersonenhaushalte	Paarhaushalte ohne Kinder	Paarhaushalte mit Kindern	Alleinerziehenden-Haushalte	sonstige Familienhaushalte	sonstige Nicht-Familien-Haushalte	Privathaushalte insgesamt
	Anzahl absolut (in 1.000)						
Haushalte	1.572,7	1.009,1	1.040,2	260,4	148,8	87,8	4.119,0
Personen	1.572,7	2.018,2	3.930,3	622,7	646,6	204,6	8.995,1
	Anteil in %						
Haushalte	38,2	24,5	25,3	6,3	3,6	2,1	100,0
Personen	17,5	22,4	43,7	6,9	7,2	2,3	100,0

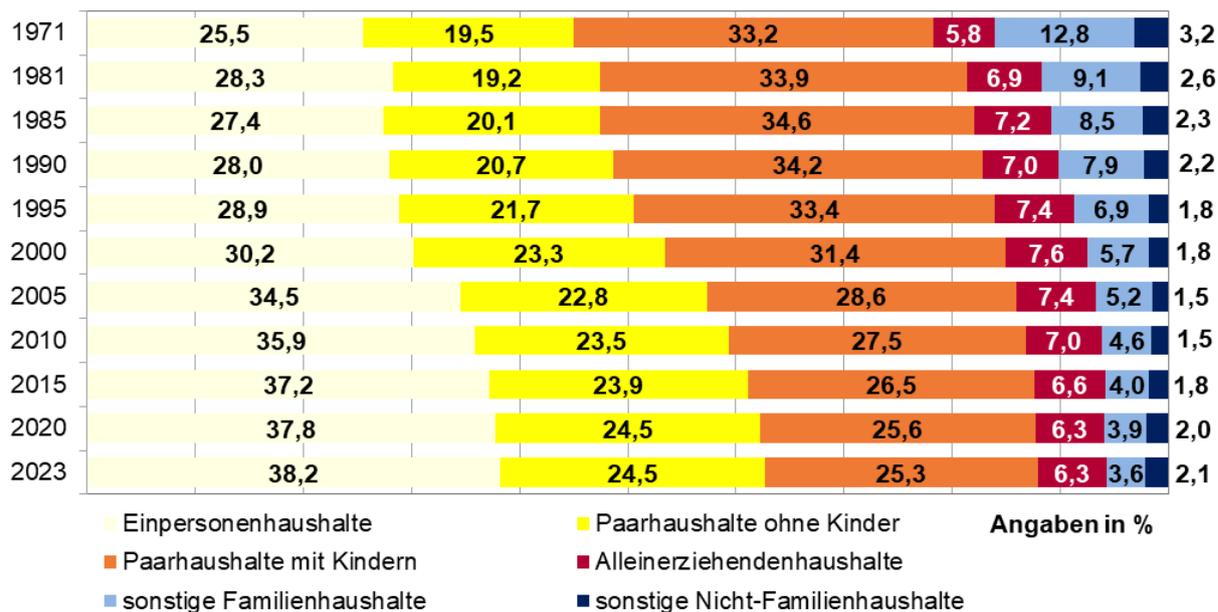
Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 gab es in Österreich 4.119.000 → **Privathaushalte**. Davon waren 260.400 Alleinerziehendenhaushalte. Dies entspricht einem Anteil von 6,3 % an allen Privathaushalten.

Von den ca. 9 Millionen Einwohner:innen Österreichs lebten 622.700 als alleinerziehender Elternteil bzw. als → **Kind** in einem Alleinerziehendenhaushalt. Dies entspricht einem Anteil von 6,9 % an der Gesamtbevölkerung.

Anmerkung: Bei „sonstigen Familienhaushalten“ handelt es sich um Zwei- oder Mehrfamilienhaushalte, bei „sonstigen Nicht-Familienhaushalten“ z. B. um Wohngemeinschaften. In dieser Tabelle sind nur Personen, die in Privathaushalten wohnen, berücksichtigt. Bewohner:innen von Nicht-Privathaushalten (beispielsweise von Heimen und Anstalten) wurden nicht mitgezählt.

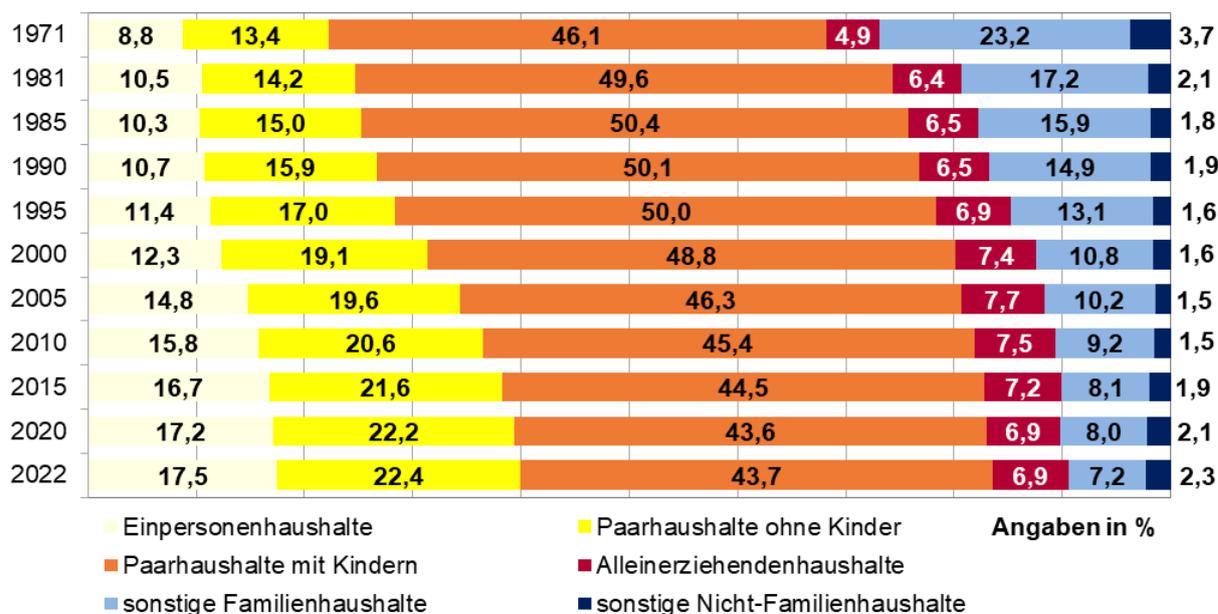
Abbildung 17: Haushaltsformen – Haushaltsebene



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 waren in Österreich 38,2 % der → Privathaushalte Einpersonenhaushalte, 24,5 % Paarhaushalte ohne Kinder usw.

Abbildung 18: Haushaltsformen – Personenebene



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 17,5 % der Personen, die 2023 in → Privathaushalten wohnten, lebten alleine in einem Einpersonenhaushalt, 22,4 % lebten in einem Paarhaushalt ohne Kinder und 43,7 % lebten als Elternteil bzw. als Kind in einem Paarhaushalt mit Kind(ern) usw.

Tabelle 30: Haushaltsformen nach Alter und Geschlecht 2023

	Anteil in %					
	in Ein-Personen-Haushalt	in Paar-Haushalt ohne Kinder	als Kind in Elternpaar-/Alleinerziehenden-Haushalt	als Elternteil in Elternpaar-/Alleinerziehenden-Haushalt	in sonstigem Familienhaushalt	in Nicht-Familien-Haushalt
Frauen						
unter 15 J.	0,0	0,0	92,2	0,0	7,7	0,2
15 bis unter 20 J.	0,3	0,6	90,2	0,2	8,2	0,5
20 bis unter 25 J.	11,2	14,1	53,9	4,4	7,7	8,6
25 bis unter 30 J.	20,8	26,5	17,7	20,5	8,1	6,3
30 bis unter 35 J.	16,0	20,4	5,8	48,1	7,7	1,9
35 bis unter 40 J.	14,0	10,6	3,1	64,6	6,1	1,6
40 bis unter 45 J.	10,4	9,6	2,4	68,1	8,4	1,1
45 bis unter 50 J.	11,5	13,6	2,3	66,0	5,7	1,0
50 bis unter 55 J.	13,7	23,1	1,4	52,8	7,9	1,1
55 bis unter 60 J.	19,6	37,9	1,3	33,6	6,5	1,1
60 bis unter 65 J.	26,0	48,8	1,1	16,3	6,8	1,1
65 bis unter 70 J.	31,6	47,4	0,5	11,1	8,2	1,2
70 bis unter 75 J.	35,9	45,9	0,0	9,8	7,1	1,3
75 bis unter 80 J.	44,1	39,9	0,0	8,0	6,9	1,1
80 J. oder älter	57,8	22,8	0,0	9,3	8,5	1,6
Männer						
unter 15 J.	0,0	0,0	91,9	0,0	8,0	0,1
15 bis unter 20 J.	0,7	0,2	90,7	0,0	7,3	1,1
20 bis unter 25 J.	12,5	5,5	62,9	1,5	8,1	9,5
25 bis unter 30 J.	24,6	21,5	25,6	10,1	8,8	9,3
30 bis unter 35 J.	23,3	18,9	14,2	31,8	7,1	4,8
35 bis unter 40 J.	18,4	14,3	9,1	47,8	6,5	3,8
40 bis unter 45 J.	19,2	9,8	5,9	57,1	5,7	2,4
45 bis unter 50 J.	18,6	11,3	4,1	57,1	5,7	3,1
50 bis unter 55 J.	17,8	18,3	4,1	52,1	5,7	2,0
55 bis unter 60 J.	21,2	31,2	2,7	36,7	6,4	1,7
60 bis unter 65 J.	20,1	45,2	1,4	24,0	7,4	2,0
65 bis unter 70 J.	22,9	54,8	0,6	14,3	6,4	0,9
70 bis unter 75 J.	19,1	61,5	0,1	11,0	7,0	1,2
75 bis unter 80 J.	19,7	63,4	0,1	9,6	6,2	0,9
80 J. oder älter	26,5	57,9	0,1	8,6	6,2	0,7

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Von den 15- bis unter 20-jährigen Frauen lebten 2023 0,3 % in einem Ein-Personen- und 0,6 % in Paarhaushalten ohne Kinder. 90,2 % lebten als Kinder bei Eltern(teilen). 0,2 % lebten als Elternteil in einem Paar- bzw. Alleinerziehenden-Haushalt mit Kindern. 9,2 % der Frauen zwischen 15 und unter 20 lebten in sonstigen Familien- und 0,5 % in Nicht-Familienhaushalten.

Anmerkung: Bei „sonstigen Familienhaushalten“ handelt es sich um Zwei- oder Mehrfamilienhaushalte, bei „sonstigen Nicht-Familienhaushalten“ z. B. um Wohngemeinschaften. In dieser Tabelle sind nur Personen, die in Privathaushalten wohnen, berücksichtigt. Bewohner:innen von Nicht-Privathaushalten (beispielsweise von Heimen und Anstalten) wurden nicht mitgezählt.

Tabelle 31: Haushaltsmitglieder nach Alter und Geschlecht 2023

	Anteil in %					
	mit Eltern(teil)		mit Kind(er)		mit Partner:in	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
unter 15 J.	99,5	99,5	0,0	0,0	0,0	0,0
15 bis unter 20 J.	97,4	97,3	0,3	0,0	1,1	0,2
20 bis unter 25 J.	58,7	68,6	5,6	1,7	20,5	8,0
25 bis unter 30 J.	21,1	30,6	23,8	11,5	50,1	35,6
30 bis unter 35 J.	9,3	17,4	52,8	34,1	69,4	54,6
35 bis unter 40 J.	5,6	12,7	69,5	52,1	73,2	66,7
40 bis unter 45 J.	6,0	8,3	75,2	60,7	74,3	69,7
45 bis unter 50 J.	4,3	6,5	70,5	61,6	72,3	71,1
50 bis unter 55 J.	3,3	6,6	58,7	56,1	71,1	73,3
55 bis unter 60 J.	2,5	4,4	38,3	41,0	68,8	70,7
60 bis unter 65 J.	1,6	2,5	21,5	29,0	66,0	73,4
65 bis unter 70 J.	0,8	1,4	17,5	18,5	59,4	73,2
70 bis unter 75 J.	0,4	0,2	15,1	15,6	56,4	77,5
75 bis unter 80 J.	0,1	0,1	13,8	14,0	46,7	76,5
80 bis unter 85 J.	0,0	0,1	13,4	12,7	34,3	72,3
85 bis unter 90 J.	0,0	0,0	22,1	12,7	17,2	63,0
90 J. oder älter	0,0	0,0	20,2	19,4	10,5	56,7

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 lebten 97,4 % der 15 bis unter 20-jährigen Frauen und 97,3 % der gleichaltrigen Männer mit Eltern(teil) in einem Haushalt. 0,3 % der Frauen und 0,0 % der Männer in dieser Altersgruppe lebten mit Kind(ern) in einem Haushalt. 1,3 % der 15- bis unter 20-Jährigen (1,1 % Frauen plus 0,2 % Männer) lebten 2023 mit Ehe- bzw. Lebenspartner:in in einem Haushalt.

Tabelle 32: Haushalte nach Haushaltsgröße 2023

	Einpers.-haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalte insgesamt	durchschnittl. Haushaltsgröße
		zusammen	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 und mehr Pers.		
Anzahl absolut (in 1.000)								
Burgenland	43,9	88,2	43,2	21,9	16,6	6,5	132,1	2,25
Kärnten	102,6	158,5	79,5	38,0	26,8	14,2	261,1	2,15
Niederösterreich	266,5	492,1	242,4	112,2	90,2	47,3	758,6	2,24
Oberösterreich	238,0	429,4	206,8	95,7	82,8	44,1	667,4	2,26
Salzburg	93,1	157,9	74,3	36,8	30,3	16,5	251,0	2,23
Steiermark	212,5	357,1	179,4	83,0	60,4	34,3	569,6	2,19
Tirol	125,2	217,3	102,4	51,4	43,7	19,8	342,5	2,22
Vorarlberg	61,8	115,6	55,0	25,7	23,5	11,4	177,4	2,27
Wien	429,2	530,0	274,0	121,2	84,8	50,0	959,2	2,04
Österreich	1.572,8	2.546,1	1.257,0	585,9	459,1	244,1	4.118,9	2,18
Anteil in %								
Burgenland	33,2	66,8	32,7	16,6	12,6	4,9	100,0	
Kärnten	39,3	60,7	30,4	14,6	10,3	5,4	100,0	
Niederösterreich	35,1	64,9	32,0	14,8	11,9	6,2	100,0	
Oberösterreich	35,7	64,3	31,0	14,3	12,4	6,6	100,0	
Salzburg	37,1	62,9	29,6	14,7	12,1	6,6	100,0	
Steiermark	37,3	62,7	31,5	14,6	10,6	6,0	100,0	
Tirol	36,6	63,4	29,9	15,0	12,8	5,8	100,0	
Vorarlberg	34,8	65,2	31,0	14,5	13,2	6,4	100,0	
Wien	44,7	55,3	28,6	12,6	8,8	5,2	100,0	
Österreich	38,2	61,8	30,5	14,2	11,1	5,9	100,0	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 gab es in Österreich 4.118.900 → [Haushalte](#). Davon waren 1.572.800 Einpersonenhaushalte. Dies entspricht einem Anteil von 38,2 % an allen Privathaushalten.

Unter den insgesamt 2.546.100 Mehrpersonenhaushalten (dies entspricht einem Anteil von 61,8 % an allen Privathaushalten) gab es 1.257.000 Zweipersonen- und 585.900 Dreipersonenhaushalte. Der Anteil der Dreipersonenhaushalte lag bei 14,2 %.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße betrug in Österreich im Jahr 2023 2,18 Personen. Im Bundesländervergleich waren die Haushalte in Vorarlberg am größten (im Schnitt 2,27 Personen) und in Wien am kleinsten (2,04 Personen).

Anmerkung: In dieser Tabelle sind nur Personen berücksichtigt, die in Privathaushalten wohnen. Bewohner:innen von Nicht-Privathaushalten, beispielsweise von Heimen und Anstalten, wurden nicht mitgezählt.

Aus der Haushaltsgröße lassen sich keine unmittelbaren Schlüsse auf die Haushalts- bzw. Lebensform ziehen. Ein Zweipersonenhaushalt kann beispielsweise ein Paarhaushalt ohne Kinder, ein Alleinerziehendenhaushalt mit einem Kind oder eine Zweipersonen-Wohngemeinschaft sein.

6. Familienformen

Tabelle 33: Familienformen

	Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften				nichteheliche Lebensgemeinschaften				alleinerziehende Mütter				alleinerziehende Väter				Familien gesamt
	jüngstes Kind ...				jüngstes Kind ...				jüngstes Kind ...				jüngstes Kind ...				
	ohne Kinder	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	ohne Kinder	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre			
	Anzahl absolut (in 1.000)																
1971	587,7	903,3	113,4	47,9	29,1	19,4	2,6	1,1	106,7	36,5	57,2	10,9	5,3	7,8	1.929,0		
1981	568,5	868,3	157,4	53,2	48,9	28,6	3,1	1,1	130,9	42,2	53,3	15,5	8,0	7,4	1.986,3		
1991	599,9	750,1	198,6	97,8	88,3	42,9	6,3	2,6	153,5	55,4	65,3	22,0	14,7	12,0	2.109,1		
2001	648,1	685,9	162,6	134,3	123,7	88,3	7,3	4,1	169,0	42,6	89,1	20,0	12,8	18,4	2.206,2		
2005	721,8	681,9	176,3	112,5	159,7	114,6	8,9	9,6	142,7	42,8	73,7	14,8	16,1	15,4	2.290,8		
2010	742,6	641,6	176,1	133,1	189,7	130,5	11,1	3,0	138,5	48,8	76,3	12,7	13,3	16,0	2.333,3		
2015	782,4	609,1	193,6	128,3	216,1	142,8	14,5	6,1	125,7	48,4	77,0	11,2	14,6	19,3	2.389,1		
2020	827,6	609,6	174,9	138,9	235,5	161,1	17,1	6,7	115,6	48,3	77,9	12,9	13,2	20,5	2.459,9		
2023	839,6	624,2	159,4	143,3	253,4	163,6	16,6	7,4	116,8	52,4	82,5	15,8	14,0	20,6	2.509,6		
	Anteil in %																
1971	30,5	46,8	5,9	2,5	1,5	1,0	0,1	0,1	5,5	1,9	3,0	0,6	0,3	0,4	100,0		
1981	28,6	43,7	7,9	2,7	2,5	1,4	0,2	0,1	6,6	2,1	2,7	0,8	0,4	0,4	100,0		
1991	28,4	35,6	9,4	4,6	4,2	2,0	0,3	0,1	7,3	2,6	3,1	1,0	0,7	0,6	100,0		
2001	29,4	31,1	7,4	6,1	5,6	4,0	0,3	0,2	7,7	1,9	4,0	0,9	0,6	0,8	100,0		
2005	31,5	29,8	7,7	4,9	7,0	5,0	0,4	0,4	6,2	1,9	3,2	0,6	0,7	0,7	100,0		
2010	31,8	27,5	7,5	5,7	8,1	5,6	0,5	0,1	5,9	2,1	3,3	0,5	0,6	0,7	100,0		
2015	32,7	25,5	8,1	5,4	9,0	6,0	0,6	0,3	5,3	2,0	3,2	0,5	0,6	0,8	100,0		
2020	33,6	24,8	7,1	5,6	9,6	6,6	0,7	0,3	4,7	2,0	3,2	0,5	0,5	0,8	100,0		
2023	33,5	24,9	6,4	5,7	10,1	6,5	0,7	0,3	4,7	2,1	3,3	0,6	0,6	0,8	100,0		

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Volkszählungen, Registerzählungen / Volkszählungen, Zeitreihe 1971–2001 – Familien) / (Statistiken / Bevölkerung / Haushalte, Familienformen – Familien (Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2023 gab es in Österreich 2.509.600 → Familien. Davon waren 839.600 (bzw. 33,5 %) Ehepaare bzw. Paare in einer Eingetragenen Partnerschaft (EP) ohne → Kinder und 624.200 (bzw. 24,9 %) Ehepaare/EP mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren im Haushalt. Es gab 159.400 (bzw. 6,4 %) Ehepaare/EP, deren jüngstes Kind im Haushalt 18 bis unter 25 Jahre alt war. Bei 143.300 Ehepaaren/EP (bzw. 5,7 %) war das jüngste Kind bereits 25 Jahre oder älter.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, wurden nicht gezählt.

Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status entweder unter „Ehepaare/EP“ oder unter „nichtehelichen Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Familien ohne Kinder müssen nicht zwangswise dauerhaft kinderlos sein, da geplante sowie bereits ausgezogene Kinder nicht berücksichtigt wurden.

Tabelle 34: Familienformen nach Bundesland 2023

	Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften				nichteheliche Lebensgemeinschaften				alleinerziehende Mütter				alleinerziehende Väter				Familien gesamt
	ohne Kinder	jüngstes Kind ...			ohne Kinder	jüngstes Kind ...			unter 18 Jahre	jüngstes Kind ...		unter 18 Jahre	jüngstes Kind ...				
		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre		mind. 25 Jahre				
Anzahl absolut (in 1.000)																	
B	31,2	19,7	6,6	7,0	9,0	4,8	0,9	0,1	3,7	0,9	3,9	0,3	0,3	0,8	89,2		
K	56,5	34,1	9,3	11,4	14,1	10,9	1,7	1,0	8,2	3,2	5,2	0,5	1,0	1,2	158,3		
NÖ	181,6	116,8	30,8	32,4	43,0	31,2	3,3	0,6	22,3	8,8	16,3	3,5	2,1	2,9	495,6		
OÖ	144,5	112,0	28,2	24,5	43,3	30,5	2,5	1,2	16,5	7,5	10,3	2,8	2,2	4,3	430,3		
S	52,8	40,5	11,3	9,7	15,6	9,2	1,2	0,5	6,3	3,2	4,5	0,9	0,7	0,9	157,3		
ST	122,8	79,8	21,0	22,1	38,1	28,2	1,7	1,9	13,5	6,9	12,2	1,3	2,8	3,6	355,9		
T	67,0	53,5	16,3	13,1	22,3	15,1	2,4	0,4	8,2	4,2	6,1	1,3	0,7	1,6	212,2		
V	38,0	30,6	8,5	6,4	10,8	7,2	0,7	0,6	5,6	1,7	3,1	0,3	0,6	0,7	114,8		
W	145,2	137,4	27,3	16,7	57,3	26,5	2,2	1,1	32,6	16,0	20,9	4,6	3,4	4,5	495,7		
Ö	839,6	624,2	159,4	143,3	253,4	163,6	16,6	7,4	116,8	52,4	82,5	15,8	14,0	20,6	2.509,6		
Anteil in %																	
B	35,0	22,1	7,4	7,8	10,1	5,4	1,0	0,1	4,1	1,0	4,4	0,3	0,3	0,9	100,0		
K	35,7	21,5	5,9	7,2	8,9	6,9	1,1	0,6	5,2	2,0	3,3	0,3	0,6	0,8	100,0		
NÖ	36,6	23,6	6,2	6,5	8,7	6,3	0,7	0,1	4,5	1,8	3,3	0,7	0,4	0,6	100,0		
OÖ	33,6	26,0	6,6	5,7	10,1	7,1	0,6	0,3	3,8	1,7	2,4	0,7	0,5	1,0	100,0		
S	33,6	25,7	7,2	6,2	9,9	5,8	0,8	0,3	4,0	2,0	2,9	0,6	0,4	0,6	100,0		
ST	34,5	22,4	5,9	6,2	10,7	7,9	0,5	0,5	3,8	1,9	3,4	0,4	0,8	1,0	100,0		
T	31,6	25,2	7,7	6,2	10,5	7,1	1,1	0,2	3,9	2,0	2,9	0,6	0,3	0,8	100,0		
V	33,1	26,7	7,4	5,6	9,4	6,3	0,6	0,5	4,9	1,5	2,7	0,3	0,5	0,6	100,0		
W	29,3	27,7	5,5	3,4	11,6	5,3	0,4	0,2	6,6	3,2	4,2	0,9	0,7	0,9	100,0		
Ö	33,5	24,9	6,4	5,7	10,1	6,5	0,7	0,3	4,7	2,1	3,3	0,6	0,6	0,8	100,0		

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Haushalte, Familien, Lebensformen / Familien (Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2023 gab es im Burgenland 89.200 → Familien. Davon waren 31.200 (bzw. 35,0 %) Ehepaare/Eingetragene Partnerschaften (EP) ohne → Kinder und 19.700 (bzw. 22,1 %) Ehepaare/EP mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren im Haushalt. Es gab 6.600 Ehepaare/EP (bzw. 7,4 %), deren jüngstes Kind im Haushalt 18 bis unter 25 Jahre alt war. Bei 7.000 (bzw. 7,8 %) Ehepaaren/EP im Burgenland war das jüngste Kind bereits 25 Jahre oder älter.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status entweder unter „Ehepaare/EP“ oder unter „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert. Familien ohne Kinder müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlos sein, da geplante sowie bereits ausgezogene Kinder nicht berücksichtigt werden.

Tabelle 35: Familienform nach Alter der Kinder 2023

		Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften	nicht eheliche Lebens- gemein- schaften	Alleinerziehende			Summe Familien
				gesamt	davon Mütter	davon Väter	
		Anzahl absolut (in 1.000)					
mit Kindern	unter 3 Jahren	152,0	63,1	15,0	15,0	0,0	230,1
	unter 6 Jahren	273,6	96,2	31,7	30,2	1,5	401,5
	unter 10 Jahren	395,9	126,1	60,5	56,5	4,0	582,5
	unter 15 Jahren	540,0	151,2	100,6	91,7	8,9	791,8
	unter 18 Jahren	624,2	163,6	132,6	116,8	15,8	920,4
		Anteil in %					
mit Kindern	unter 3 Jahren	66,1	27,4	6,5	6,5	0,0	100,0
	unter 6 Jahren	68,1	24,0	7,9	7,5	0,4	100,0
	unter 10 Jahren	68,0	21,6	10,4	9,7	0,7	100,0
	unter 15 Jahren	68,2	19,1	12,7	11,6	1,1	100,0
	unter 18 Jahren	67,8	17,8	14,4	12,7	1,7	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 gab es in Österreich 230.100 → Familien mit → Kindern unter drei Jahren. Davon waren 152.000 (bzw. 66,1 %) verheiratete/verpartnerte Paare und 63.100 (bzw. 27,4 %) nicht-eheliche Lebensgemeinschaften. Es gab 15.000 (bzw. 6,5 %) Alleinerziehende mit unter 3-jährigen Kindern, allesamt alleinerziehende Mütter.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status entweder unter „Ehepaare/Eingetragene Partnerschaften“ oder unter „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Tabelle 36: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2023

	bei Ehepaaren / Eingetragenen Partnerschaften	bei nichtehel. Lebensgemeinschaften	bei Alleinerziehenden			in Familien insgesamt
			gesamt	davon Mütter	davon Väter	
Anzahl absolut (in 1.000)						
unter 3 Jahre	166,2	68,5	16,0	16,0	0,0	250,7
unter 6 Jahre	358,0	120,4	36,8	35,1	1,7	515,2
unter 10 Jahre	621,1	173,3	76,3	71,5	4,8	870,6
unter 15 Jahre	936,4	226,3	139,2	127,6	11,6	1.301,9
unter 18 Jahre	1.128,2	250,6	189,3	168,5	20,9	1.568,2
Anteil in %						
unter 3 Jahre	66,3	27,3	6,4	6,4	0,0	100,0
unter 6 Jahre	69,5	23,4	7,1	6,8	0,3	100,0
unter 10 Jahre	71,3	19,9	8,8	8,2	0,5	100,0
unter 15 Jahre	71,9	17,4	10,7	9,8	0,9	100,0
unter 18 Jahre	71,9	16,0	12,1	10,7	1,3	100,0

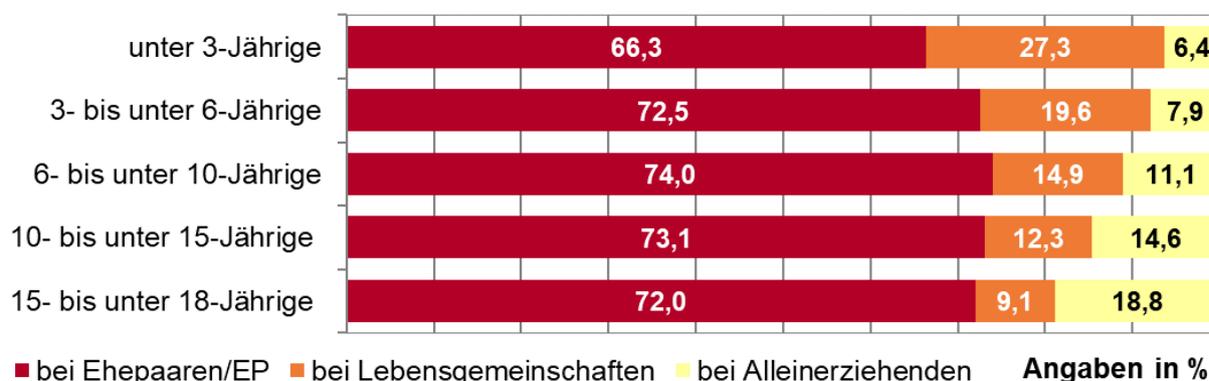
Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 lebten in Österreich von allen → **Kindern** unter drei Jahren 166.200 (bzw. 66,3 %) bei Ehepaaren/Eingetragenen Partnerschaften (EP), 68.500 (bzw. 27,3 %) bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften und 16.000 (bzw. 6,4 %) bei Alleinerziehenden. In Summe lebten 250.700 Kinder unter drei Jahren in → **Familien**.

Anmerkung: Bei diesen Werten werden nur Kinder in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Unter 18-Jährige, die in Nicht-Privathaushalten, beispielsweise Heimen und Anstalten, wohnen, werden nicht gezählt.

Bei den erfassten Ehepaaren/EP/Lebensgemeinschaften muss es sich nicht um die leiblichen Eltern der Kinder handeln. Dies können auch Stiefeltern(teile) sein.

Abbildung 19: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2023



Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 lebten 66,3 % der unter 3-jährigen → **Kinder** in Ehepaar-/Eingetragenen Partnerschafts-Haushalten (→ **Haushalt**), 27,3 % in Lebensgemeinschaftshaushalten und 6,4 % in Alleinerziehendenhaushalten. Ältere Kinder leben seltener in Lebensgemeinschaftshaushalten, jedoch öfter in Ehepaar-/EP- oder in Alleinerziehendenhaushalten.

Tabelle 37: Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren nach Bundesland 2023

	Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften mit Kindern	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern	Alleinerziehende
	Anzahl absolut (in 1.000)		
Burgenland	17,2	4,3	2,9
Kärnten	28,4	10,1	7,1
Niederösterreich	101,7	28,8	18,4
Oberösterreich	98,0	27,6	14,7
Salzburg	34,4	8,9	6,0
Steiermark	66,3	27,1	11,6
Tirol	46,1	14,0	7,8
Vorarlberg	26,9	6,6	4,5
Wien	121,1	23,8	27,5
Österreich	540,1	151,2	100,5
	Anteil in %		
Burgenland	70,5	17,6	11,9
Kärnten	62,3	22,1	15,6
Niederösterreich	68,3	19,3	12,4
Oberösterreich	69,9	19,7	10,5
Salzburg	69,8	18,1	12,2
Steiermark	63,1	25,8	11,0
Tirol	67,9	20,6	11,5
Vorarlberg	70,8	17,4	11,8
Wien	70,2	13,8	16,0
Österreich	68,2	19,1	12,7

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland gab es im Jahr 2023 17.200 Ehepaare/Eingetragene Partnerschaften (EP), 4.300 nichteheliche Lebensgemeinschaften und 2.900 Alleinerziehende mit → **Kindern** unter 15 Jahren. Somit waren in 70,5 % der burgenländischen Familien mit zumindest einem Kind unter 15 Jahren die Eltern verheiratet oder verpartnert, bei 17,6 % handelte es sich um eine nichteheliche Lebensgemeinschaft und 11,9 % waren Alleinerziehendenfamilien.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind, je nach dem aktuellen rechtlichen Status, entweder unter „Ehepaare/EP“ oder unter „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Tabelle 38: Kinder unter 15 Jahren nach Bundesland und Familienform 2023

	bei Ehepaaren / Eingetragenen Partnerschaften	bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	bei Alleinerziehenden
	Anzahl absolut (in 1.000)		
Burgenland	29,0	6,3	3,8
Kärnten	47,6	15,8	10,5
Niederösterreich	174,8	46,2	27,1
Oberösterreich	168,6	41,4	19,6
Salzburg	60,7	13,0	8,7
Steiermark	114,6	38,7	16,2
Tirol	80,2	19,7	10,4
Vorarlberg	47,1	11,0	6,1
Wien	213,7	34,2	37,0
Österreich	936,3	226,3	139,4
	Anteil in %		
Burgenland	74,2	16,1	9,7
Kärnten	64,4	21,4	14,2
Niederösterreich	70,5	18,6	10,9
Oberösterreich	73,4	18,0	8,5
Salzburg	73,7	15,8	10,6
Steiermark	67,6	22,8	9,6
Tirol	72,7	17,9	9,4
Vorarlberg	73,4	17,1	9,5
Wien	75,0	12,0	13,0
Österreich	71,9	17,4	10,7

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland lebten im Jahr 2023 29.000 der unter 15-jährigen → **Kinder** (dies sind 74,2 % der unter 15-Jährigen) bei Ehepaaren/Eingetragenen Partnerschaften (EP), 6.300 (dies sind 16,1 %) bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften und 3.800 (dies sind 9,7 %) bei Alleinerziehenden.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind, je nach dem aktuellen rechtlichen Status, entweder unter „Ehepaare/EP“ oder unter „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Tabelle 39: Kinder in Familien nach Bundesland und Alter 2023

	Anzahl absolut (in 1.000)					
	Familien insgesamt	Kinder unter ... in Familien				
		3 Jahren	6 Jahren	10 Jahren	15 Jahren	18 Jahren
Burgenland	89,2	6,8	14,5	25,4	39,1	47,2
Kärnten	158,3	13,7	28,2	48,3	73,9	90,9
Niederösterreich	495,6	45,5	94,5	162,9	248,1	299,8
Oberösterreich	430,3	44,7	91,9	154,6	229,6	274,9
Salzburg	157,3	16,5	33,5	56,0	82,4	100,1
Steiermark	355,9	32,9	67,1	113,3	169,4	203,4
Tirol	212,2	21,9	44,2	74,4	110,3	131,4
Vorarlberg	114,8	12,5	25,8	43,2	64,1	77,3
Wien	495,7	56,3	115,3	192,5	284,9	343,2
Österreich	2.509,6	250,7	515,2	870,6	1.301,9	1.568,2

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 lebten im Burgenland 89.200 → Familien mit und ohne Kinder. In diesen Familien lebten 6.800 → Kinder im Alter von unter drei Jahren und 14.500 Kinder von unter sechs Jahren usf.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten bzw. Kinder in Familien-Privathaushalten berücksichtigt. Familien und Kinder, die in Nicht-Privathaushalten, beispielsweise Heimen und Anstalten, wohnten, sowie unter 18-Jährige, die ohne Eltern in Privathaushalten wohnen (z. B. alleine oder nur mit Großeltern), wurden in der Statistik nicht berücksichtigt.

Tabelle 40: Kinder in Familien nach Alter und Anzahl der Geschwister 2023

	Kinder mit ... Geschwistern im Haushalt				Kinder gesamt
	0	1	2	3 und mehr	
Anzahl absolut (in 1.000)					
unter 5 Jahre	138,2	186,7	76,1	23,7	424,7
5 bis 9 Jahre	70,5	218,9	119,0	37,5	445,9
10 bis 14 Jahre	72,0	195,5	110,7	53,1	431,3
15 bis 17 Jahre	56,2	117,9	67,4	24,8	266,3
0 bis 17 Jahre	341,4	717,0	356,2	150,3	1564,9
Anteil in %					
unter 5 Jahre	32,5	44,0	17,9	5,6	100,0
5 bis 9 Jahre	15,8	49,1	26,7	8,4	100,0
10 bis 14 Jahre	16,7	45,3	25,7	12,3	100,0
15 bis 17 Jahre	21,1	44,3	25,3	9,3	100,0
0 bis 17 Jahre	21,8	45,8	22,8	9,6	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (16.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2023 lebten in Österreich 424.700 → Kinder im Alter von unter fünf Jahren in → Privathaushalten. Davon lebten 138.200 (bzw. 32,5 %) ohne Geschwister im selben → Haushalt. 186.700 (bzw. 44,0 %) lebten mit einem Bruder oder einer Schwester (unabhängig von deren Alter) im Haushalt und 76.100 (bzw. 17,9 %) hatten zwei Geschwister im Haushalt usw.

Anmerkung: Kinder ohne Geschwister im Haushalt müssen nicht dauerhaft Einzelkinder sein. Geschwister können erst später geboren werden, sie können bereits aus dem gemeinsamen Haushalt ausgezogen sein bzw. nie im gleichen Haushalt gewohnt haben.

Tabelle 41: Kinder in Stief-/Patchwork und anderen Familien 2023

	in Alleinerziehendenfamilien		in Paar-familien (ohne Stief-/Patchwork-familien)	in Stief-/Patchworkfamilie		
	mit Mutter	mit Vater		mit beiden leiblichen Eltern	nur mit leiblicher Mutter	nur mit leiblichem Vater
	Anzahl absolut					
unter 15 Jahre	127.600	11.600	1.054.500	48.900	50.900	8.400
unter 18 Jahre	168.500	20.900	1.242.100	51.400	72.500	12.900
	Anteil in %					
unter 15 Jahre	9,8	0,9	81,0	3,8	3,9	0,6
unter 18 Jahre	10,7	1,3	79,2	3,3	4,6	0,8

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (30.10.2024)
Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Von den → **Kindern** unter 15 Jahren lebten 2023 127.600 (bzw. 9,8 %) mit der alleinerziehenden Mutter und 11.600 (bzw. 0,9 %) mit dem alleinerziehenden Vater in einer Alleinerziehendenfamilie. 1.054.500 (bzw. 81,0 %) unter 15-Jährige lebten in einer Paarfamilie mit beiden leiblichen Elternteilen ohne Stiefgeschwister. 48.900 (bzw. 3,8 %) der unter 15-jährigen Kinder lebten in einer Stief-/Patchworkfamilie mit beiden leiblichen Elternteilen und mit Stief- oder Halbgeschwistern. 50.900 (bzw. 3,9 %) lebten mit der leiblichen Mutter und einem Stiefvater sowie 8.400 (bzw. 0,6 %) mit dem leiblichen Vater und einer Stiefmutter zusammen.

Tabelle 42: Stieffamilien/Patchworkfamilien 2023

	absolut	Anteil an Paar-Familien in %
Paare mit Kindern unter 15 Jahren	691.200	–
davon Stief-/Patchworkfamilien		
Burgenland	2.100	9,9
Kärnten	5.000	12,8
Niederösterreich	13.100	10,1
Oberösterreich	11.700	9,3
Salzburg	3.100	7,2
Steiermark	11.100	11,9
Tirol	3.800	6,3
Vorarlberg	2.600	7,9
Wien	9.500	6,5
Österreich	62.100	9,0

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/familienformen> → Stieffamilien („Patchworkfamilien“) 2023 nach Familientyp, Zahl der Kinder, Bundesland und Gemeindegroße, AKE (.ods) (16.04.2024)

Lesebeispiel: In Österreich gab es 2023 insgesamt 691.200 Paare (Ehen, Eingetragene Partnerschaften und Lebensgemeinschaften) mit im → **Haushalt** lebenden → **Kindern** unter 15 Jahren. Von diesen waren 62.100 Stief-/Patchwork-Familien, in denen zumindest ein Kind aus einer früheren Beziehung in den Haushalt mitgebracht wurde. Somit waren 9,0 % der Paare mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt in Österreich Stief-/Patchwork-Familien. (→ **Familie**)

Tabelle 43: Adoptionen nach Alter der vermittelten Kinder 2023

	Anzahl absolut							
	Inlandsadoptionen				internationale Adoptionen			
	unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	gesamt	unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	gesamt
Burgenland	0	1	0	1	0	0	0	0
Kärnten	4	1	0	5	1	0	0	1
Niederösterreich	4	0	0	4	5	0	0	5
Oberösterreich	6	1	0	7	0	0	0	0
Salzburg	4	0	0	4	0	0	0	0
Steiermark	7	0	0	7	0	0	0	0
Tirol	2	0	0	2	0	0	0	0
Vorarlberg	2	0	0	2	0	0	0	0
Wien	11	1	1	13	2	1	0	3
Österreich	40	4	1	45	8	1	0	9

Quelle: www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialleistungen/kinder-und-jugendhilfe
 → *Kinder und Jugendliche Mitwirkung bei Adoptionen 2023 (.ods)* (12.08.2024)

Lesebeispiel: Die Kinder- und Jugendhilfe hat 2023 österreichweit bei 45 Inlandsadoptionen mitgewirkt. Dabei handelte es sich um 40 unter 6-Jährige, vier 6- bis unter 14-jährige Personen sowie um eine 14- bis unter 18-jährige Person. Bei neun minderjährigen Personen wurde im Rahmen von internationalen Adoptionen seitens der Kinder- und Jugendhilfe mitgewirkt.

7. Erwerbstätigkeit

Tabelle 44: Kinder nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern 2023

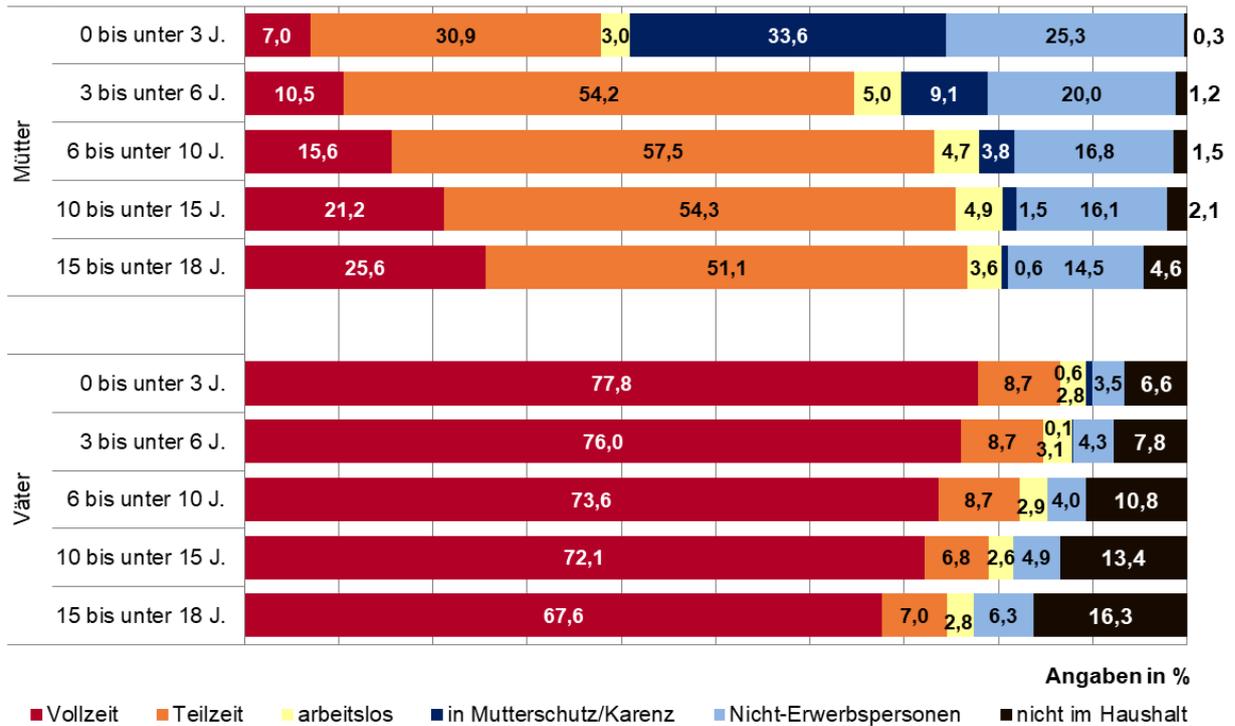
		0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 10 J.	10 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	0 bis unter 18 J.
Anzahl absolut (in 1.000)	Kinder in Familien						
	mit Mutter (inkl. Stiefmutter)	250,7	262,8	352,4	424,5	257,0	1.547,3
	mit Vater (inkl. Stiefvater)	234,7	245,3	319,1	375,2	225,5	1.399,7
	Kinder nach Erwerbsstatus der Mutter						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	17,6	27,9	55,9	91,7	68,9	262,1
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	77,6	144,2	205,7	235,2	137,6	800,4
	in Karenz/Mutterschutz	84,3	24,3	13,7	6,5	1,6	130,5
	arbeitslos	7,5	13,2	16,9	21,4	9,8	68,8
	Nicht-Erwerbsperson	63,7	53,1	60,1	69,6	39,0	285,5
	Kinder nach Erwerbsstatus des Vaters						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	195,6	202,2	263,1	312,5	182,0	1.155,5
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	21,8	23,1	31,1	29,6	18,8	124,5
	in Karenz	1,5	0,3	0,1	0,1	0,0	2,0
	arbeitslos	7,0	8,2	10,5	11,5	7,5	44,8
Nicht-Erwerbsperson	8,8	11,5	14,3	21,4	17,1	73,0	
Anteil in %	Kinder in Familien						
	mit Mutter (inkl. Stiefmutter)	99,7	98,8	98,5	97,9	95,4	98,1
	mit Vater (inkl. Stiefvater)	93,4	92,2	89,2	86,6	83,7	88,7
	Kinder nach Erwerbsstatus der Mutter						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	7,0	10,5	15,6	21,2	25,6	16,6
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	30,9	54,2	57,5	54,3	51,1	50,7
	in Karenz/Mutterschutz	33,6	9,1	3,8	1,5	0,6	8,3
	arbeitslos	3,0	5,0	4,7	4,9	3,6	4,4
	Nicht-Erwerbsperson	25,3	20,0	16,8	16,1	14,5	18,1
	Kinder nach Erwerbsstatus des Vaters						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	77,8	76,0	73,6	72,1	67,6	73,2
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	8,7	8,7	8,7	6,8	7,0	7,9
	in Karenz	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
	arbeitslos	2,8	3,1	2,9	2,6	2,8	2,8
Nicht-Erwerbsperson	3,5	4,3	4,0	4,9	6,3	4,6	

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2023 lebten 1.547.300 (bzw. 98,1 %) 0- bis unter 18-Jährige in einem → Haushalt mit ihrer Mutter bzw. Stiefmutter, 1.399.700 Kinder (bzw. 88,7 %) in einem Haushalt mit ihrem Vater bzw. Stiefvater.

Bei 262.100 Kindern (bzw. 16,6 %) war die Mutter in Vollzeit (über 35 Wochenstunden) erwerbstätig, bei 800.400 (bzw. 50,7 %) in Teilzeit (bis 35 Wochenstunden). Diese beiden Werte zum Ausmaß der Erwerbstätigkeit umfassen Kinder mit Müttern, die selbstständig und unselbstständig erwerbstätig sind. Bei 130.500 (bzw. 8,3 %) war die Mutter in Karenz oder in Mutterschutz. Von 68.800 Kindern (bzw. 4,4 %) zwischen 0 und 18 Jahren war die Mutter arbeitslos und von 285.500 Kindern (bzw. 18,1 %) eine Nicht-Erwerbsperson (z. B. Hausfrau).

Abbildung 20: Kinder 2023 nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern



Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 war bei 7,0 % der unter 3-jährigen → **Kinder** die Mutter vollzeiterwerbstätig (für mehr als 35 Wochenstunden) und bei 30,9 % war die Mutter teilzeiterwerbstätig. Bei 3,0 % der unter 3-Jährigen war die Mutter arbeitslos, bei 33,6 % war sie in Karenz oder in Mutterschutz und bei 25,3 % war die Mutter (z. B. als Hausfrau) nicht erwerbstätig. 0,3 % der unter 3-Jährigen lebten ohne Mutter in → **Privathaushalten**.

Tabelle 45: Erwerbstätige Frauen und Männer mit Kindern unter 15 Jahren 2023

	Erwerbstätigenquote in % (inkl. Karenz)			Erwerbstätigenquote in % (exkl. Karenz)			
	gesamt	davon		gesamt	davon		
		in Partnerschaft	allein- erziehend		in Partnerschaft	allein- erziehend	
Frauen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren						
	1 Kind	81,8	83,1	75,2	74,8	75,4	71,9
	2 Kinder	79,4	80,2	69,0	71,1	71,6	65,0
	3 od. mehr Kinder	65,0	65,2	62,5	53,9	54,1	50,0
	Bundesland – zumindest 1 Kind unter 15 Jahren						
	Burgenland	80,2	80,5	77,9	70,6	70,4	72,5
	Kärnten	81,1	80,7	83,8	71,0	69,4	80,5
	Niederösterreich	82,6	84,1	70,6	73,5	74,3	67,3
	Oberösterreich	84,4	84,7	81,5	72,7	72,5	74,1
	Salzburg	83,8	84,4	78,8	73,1	73,6	68,9
	Steiermark	80,8	81,5	75,5	71,4	71,4	70,8
	Tirol	83,4	83,9	78,9	73,4	73,4	73,8
	Vorarlberg	78,0	78,4	75,1	68,4	68,1	71,5
	Wien	66,4	66,8	63,7	58,6	58,6	58,8
Österreich	78,9	79,7	73,4	69,3	69,5	68,3	
Männer	Anzahl Kinder unter 15 Jahren						
	1 Kind	92,0	92,2	82,5	91,8	92,0	82,5
	2 Kinder	93,6	93,8	75,0	93,5	93,6	75,0
	3 od. mehr Kinder	90,1	90,1	100,0	90,0	90,0	100,0
	Bundesland – zumindest 1 Kind unter 15 Jahren						
	Burgenland	92,8	92,9	:	92,7	92,8	:
	Kärnten	94,7	94,7	:	94,5	94,5	:
	Niederösterreich	93,2	93,5	:	93,1	93,4	:
	Oberösterreich	95,2	95,4	:	95,0	95,2	:
	Salzburg	95,3	95,2	:	95,1	95,0	:
	Steiermark	94,0	94,0	:	93,8	93,8	:
	Tirol	95,2	95,4	:	95,0	95,2	:
	Vorarlberg	93,0	93,2	:	92,7	92,9	:
	Wien	85,6	85,7	:	85,3	85,4	:
Österreich	92,4	92,6	80,4	92,2	92,4	80,4	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (17.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Die → **Erwerbstätigenquote** aller Mütter (inkl. jener in Karenz) mit zumindest einem → **Kind** unter 15 Jahren lag 2023 in Österreich bei 81,8 %. Berücksichtigt man nur die aktiv Erwerbstätigen (exkl. Mütter in Karenz), so lag die Quote gesamt bei 74,8 %. Bei Müttern, die in einer Partnerschaft lebten, lag die Quote (aktiv Erwerbstätige exkl. Karenz) bei 75,4 % und bei den alleinerziehenden Müttern bei 71,9 %.

Anmerkung: Aufgrund der zu kleinen Fallzahl im Mikrozensus (in allen Bundesländern deutlich unter 50 befragte alleinerziehende Väter) lassen sich für die alleinerziehenden Väter auf Bundeslandebene keine verlässlichen Verteilungen ermitteln. Auch die Zahlen zu den alleinerziehenden Müttern basieren auf eher kleinen Fallzahlen.

Tabelle 46: Frauen-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2023

		mit Kindern aller Alters- gruppen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren				
			0	1	2	3 oder mehr	1 oder mehr
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen mit Kindern im Haushalt						
	gesamt	1.366,2	583,4	389,3	299,1	94,5	782,9
	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	325,2	193,7	55,5	48,6	27,4	131,6
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	1.041,0	389,7	333,8	250,4	67,0	651,3
	Erwerbspersonen nach Status						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	933,1	378,3	291,2	212,7	50,8	554,8
	in Karenz	62,7	0,0	27,4	24,6	10,7	62,7
	arbeitslos	45,2	11,4	15,2	13,1	5,6	33,9
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit	612,1	204,9	197,7	170,8	38,7	407,2
	Vollzeit	321,0	173,5	93,6	41,9	12,1	147,6
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	23,8	33,2	14,2	16,3	29,0	16,8
	Erwerbspersonen	76,2	66,8	85,8	83,7	71,0	83,2
	Erwerbspersonen nach Status						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	68,3	64,9	74,8	71,1	53,8	70,9
	in Karenz	4,6	0,0	7,0	8,2	11,3	8,0
	arbeitslos	3,3	1,9	3,9	4,4	5,9	4,3
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit-Quote	65,6	54,2	67,9	80,3	76,1	73,4
	Vollzeit-Quote	34,4	45,8	32,1	19,7	23,9	26,6

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (17.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 lebten insgesamt 1.366.200 Frauen (→ **Erwerbstätige** und Hausfrauen) mit → **Kindern** (unabhängig von deren Alter) im → **Haushalt**. Davon hatten 583.400 keine Kinder unter 15 Jahren, d. h. alle ihre Kinder waren älter. 389.300 Frauen hatten ein Kind, das jünger als 15 Jahre alt war, 299.100 hatten zwei Kinder in diesem Alter usw. im Haushalt.

Von den 1.356.800 Frauen mit Kindern (unabhängig vom Alter der Kinder) waren 325.200 (bzw. 23,8 %) Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung) und 1.041.000 (bzw. 76,2 %) → **Erwerbspersonen** (aktiv erwerbstätig, arbeitslos oder in Karenz). Von diesen Erwerbspersonen waren 933.100 Frauen tatsächlich aktiv erwerbstätig, 62.700 waren in Karenz und 45.200 arbeitslos. Aktiv erwerbstätig waren somit 68,3 %, das ist zugleich die → **Erwerbstätigenquote**. Unter den aktiv Erwerbstätigen arbeiteten 65,6 % in → **Teilzeit**, die Vollzeitquote lag damit bei 34,4 %.

Tabelle 47: Männer-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2023

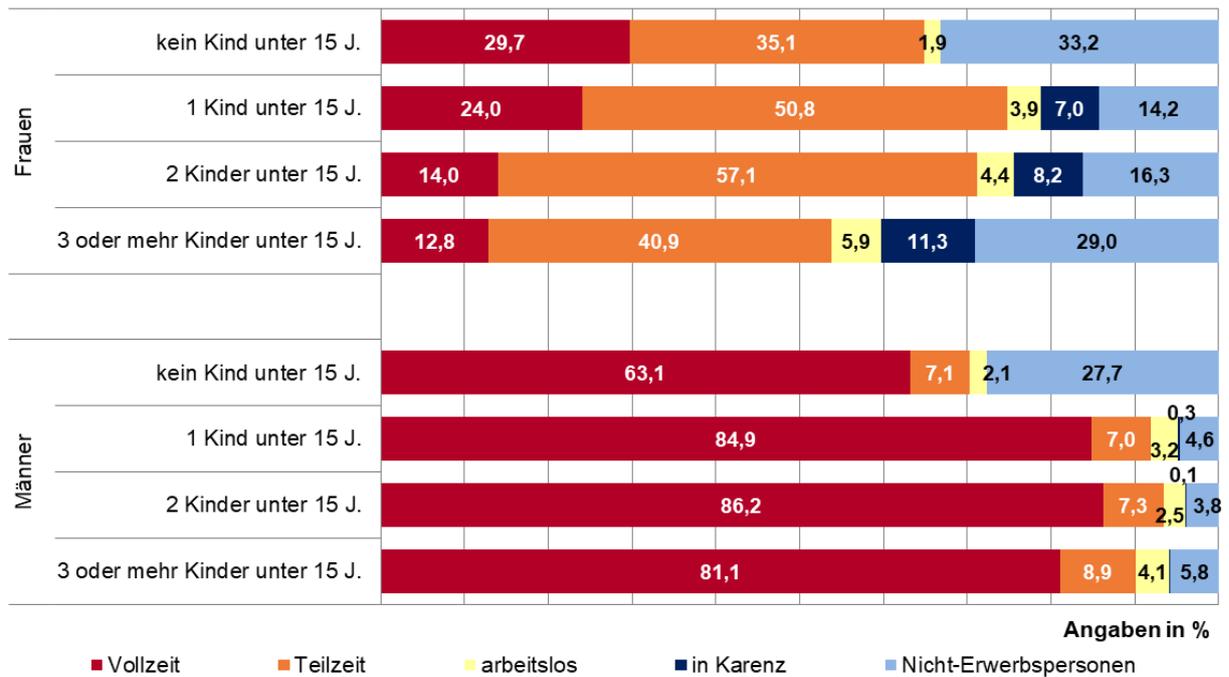
		mit Kindern aller Altersgruppen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren				
			0	1	2	3 oder mehr	1 oder mehr
Anzahl absolut (in 1.000)	Männer mit Kindern im Haushalt						
	Gesamt	1.164,5	464,9	332,5	278,8	88,3	699,6
	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	159,7	128,6	15,3	10,7	5,1	31,1
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	1.004,8	336,2	317,2	268,1	83,2	668,5
	Erwerbspersonen nach Status						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	972,5	326,7	305,6	260,7	79,5	645,8
	in Karenz	1,4	0,0	0,9	0,4	0,1	1,4
	arbeitslos	31,0	9,6	10,7	7,1	3,6	21,4
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit	84,9	33,2	23,4	20,4	7,9	51,7
	Vollzeit	887,5	293,5	282,2	240,3	71,6	594,1
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	13,7	27,7	4,6	3,8	5,8	4,4
	Erwerbspersonen	86,3	72,3	95,4	96,2	94,2	95,6
	Erwerbspersonen nach Status						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	83,5	70,3	91,9	93,5	90,0	92,3
	in Karenz	0,1	0,0	0,3	0,1	0,1	0,2
	arbeitslos	2,7	2,1	3,2	2,5	4,1	3,1
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit-Quote	8,7	10,2	7,7	7,8	9,9	8,0
	Vollzeit-Quote	91,3	89,8	92,3	92,2	90,1	92,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (17.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 lebten 1.164.500 Männer (→ **Erwerbstätige** und Hausmänner) mit → **Kindern** (unabhängig von deren Alter) im → **Haushalt**. Davon hatten 464.900 keine Kinder unter 15 Jahren, d. h. alle ihre Kinder waren älter. 332.500 Männer hatten ein Kind, das jünger als 15 Jahre war, 278.800 hatten zwei Kinder in diesem Alter usw. in Haushalt.

Von den 1.164.500 Männern mit Kindern (unabhängig vom Alter der Kinder) waren 159.700 (bzw. 13,7 %) Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung) und 1.004.800 (bzw. 86,3%) → **Erwerbspersonen** (aktiv erwerbstätig, arbeitslos oder in Karenz). Von diesen Erwerbspersonen waren 972.500 Männer aktiv erwerbstätig, 1.400 waren in Karenz und 31.000 arbeitslos. Aktiv erwerbstätig waren somit 83,5 %, das ist zugleich die → **Erwerbstätigenquote**. Unter den aktiv Erwerbstätigen arbeiteten 8,7 % in → **Teilzeit**, die Vollzeitquote lag damit bei 91,3 %.

Abbildung 21: Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2023



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (17.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 24,0 % der Frauen mit genau einem Kind unter 15 Jahren im Haushalt waren im Jahr 2023 in Vollzeit erwerbstätig und 50,8 % in Teilzeit (in Summe 74,8 % aktiv Erwerbstätige). 3,9 % waren arbeitslos, 7,0 % waren in Karenz und 14,2 % waren Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung).

84,9 % der Männer mit genau einem Kind unter 15 Jahren im Haushalt waren im Jahr 2023 in Vollzeit erwerbstätig und 7,0 % in Teilzeit (in Summe 91,9 % aktiv Erwerbstätige). 3,2 % waren arbeitslos, 0,3 % waren in Karenz und 4,6 % waren Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung).

Anmerkung: Keine Kinder unter 15 Jahren bedeutet, dass alle Kinder im Haushalt zumindest 15 Jahre alt oder älter sind. Frauen und Männer ohne Kinder im Haushalt fallen hingegen nicht in diese Gruppe.

Tabelle 48: Erwerbstätigkeit von Frauen nach Alter des jüngsten Kindes 2023

		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen mit dem jüngsten Kind im Alter von ... im Haushalt					
	gesamt	230,0	169,6	178,3	203,1	120,6
	Erwerbsperson ja/nein					
	Nicht-Erwerbspersonen	57,7	26,8	21,8	24,5	15,5
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	172,3	142,8	156,5	178,6	105,1
	Erwerbspersonen nach Status					
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	92,1	132,2	147,5	169,9	101,8
	in Karenz/Mutterschutz	73,0	1,4	0,2	0,3	0,1
	arbeitslos	7,3	9,3	8,8	8,4	3,2
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)					
	Teilzeit	75,0	108,7	112,4	113,4	59,4
	Vollzeit	17,0	23,5	35,1	56,5	42,4
	Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein				
Nicht-Erwerbspersonen		25,1	15,8	12,2	12,0	12,9
Erwerbspersonen		74,9	84,2	87,8	88,0	87,1
Erwerbspersonen nach Status						
aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)		40,0	77,9	82,7	83,6	84,4
in Karenz/Mutterschutz		31,7	0,8	0,1	0,1	0,0
arbeitslos		3,2	5,5	4,9	4,2	2,7
Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
Teilzeit-Quote		81,5	82,3	76,2	66,8	58,3
Vollzeit-Quote	18,5	17,7	23,8	33,2	41,7	

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 gab es 230.000 Frauen mit zumindest einem jüngsten → **Kind** im Alter von 0 bis unter 3 Jahren im → **Haushalt**. 57.700 Frauen (bzw. 25,1 %) mit einem unter 3-jährigen Kind galten laut Definition in der Statistik als Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder Frauen in Ausbildung) und 172.300 (bzw. 74,9 %) galten als Erwerbspersonen. Von den Frauen mit zumindest einem unter 3-jährigen Kind im Haushalt waren 92.100 (bzw. 40,0 %) aktiv → **erwerbstätig** (selbstständig oder unselbstständig), weitere 73.000 Frauen (bzw. 31,7 %) waren in Karenz oder Mutterschutz und 7.300 (bzw. 3,2 %) waren arbeitslos.

Unter den aktiv Erwerbstätigen (selbstständig und unselbstständig) mit einem unter 3-jährigen Kind arbeiteten 75.000 (bzw. 81,5 %) in → **Teilzeit** und 17.000 (bzw. 18,5 %) in Vollzeit.

Tabelle 49: Erwerbstätigkeit von Männern nach Alter des jüngsten Kindes 2023

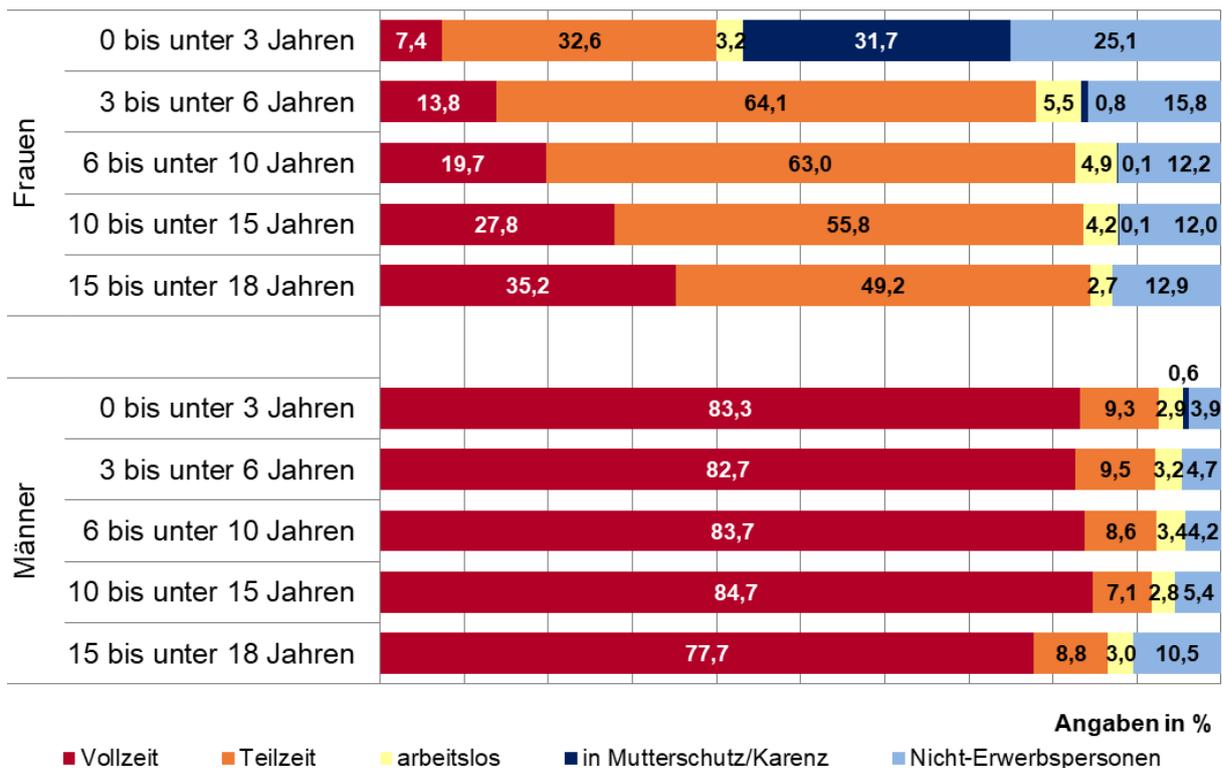
		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre
Männer mit dem jüngsten Kind im Alter von ... im Haushalt						
Anzahl absolut (in 1.000)	gesamt	215,1	155,9	154,7	173,4	102,8
	Erwerbsperson ja/nein					
	Nicht-Erwerbspersonen	8,4	7,3	6,5	9,4	10,8
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	206,7	148,6	148,2	164,0	92,1
	Erwerbspersonen nach Status					
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	199,1	143,7	142,9	159,2	89,0
	in Karenz	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0
	arbeitslos	6,3	5,0	5,3	4,8	3,1
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)					
	Teilzeit	20,0	14,7	13,3	12,3	9,0
Vollzeit	179,1	128,9	129,6	146,9	80,0	
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein					
	Nicht-Erwerbspersonen	3,9	4,7	4,2	5,4	10,5
	Erwerbspersonen	96,1	95,3	95,8	94,6	89,5
	Erwerbspersonen nach Status					
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	92,6	92,2	92,4	91,8	86,5
	in Karenz	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0
	arbeitslos	2,9	3,2	3,4	2,8	3,0
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)					
	Teilzeit-Quote	10,1	10,3	9,3	7,7	10,1
	Vollzeit-Quote	89,9	89,7	90,7	92,3	89,9

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 gab es 215.100 Männer mit zumindest einem jüngsten **Kind** im Alter von 0 bis unter 3 Jahren im **Haushalt**. 8.400 Männer (bzw. 3,9 %) mit einem unter 3-jährigen Kind galten laut Definition in der Statistik als Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder Männer in Ausbildung) und 206.700 (bzw. 96,1 %) als Erwerbspersonen. Von den Männern mit zumindest einem unter 3-jährigen Kind im Haushalt waren 199.100 (bzw. 92,6 %) aktiv **erwerbstätig** (selbstständig oder unselbstständig), Weitere 1.400 Männer (bzw. 0,6 %) waren in Karenz und 6.300 (bzw. 2,9 %) waren arbeitslos.

Unter den aktiv Erwerbstätigen (selbstständig und unselbstständig) mit einem unter 3-jährigen Kind arbeiteten 10,1 % (bzw. 20.000) in **Teilzeit** und 89,9 % (179.100) in Vollzeit.

Abbildung 22: Erwerbstätigkeit nach Alter des jüngsten Kindes 2023



Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2023 waren Frauen, deren jüngstes Kind im Haushalt 0 bis unter 3 Jahre alt war, zu 7,4 % in Vollzeit und zu 32,6 % in Teilzeit → **erwerbstätig** (in Summe 40,0 % aktiv Erwerbstätige). 3,2 % waren arbeitslos, 31,7 % in Karenz oder Mutterschutz und 25,1 % waren Nicht-Erwerbstätige (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung).

Männer, deren jüngstes Kind im Haushalt 0 bis unter 3 Jahre alt war, waren zu 83,3% in Vollzeit und zu 9,3 % in Teilzeit → **erwerbstätig** (in Summe 92,6 % aktiv Erwerbstätige). 2,9 % waren arbeitslos, 0,6 % waren in Karenz und 3,9 % waren Nicht-Erwerbstätige (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung).

Tabelle 50: Erwerbstätigkeit v. Personen ohne und mit Kindern unter 15 Jahren 2023

	Erwerbstätigenquote in %							
	20 bis 24 Jahre	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 54 Jahre	55 bis 59 Jahre
Frauen								
ohne Kinder	71,8	86,4	89,7	86,0	90,9	84,5	83,2	73,9
mit Kindern unter 15 J.	27,5	47,8	61,0	72,0	82,2	81,4	76,2	87,7
Männer								
ohne Kinder	73,5	83,6	87,2	87,1	84,4	82,2	82,7	76,3
mit Kindern unter 15 J.	75,0	88,3	92,8	92,7	94,7	93,6	91,3	87,5

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (17.04.2024); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 waren 71,8 % der 20- bis 24-jährigen Frauen ohne → **Kinder** im Haushalt aktiv erwerbstätig, unter jenen mit zumindest einem Kind unter 15 Jahren hingegen nur 27,5 %. Frauen mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt wiesen somit eine niedrigere → **Erwerbstätigenquote** auf als kinderlose Gleichaltrige.

Im Gegensatz dazu wiesen 20- bis 59-jährige Männer mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt durchgehend eine höhere Erwerbstätigenquote auf als Männer gleichen Alters ohne unter 15-jährige Kinder, z. B. 20- bis 25-Jährige: 73,5 % ohne Kinder bzw. 75,0 % mit Kindern unter 15.

Anmerkung: Die Kategorie „ohne Kinder“ bezieht sich auf den Haushalt. Zum Teil können diese Personen Kinder haben, mit denen sie nicht (mehr) zusammenwohnen.

Tabelle 51: Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit nach Alter 2023

		Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Erwachsenen				keine Vollzeitstätigkeit gewünscht	keine Vollzeitstätigkeit gefunden	schulische oder berufliche Aus- oder Fortbildung	andere persönliche oder familiäre Gründe	andere Gründe
		will selbst betreuen	Betreuungsangebote zu teuer	keine Betreuungsangebote vorhanden	andere Gründe					
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen									
	20 bis 24 J.	1,9	0,6	0,3	0,0	7,9	5,2	40,9	2,0	5,6
	25 bis 29 J.	15,7	4,6	4,1	1,1	10,9	6,0	28,9	3,7	8,0
	30 bis 34 J.	54,4	13,6	12,2	2,7	13,1	7,2	7,8	5,4	9,1
	35 bis 39 J.	76,5	14,1	16,0	2,6	13,8	5,3	4,7	4,8	8,4
	40 bis 44 J.	73,2	11,8	12,8	2,4	22,2	5,8	2,5	7,3	13,0
	45 bis 49 J.	38,1	6,8	7,1	2,0	37,0	9,5	1,4	11,4	15,9
	50 bis 54 J.	21,9	2,2	2,9	0,6	59,7	11,9	1,4	16,9	22,2
	15 bis 64 J.	294,8	55,1	57,2	12,4	254,5	64,4	102,6	74,5	126,5
	Männer									
	20 bis 24 J.	0,3	0,0	0,0	0,0	5,7	2,6	28,7	1,7	3,0
	25 bis 29 J.	0,4	0,1	0,0	0,0	7,5	2,6	23,5	0,8	7,5
	30 bis 34 J.	1,9	0,5	0,4	0,2	6,0	3,6	9,0	1,6	6,1
	35 bis 39 J.	4,2	0,6	0,9	0,1	7,0	3,2	2,8	2,1	6,0
	40 bis 44 J.	3,9	0,9	1,2	0,3	6,1	2,8	1,1	2,3	5,7
45 bis 49 J.	3,1	0,4	1,1	0,4	6,1	2,1	0,6	1,8	5,2	
50 bis 54 J.	1,6	0,1	0,4	0,0	7,6	1,7	0,9	2,8	8,5	
15 bis 64 J.	17,2	2,8	4,4	1,1	66,6	25,1	74,0	20,1	70,2	
Anteil in %	Frauen									
	20 bis 24 J.	3,0	1,0	0,4	0,0	12,3	8,1	63,5	3,1	8,7
	25 bis 29 J.	19,0	5,6	5,0	1,4	13,1	7,2	34,8	4,4	9,6
	30 bis 34 J.	43,3	10,9	9,7	2,2	10,4	5,7	6,2	4,3	7,2
	35 bis 39 J.	52,3	9,6	10,9	1,8	9,4	3,7	3,2	3,3	5,7
	40 bis 44 J.	48,5	7,8	8,5	1,6	14,7	3,8	1,6	4,8	8,6
	45 bis 49 J.	29,5	5,3	5,5	1,5	28,6	7,4	1,1	8,8	12,3
	50 bis 54 J.	15,7	1,5	2,1	0,5	42,7	8,5	1,0	12,1	15,9
	15 bis 64 J.	28,3	5,3	5,5	1,2	24,4	6,2	9,8	7,1	12,1
	Männer									
	20 bis 24 J.	0,7	0,0	0,0	0,0	13,5	6,1	68,4	4,0	7,3
	25 bis 29 J.	1,0	0,3	0,1	0,0	17,7	6,0	55,2	2,0	17,7
	30 bis 34 J.	6,6	1,6	1,3	0,7	20,5	12,3	30,7	5,4	20,8
	35 bis 39 J.	15,7	2,1	3,2	0,2	26,1	12,0	10,5	7,7	22,5
	40 bis 44 J.	16,1	3,7	5,1	1,0	25,0	11,5	4,7	9,5	23,4
45 bis 49 J.	14,9	1,8	5,5	2,1	29,3	10,1	2,9	8,8	24,6	
50 bis 54 J.	7,0	0,5	1,8	0,1	32,0	7,0	3,8	11,9	35,9	
15 bis 64 J.	6,1	1,0	1,6	0,4	23,7	8,9	26,3	7,1	24,9	

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Von den 20- bis 24-jährigen Frauen, die 2023 Kinder oder pflegebedürftige Erwachsene betreuten und teilzeiterwerbstätig waren, gaben 1.900 als Grund für Teilzeitarbeit an, dass sie selbst betreuen wollen. Dies entspricht einem Anteil von 3,0 % an den teilzeiterwerbstätigen Frauen dieses Alters. 600 (1,0 %) begründeten die Teilzeitarbeit damit, dass die Betreuungsangebote zu teuer waren und bei 300 (0,4 %) waren keine Betreuungsangebote vorhanden.

Tabelle 52: Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit nach Alter des jüngsten Kindes 2023

		Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Erwachsenen				keine Vollzeittätigkeit gewünscht	keine Vollzeittätigkeit gefunden	schulische oder berufliche Aus- oder Fortbildung	andere persönliche oder familiäre Gründe	andere Gründe
		will selbst betreuen	Betreuungsangebote zu teuer	keine Betreuungsangebote vorhanden	andere Gründe					
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen									
	unter 3 J.	70,1	10,6	13,9	4,3	4,7	2,5	1,9	2,5	3,0
	3 bis unter 6 J.	68,0	11,7	11,0	2,1	3,3	1,1	0,9	1,6	1,1
	6 bis unter 10 J.	70,3	15,1	12,7	2,3	6,1	2,1	0,8	2,3	2,3
	10 bis unter 15 J.	59,3	9,4	6,5	2,2	17,5	5,1	1,0	6,2	5,1
	15 bis unter 18 J.	14,6	2,1	1,3	0,6	21,6	5,0	0,6	7,0	5,4
	unter 18 J.	282,3	48,9	45,4	11,6	53,1	15,8	5,1	19,6	16,9
	Männer									
	unter 3 J.	3,2	0,5	0,6	0,1	3,4	3,5	1,9	1,2	3,0
	3 bis unter 6 J.	4,2	0,4	0,6	0,3	2,4	2,5	0,8	1,1	2,1
	6 bis unter 10 J.	3,5	0,1	0,2	0,1	2,3	1,1	0,9	0,4	2,0
	10 bis unter 15 J.	1,4	0,0	0,3	0,1	3,1	2,0	0,4	1,1	3,6
15 bis unter 18 J.	0,2	0,0	0,0	0,0	1,6	0,5	0,6	0,7	1,5	
unter 18 J.	12,5	1,0	1,7	0,5	12,7	9,6	4,5	4,5	12,2	
Anteil in %	Frauen									
	unter 3 J.	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	3 bis unter 6 J.	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	6 bis unter 10 J.	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	10 bis unter 15 J.	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	15 bis unter 18 J.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	unter 18 J.	56,6	9,8	9,1	2,3	10,7	3,2	1,0	3,9	3,4
	Männer									
	unter 3 J.	18,7	2,8	3,2	0,6	19,4	20,2	10,8	7,0	17,3
	3 bis unter 6 J.	29,5	2,8	3,9	1,8	16,6	17,2	5,6	7,8	14,9
	6 bis unter 10 J.	32,8	1,2	2,3	1,1	21,6	10,4	8,1	3,8	18,8
	10 bis unter 15 J.	12,0	0,2	2,6	0,6	25,8	16,6	3,0	9,2	30,0
15 bis unter 18 J.	3,5	0,0	0,0	0,0	31,7	10,4	11,9	12,9	29,7	
unter 18 J.	21,2	1,7	2,8	0,9	21,5	16,2	7,6	7,6	20,6	

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2023 waren 282.300 (bzw. 56,6 %) der Frauen mit einem Kind unter 18 Jahren teilzeitbeschäftigt, weil sie Kinder oder pflegebedürftige Erwachsene selbst betreuen wollten. 48.900 (bzw. 9,8 %) gaben als Grund für Teilzeitbeschäftigung an, dass die Betreuungsangebote zu teuer waren und 45.400 (bzw. 9,1 %) waren teilzeiterwerbstätig, weil kein Betreuungsangebot vorhanden war.

Von den Männern mit einem jüngsten Kind unter 18 Jahren waren 2023 56.600 (bzw. 21,2 %) teilzeitbeschäftigt, weil sie selbst betreuen wollten. 1.000 (bzw. 1,7 %) waren teilzeitbeschäftigt, weil die Betreuungsangebote zu teuer waren und 1.700 (bzw. 2,8 %) gaben als Grund an, dass keine Betreuungsangebote vorhanden waren.

8. Kinderbildung und -betreuung

Es gibt Unterschiede zwischen Bundesländern in der Erfassung und Zuordnung verschiedener Betreuungsformen, vor allem bei altersgemischter Betreuung. Zudem sind in den einzelnen Bundesländern vorhandene Betreuungsangebote nicht in allen Fällen exakt den in der Kindertagesheimstatistik (Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen) ausgewiesenen Gruppenformen zuordenbar. Durch Veränderungen in der Zuteilung zu den bestehenden Kategorien kann es daher zu Schwankungen kommen. Zum Teil werden nicht verfügbare Zahlen geschätzt.

Tabelle 53: Besuchsquoten nach Bundesland 2023/24

	Besuchsquoten in %								
	0- bis unter 3-Jährige			3- bis unter 6-Jährige			6- bis unter 10- Jährige		
	institutionelle Betreuung	Tageseltern-Betreuung	erweiterte Besuchsquote (inst.+TE)	institutionelle Betreuung*	Tageseltern-Betreuung	erweiterte Besuchsquote (inst.+TE)**	schulische Betreuung	Institutionelle außerschulische Betreuung	Tageseltern-Betreuung
Burgenland	40,3	0,9	41,2	97,1	0,4	96,8	50,2	7,1	0,2
Kärnten	32,6	4,2	36,7	91,3	1,6	92,5	37,4	14,3	0,4
Niederösterreich	35,2	1,6	36,4	98,5	0,7	98,3	30,8	13,7	0,5
Oberösterreich	22,3	2,4	24,5	94,7	0,4	94,8	18,3	18,7	0,4
Salzburg	28,2	3,2	31,4	94,2	0,5	94,4	30,6	7,9	0,4
Steiermark	20,8	4,3	25,0	89,5	1,5	90,4	34,5	4,4	0,2
Tirol	32,0	1,8	:	96,5	0,8	:	17,2	13,1	0,3
Vorarlberg	36,3	0,7	36,9	95,8	0,3	95,6	30,2	13,8	0,1
Wien	46,2	1,1	47,4	92,5	0,1	92,1	58,5	17,7	0,0
Österreich	32,8	2,2	35,0	94,3	0,6	94,2	34,9	13,7	0,3

Quelle: Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2023/24 [2022/23] – Kindertagesheimstatistik
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/schulbesuch/schuelerinnen.html> → Schüler:innen im Schuljahr 2023/24 in schulischer Nachmittagsbetreuung (.ods)
 Tageseltern: eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2023/24 wurden im Burgenland 40,3 % der 0- bis unter 3-Jährigen in → **institutionellen Betreuungseinrichtungen** sowie 0,9 % bei Tageseltern betreut. Die – um Doppelzählungen bei institutioneller und Tageseltern-Betreuung bereinigte – erweiterte Besuchsquote lag in Burgenland bei 41,2 %.

Ebenfalls 2023/24 nutzten 50,2 % der Schulkinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren im Burgenland eine ganztägige schulische Betreuung. Dabei kann es sich um eine verschränkte Ganztagschule handeln, in der sich Unterrichts- und Freizeiteinheiten über den Tag verteilen oder um eine getrennte Form mit Unterricht am Vormittag und Freizeit am Nachmittag. 7,1 % besuchten eine institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung außerhalb der Schule und 0,2 % der 6- bis unter 10-Jährigen waren bei Tageseltern.

Anmerkung: Kinder können institutionell und von Tageseltern parallel betreut werden. Die einzelnen → **Quoten** für die institutionelle und für die Tageseltern-Betreuung dürfen daher nicht zusammengezählt werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden. Die erweiterte Besuchsquote ist um die Doppelzählungen bereinigt. Für Tirol wird keine erweiterte Besuchsquote ausgewiesen, daher umfasst die Quote für Österreich nur acht Bundesländer.

Für die Quoten wird die Zahl der im Bundesland betreuten Kinder mit der Zahl der im Bundesland lebenden Kinder verglichen. Wenn Kinder in einem anderen Bundesland betreut werden als sie leben, kann es zu Verzerrungen bei den Quoten kommen.

* ... inkl. vorzeitig eingeschulter Kinder ** ... exkl. vorzeitig eingeschulter Kinder

Tabelle 54: Kinder in VIF-konformen Einrichtungen nach Bundesland 2023/24

	Anteil in %			
	Anteil an Kindern in Elementarbildungseinrichtungen		Anteil an allen Kindern	
	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige
Burgenland	50,5	74,1	20,3	71,5
Kärnten	72,1	42,4	23,5	38,5
Niederösterreich	62,3	52,9	21,9	51,8
Oberösterreich	28,6	39,3	6,4	37,1
Salzburg	42,7	51,1	12,0	48,1
Steiermark	38,1	46,0	7,9	41,0
Tirol	51,7	48,4	16,6	46,5
Vorarlberg	65,3	62,1	23,7	59,2
Wien	89,1	90,0	41,2	82,8
Österreich	63,0	57,8	20,7	54,3

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/kindertagesheime-kinderbetreuung> → KTH Kinder 2023/24 (.ods); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023/24 besuchten im Burgenland 50,5 % der institutionell betreuten unter 3-Jährigen eine Elementarbildungseinrichtung, die den VIF-Kriterien (→ [Vereinbarkeitsindikator Familie und Beruf](#)) entsprach. Von allen unter 3-Jährigen besuchten 20,3 % eine VIF-konforme Einrichtung.

Tabelle 55: Anwesenheitsdauer der Kinder nach Bundesland 2023/24

	Anteil in %								
	Krippen			Kindergärten			Altersgemischte Einrichtung		
	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags
Burgenland	50,7	48,8	0,5	65,0	34,3	0,7	51,5	37,1	11,4
Kärnten	78,8	20,6	0,6	60,6	39,3	0,1	51,3	46,0	2,8
Niederösterreich	50,5	48,3	1,2	76,2	23,2	0,6	42,4	36,0	21,5
Oberösterreich	49,3	50,6	0,1	34,2	65,5	0,3	26,5	70,7	2,8
Salzburg	57,0	42,6	0,5	35,4	64,4	0,2	38,7	45,4	15,9
Steiermark	59,8	40,1	0,0	37,0	62,9	0,1	62,0	28,9	9,0
Tirol	28,5	35,3	36,2	33,6	61,8	4,7	–	–	–
Vorarlberg	17,9	74,1	8,0	17,6	82,1	0,3	11,3	61,7	27,1
Wien	88,7	11,3	0,0	76,5	23,1	0,4	87,5	12,4	0,1
Österreich	57,7	36,7	5,6	52,6	46,6	0,8	75,3	21,4	3,3

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/kindertagesheime-kinderbetreuung> → KTH Kinder 2023/24 (.ods)

Lesebeispiel: Im Jahr 2023/24 wurden im Burgenland 50,7 % der Kinder in Krippen ganztags und 48,8 % nur vormittags betreut, eine reine Nachmittagsbetreuung gab es sehr selten (nur bei 0,5 %). Bei den Kindergärten im Burgenland lag der Anteil der ganztagsbetreuten Kinder bei 65,0 %, der Anteil der nur vormittags betreuten Kinder lag bei 34,3 %.

Anmerkung: Für „ganztags“ gibt es keine bundeseinheitliche Definition, die Zuordnung der Kinder erfolgt durch die Leitung der Einrichtungen.

Tabelle 56: Besuchsquoten

	Besuchsquoten in %								
	0- bis unter 3-Jährige			3- bis unter 6-Jährige			6- bis unter 10- Jährige		
	institutionelle Betreuung	Tageseltern- Betreuung	erweiterte Besuchsquote (inst.+TE)	institutionelle Betreuung*	Tageseltern- Betreuung	erweiterte Besuchsquote (inst.+TE)**	schulische Betreuung	Institutionelle außerschulische Betreuung	Tageseltern- Betreuung
1995/96	4,9	:	:	70,6	:	:	:	:	:
2000/01	7,7	:	:	77,6	:	:	:	:	:
2005/06	10,2	2,1	:	82,7	1,5	:	:	:	:
2010/11	17,1	1,9	:	91,4	2,1	:	:	:	:
2015/16	25,5	1,9	:	93,3	1,7	:	:	:	:
2020/21	27,6	2,3	:	93,0	0,8	:	28,0	14,6	0,5
2023/24	32,8	2,2	35,0	94,3	0,6	94,2	34,9	13,7	0,3

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 1995/96 [bzw. 2000/2001 / 2005/2006 / 2010/2011 / 2015/2016 / 2020/21]
 Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2023/24 – Kindertagesheimstatistik;
 Statistik Austria – Bildung in Zahlen 2020/21
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/schulbesuch/schuelerinnen.html> → Schüler:innen im Schuljahr 2023/24 in schulischer Nachmittagsbetreuung (.ods)
 Tageseltern: eigene Berechnungen ÖIF

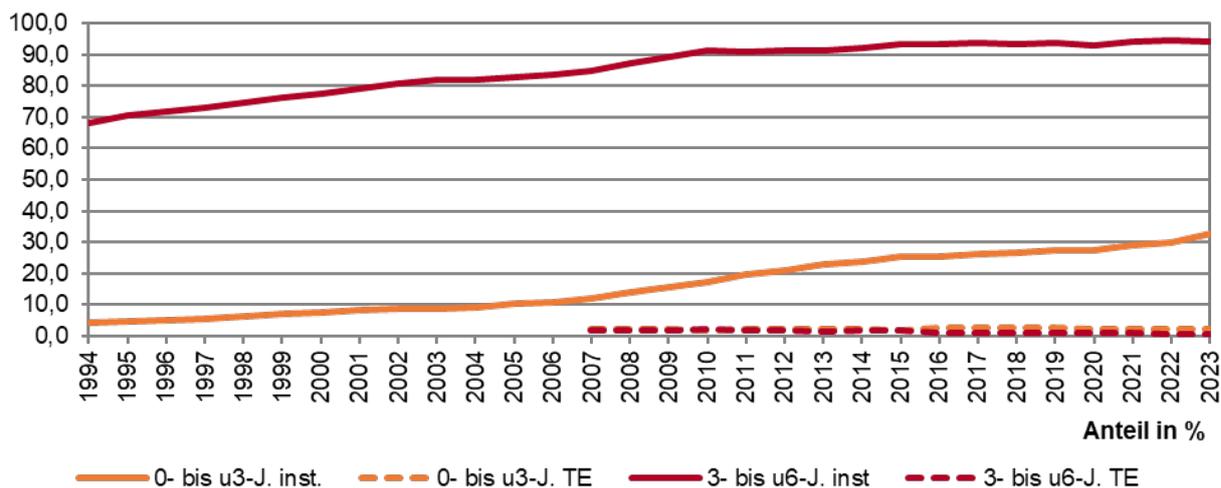
Lesebeispiel: 2023/24 wurden in Österreich 32,8 % der 0- bis unter 3-Jährigen in → **institutionellen Betreuungseinrichtungen** sowie 2,2 % bei Tageseltern betreut. Die – um Doppelzählungen bei institutioneller und Tageseltern-Betreuung bereinigte – erweiterte Besuchsquote lag in Österreich bei 35,0 %.

Von den 6- bis unter 10- Jährigen waren 2023/24 34,9 % in schulischer Betreuung. 13,7 % wurden institutionell außerschulisch betreut und 0,3 % waren bei Tageseltern.

Anmerkung: Die Betreuungsmöglichkeiten durch Tageseltern gab es bereits vor 2005/06, allerdings werden die Daten erst seit dem Betreuungsjahr 2003/04 für 0- bis unter 6-Jährige österreichweit erfasst. Kinder können institutionell und von Tageseltern parallel betreut werden. Die beiden → **Quoten** für die institutionelle und für die Tageseltern-Betreuung dürfen daher nicht zusammengezählt werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden. Die erweiterte Besuchsquote ist um die Doppelzählungen bereinigt. Für Tirol wird keine erweiterte Besuchsquote ausgewiesen, daher umfasst die Quote für Österreich nur acht Bundesländer.

* ... inkl. vorzeitig eingeschulter Kinder ** ... exkl. vorzeitig eingeschulter Kinder

Abbildung 23: Besuchsquoten



Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 1994/1995 [bzw. 1995/96 / 1996/97 / 1997/98 / 1998/99 / 1999/2000 / 2000/01 / 2001/02/ 2002/03 / 2003/04 / 2004/05/ 2005/06/ 2006/07 / 2007/08 / 2008/09 / 2009/10 / 2010/11 /2011/12/ 2012/13 / 2013/14 / 2014/15/ 2015/16 / 2016/17 / 2017/18 / 2018/19 / 2019/20 / 2020/21 / 2021/22] Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2023/24 [2022/23] – Kindertagesheimstatistik

Tabelle 57: Institutionelle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Personal	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Personal
	Kinderkrippen				Kindergärten			
1975/76	190	291	4.773	862	2.726	5.158	149.469	10.999
1980/81	205	328	5.137	1.000	3.413	6.332	159.297	13.360
1985/86	247	400	6.331	1.233	3.629	6.871	174.157	14.451
1990/91	296	450	6.617	1.383	3.884	7.718	184.205	16.719
1995/96	374	540	7.627	1.718	4.337	9.307	209.916	21.593
2000/01	572	827	10.699	2.719	4.534	9.972	212.213	24.685
2005/06	889	1.193	16.037	4.081	4.482	9.941	195.176	25.568
2010/11	1.208	1.691	25.321	5.633	4.694	10.950	208.483	31.636
2015/16	1.760	2.681	33.500	9.278	4.664	11.382	217.952	35.218
2020/21	2.417	3.979	47.832	13.205	4.582	11.949	226.923	36.201
2023/24	2.737	4.659	55.014	16.268	4.666	12.565	236.781	41.557
	Horte				Altersgemischte Betreuungseinrichtungen			
1975/76	412	839	22.048	1.612	–	–	–	–
1980/81	480	1.045	24.098	2.044	–	–	–	–
1985/86	467	1.031	22.464	1.968	–	–	–	–
1990/91	512	1.167	25.506	2.261	–	–	–	–
1995/96	613	1.417	28.703	2.839	–	–	–	–
2000/01	805	1.731	35.373	3.754	173	307	4.918	816
2005/06	1.138	2.290	45.384	5.558	554	873	18.307	2.413
2010/11	1.181	2.591	53.288	7.455	974	1.511	31.662	4.589
2015/16	1.121	2.692	56.897	7.291	1.663	2.499	45.673	7.831
2020/21	951	2.600	51.155	5.574	1.599	2.632	47.971	8.014
2023/24	872	2.508	50.314	5.325	1.511	2.569	46.788	7.997

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2010/2011 [bzw. 2015/2016 / 2020/21]
Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2023/24 – Kindertagesheimstatistik

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2023/24 gab es in Österreich 2.737 Kinderkrippen mit 4.659 Krippengruppen, in denen 55.014 Kinder von 16.268 Personen betreut wurden.

Anmerkung: Altersgemischte Betreuungseinrichtungen gibt es in Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark und in Wien seit 1997/98. In Niederösterreich gibt es diese Einrichtungen seit 1998/99, im Burgenland und Vorarlberg seit 1999/2000 und in Kärnten seit 2003/04. In Vorarlberg gab es Krippen von 1993/94 bis 2001/02 und wieder seit 2017/18.

Die Zuordnung der einzelnen Einrichtungen zu den jeweiligen Formen der → [institutionellen Kinderbetreuung](#) erfolgt in der Kindertagesheimstatistik je nach Bundesland in unterschiedlicher Weise und hat sich im Laufe der Jahre mehrfach geändert. Diese Verschiebungen können zu Verzerrungen bei den Zeitreihen führen.

Zum Teil werden in der Kindertagesheimstatistik bzw. der Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen der Statistik Austria seit dem Betreuungsjahr 2009/10 die Einrichtungen, die Gruppen und das Personal der altersgemischten Betreuungseinrichtungen – nicht jedoch die dazugehörigen Kinder! – bei den Krippen bzw. Kindergärten ausgewiesen. Es liegt also ein Bruch in der Zählweise vor.

Bis 2016/17 wurden beim Personal auch Reinigungskräfte und das Hauspersonal mitgezählt, seit 2017/18 jedoch nicht mehr. Für Wien liegen für die Jahre 2014/15 bis 2017/18 keine Angaben über das Personal vor, die Werte wurden geschätzt.

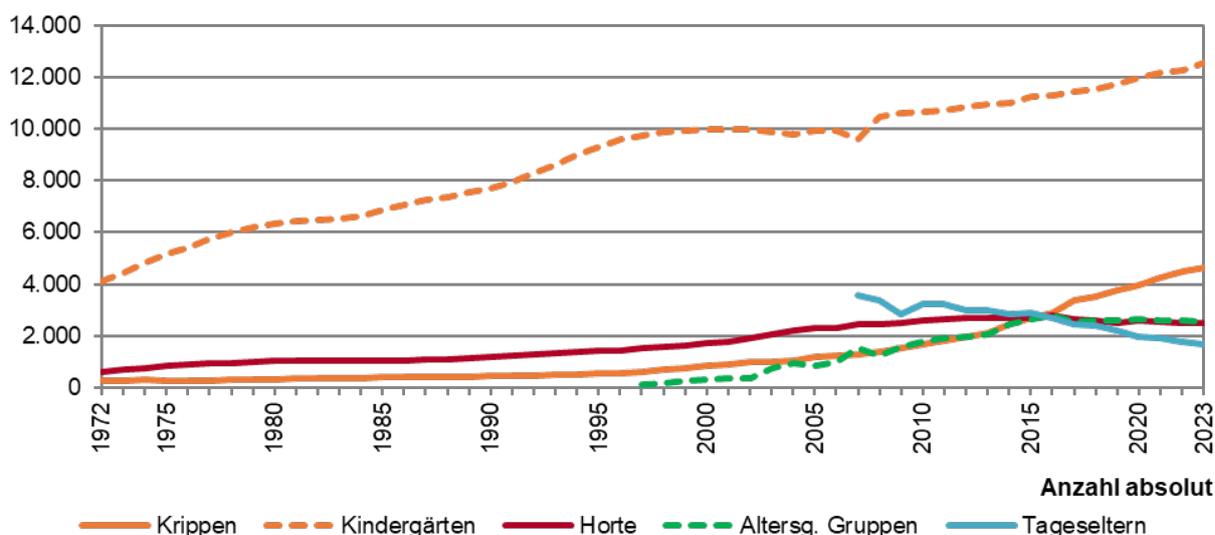
Tabelle 58: Kinder in Tageselternbetreuung

	Anzahl absolut					
	Tageseltern	Kinder				gesamt
		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 Jahre und älter	
2005	:	4.910	3.539	3.370	873	12.692
2010	3.227	4.433	4.931	3.247	958	13.569
2015	2.907	4.665	4.243	2.178	780	11.866
2020	1.983	5.865	2.086	1.374	249	9.574
2023	1.696	5.513	1.639	965	184	8.301

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2005/2006 [bzw. 2010/2011 / 2015/2016 / 2020/21]; eigene Berechnungen ÖIF
 Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2023/24 – Kindertagesheimstatistik; eigene Berechnungen ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 gab es am Stichtag 15. Oktober 1.696 Tageseltern. Von diesen wurden 5.513 Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren und 1.639 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren betreut.

Abbildung 24: Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen



Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 1994/1995 [bzw. 1995/96 / 1996/97 / 1997/98 / 1998/99 / 1999/2000 / 2000/01 / 2001/02/ 2002/03 / 2003/04 / 2004/05 / 2005/06/ 2006/07 / 2007/08 / 2008/09 / 2009/10 / 2010/11 / 2011/12 / 2012/13 / 2013/14 / 2014/15/ 2015/16 / 2016/17 / 2017/18 / 2018/19 / 2019/20 / 2020/21 / 2021/22]
 Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2023/24 [2022/23] – Kindertagesheimstatistik

Anmerkung: Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Anzahl der Gruppen in den jeweiligen Betreuungsformen bzw. die Anzahl der Tageseltern.

9. Familien- und Sozialleistungen

Tabelle 59: Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)

	in Mio. Euro										
	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2023
Ausgaben											
Familienbeihilfen	785	1.677	1.944	2.215	2.455	2.711	2.944	3.446	3.386	4.222	3.884
Karenzgeld/Kinderbetreuungsgeld	92	97	78	89	93	9	1.074	1.155	1.169	1.201	1.253
Schüler:innenfreifahrt, Schul-/Lehrlingsfahrtbh.	106	166	232	284	366	301	347	389	447	468	541
Schulbücher	65	69	65	72	86	92	99	102	104	110	131
Härteausgleich	0	0	0	2	1	1	1	2	1	0	0
Unterhaltsvorschuss	0	19	40	43	62	81	101	112	135	136	131
Familienberatungsstellen	0	0	0	4	7	9	13	14	15	15	23
sonstige familienpolitische Maßnahmen	32	93	189	333	979	1.004	830	1.227	1.676	1.858	2.205
gesamt	1.080	2.122	2.549	3.042	4.049	4.208	5.409	6.446	6.932	8.009	8.168
Einnahmen											
Dienstgeberbeiträge	1.045	1.397	1.606	2.147	2.739	3.140	3.539	4.762	5.623	5.389	6.532
Anteil d. Einkomm.- u. Körperschaftsteuer	85	141	197	242	331	405	420	216	492	531	838
Abgeltung v. Ansätzen f. Einkommensteuer	0	526	763	690	690	690	690	690	690	690	690
Beiträge Land und Forstwirtschaft	5	6	6	6	6	6	6	6	6	7	9
Beiträge der Länder	9	9	10	10	11	11	11	0	0	0	0
Rückzahlungen Unterhaltsvorschüsse	0	7	17	23	28	37	43	54	80	86	84
sonstige Einnahmen	0	0	0	0	22	23	25	27	16	698	14
gesamt	1.145	2.086	2.599	3.119	3.827	4.312	4.735	5.757	6.908	7.401	8.168
Saldo (Abgang)											
gesamt	65	-36	50	78	-222	105	-674	-690	-24	-608	0

Quelle: Bundesministerium für Finanzen
 Rechnungshof, Bundesrechnungsabschluss 2020, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend.
 Rechnungshof, Bundesrechnungsabschluss 2023, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend.
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/sozialleistungen_auf_bundesebene/familienleistungen/index.html → Aufwendungen des Familienlastenausgleichsfonds 1980 bis 2020 (05.06.2023)
 Mayrbäurl: Der Familienlastenausgleichsfonds (FLAF). BMF-Working Paper 5/2010.

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 gab es beim Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) Gesamtausgaben in der Höhe von 8.168 Millionen Euro. Davon entfielen 3.884 Millionen Euro auf die Familienbeihilfe, 1.253 Millionen Euro auf das Kinderbetreuungsgeld usw. Die Einnahmen des FLAF waren im Jahr 2023 gleich hoch wie die Ausgaben und lagen bei 8.168 Millionen Euro. Davon kamen 6.532 Millionen Euro aus den Dienstgeberbeiträgen usw. Der Saldo zwischen Einnahmen und Ausgaben war damit im Jahr 2023 ausgeglichen.

Tabelle 60: Familienbeihilfe

	Anzahl der Kinder im Jahresdurchschnitt				
	Familienbeihilfen insgesamt	Kinder mit erheblicher Behinderung	Schüler:innen	Studierende	Kinder von Ausländer:innen
2000	1.841.543	60.760	796.151	77.658	186.206
2005	1.838.118	63.669	833.430	102.087	184.344
2010	1.806.402	74.513	645.334	117.342	210.728
2015	1.728.435	79.317	518.269	103.393	278.399
2020	1.805.928	86.779	527.610	104.221	394.414
2023	1.952.607	100.970	:	:	:

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialeleistungen/familienleistungen> → Familienbeihilfenbezug 2000 bis 2023 (.ods) (15.11.2022) /→ Familienbeihilfe 2021 und 2023 (.ods) (23.09.2024)

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wurde im Jahresdurchschnitt für 1.951.607 Kinder Familienbeihilfe bezogen. Darunter waren 100.970 Kinder mit erheblicher Behinderung.

Tabelle 61: Bezieherinnen und Bezieher ausgewählter Familienleistungen

	Kinderbetreuungs-geld*	AMS-Kinderbetreuungs-beihilfe	Familienzeit-bonus*	Unterhalts-vorschuss**	Familienhospiz-karenz-Härteausgleich
	wurde von ... Elternteilen bezogen			wurde für ... Kinder bezogen	wurde von ... Personen bezogen
2000	–	3.794	–	38.313	–
2005	171.235	6.243	–	43.696	172
2010	147.546	5.091	–	44.022	275
2015	127.476	5.976	–	49.839	206
2020	108.263	7.187	686	45.978	199
2023	93.017	8.687	1.769	39.895	223

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialeleistungen/familienleistungen> → Bezieher:innen ausgewählter Familienleistungen 2000 bis 2023 (.ods) (23.09.2024)

Lesebeispiel: Im Dezember 2023 bezogen 93.017 Elternteile das Kinderbetreuungsgeld. Im Gesamtjahr 2023 erhielten 8.687 Elternteile die Kinderbetreuungsbeihilfe des AMS und 1.769 den Familienzeitbonus. Ein Unterhaltsvorschuss wurde im Jahresdurchschnitt 2023 für 39.895 Kinder bezogen. 223 Personen erhielten im Jahr 2023 den Familienhospizkarenz-Härteausgleich.

Anmerkung: * ... Erfassungsmonat Dezember
** ... Jahresdurchschnitt

Tabelle 62: Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung 2023

	Anteil in %			
	Armuts- gefährdung		Erhebliche materielle und soziale Benachteiligung	
	Haushalts- ebene	Personen- ebene	Haushalts- ebene	Personen- ebene
gesamt				
Österreich gesamt	16,7	14,9	4,0	3,7
Haushaltsform				
Einpersonenhaushalt	25,0	25,0	5,5	5,5
Paarhaushalt ohne Kinder	8,3	8,3	1,3	1,3
Paarhaushalt mit Kindern unter 18 Jahre	13,5	15,6	3,5	4,0
Alleinerziehendenhaushalt mit Kindern unter 18 J,	41,1	41,8	13,4	13,5
Alter des jüngsten Kindes				
unter 3 Jahre	19,7	21,7	3,3	3,8
3 bis unter 6 Jahre	18,3	19,9	4,1	6,3
6 bis unter 10 Jahre	12,7	14,0	4,9	4,6
10 bis unter 15 Jahre	16,7	17,8	4,9	4,2
15 bis unter 18 Jahre	11,3	9,4	3,1	2,5
Anzahl der Kinder unter 18 Jahren				
0 Kinder	16,8	11,2	4,0	3,3
1 Kind	10,9	10,0	1,9	1,6
2 Kinder	18,6	11,8	5,2	4,9
3 oder mehr Kinder	28,1	9,0	8,0	8,2
zumindest 1 Kind	16,3	18,3	4,1	4,3

Quelle: Statistik Austria – EU-SILC 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2023 waren 16,7 % der → **Haushalte** bzw. 14,9% der Bevölkerung → **armutsgefährdet**. Unter den Alleinerziehendenhaushalten mit zumindest einem → **Kind** unter 18 Jahren waren 41,1 % armutsgefährdet. Von den Personen, die als Kind oder als Elternteil in einem solchen Haushalt leben, waren 41,8 % betroffen.

Von → **erheblicher materieller und sozialer Benachteiligung** waren 2023 4,0 % der Haushalte bzw. 3,7 % der Bevölkerung betroffen. Von Alleinerziehendenhaushalten mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren waren 3,1 % bzw. von den Personen in solchen Haushalten waren 2,5 % erheblich materiell und sozial benachteiligt.

19,7 % der Haushalte, in denen das jüngste Kind unter drei Jahren alt war, und 21,7 % der Personen in einem solchen Haushalt waren 2023 armutsgefährdet. Erheblich materiell und sozial benachteiligt waren 3,3 % der Haushalte bzw. 3,8 % der Personen in einem Haushalt mit dem jüngsten Kind unter drei Jahren.

16,3 % der Haushalte mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren waren 2023 armutsgefährdet, von den Personen, die in einem solchen Haushalt lebten, betraf es 18,3 %. Von erheblicher materieller und sozialer Benachteiligung waren 4,0 % der Haushalte bzw. 4,3 % der Personen in Haushalten dieser Kategorie betroffen.

Tabelle 63: Sozial-, Familien- und Sozialversicherungsleistungen 2023

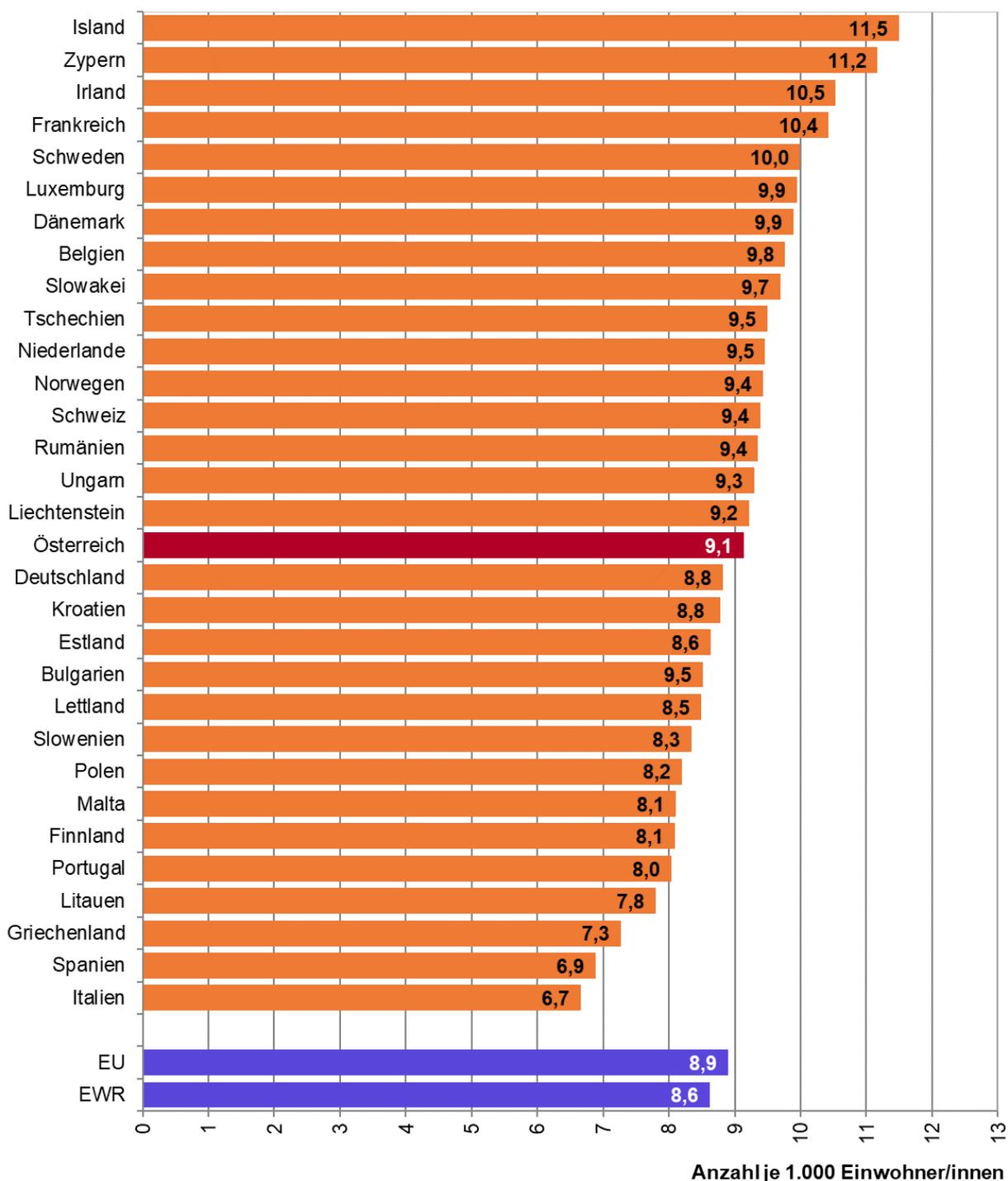
	Anteil am Haushaltseinkommen (in %)									
	Alle Haushalte					nur wenn im Haushalt als Quelle vorhanden				
	Familienleistungen	Sozialleistungen	Bildungsleistungen	Arbeitslosenleistungen	Gesundheitsleistungen	Familienleistungen	Sozialleistungen	Bildungsleistungen	Arbeitslosenleistungen	Gesundheitsleistungen
gesamt										
Österreich gesamt	3,2	4,8	0,2	3,1	2,7	11,1	4,9	7,9	18,5	21,9
Haushaltsform										
Einpersonenhaushalt	0,5	6,2	0,3	4,1	3,9	20,4	6,4	25,0	35,5	40,3
Paarhaushalt ohne Kinder	0,3	3,0	0,1	1,9	2,1	7,1	3,1	11,4	14,7	20,4
Paarhaushalt mit Kindern unter 18 Jahre	11,1	4,0	0,1	3,0	0,8	11,6	4,1	1,5	11,4	6,4
AlleinerziehendenHH. m. Kindern unt. 18 J.	15,0	8,7	0,2	4,6	2,7	16,6	8,7	2,8	17,2	18,2
Alter des jüngsten Kindes										
unter 3 Jahre	18,3	5,3	0,2	3,2	0,5	19,8	5,4	5,0	11,6	6,8
3 bis unter 6 Jahre	9,4	6,2	0,0	4,2	0,6	9,7	6,2	0,8	14,5	4,9
6 bis unter 10 Jahre	9,2	3,3	0,0	3,6	1,2	9,6	3,3	0,3	13,4	7,0
10 bis unter 15 Jahre	8,6	5,3	0,1	2,4	1,5	9,1	5,4	1,0	8,9	8,3
15 bis unter 18 Jahre	7,3	5,0	0,1	2,3	1,5	7,6	5,1	1,8	10,7	10,5
Anzahl der Kinder unter 18 Jahre										
0 Kinder	0,7	4,7	0,3	3,1	3,2	8,7	4,9	13,0	22,5	26,7
1 Kind	8,7	3,7	0,1	2,5	1,4	9,2	3,8	1,5	11,2	9,3
2 Kinder	12,1	5,8	0,1	3,7	0,7	12,7	5,8	1,8	12,3	6,0
3 oder mehr Kinder	17,2	7,8	0,1	3,7	0,5	18,0	8,0	1,5	11,5	4,3
zumindest 1 Kind	11,2	5,1	0,1	3,1	1,0	11,8	5,2	1,6	11,7	7,6

Quelle: Statistik Austria – EU-SILC 2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: In allen österreichischen Haushalten stammten 2023 3,2 % des gesamten Haushaltseinkommens aus Familienleistungen, 4,8 % aus Sozialleistungen, unabhängig davon, ob die jeweilige Leistung bezogen wurde oder nicht. Bei den österreichischen Haushalten, die 2023 Familienleistungen bezogen, stammten 11,1 % der Haushaltsgesamteinkünfte aus dieser Quelle.

10. Europäische Vergleichsdaten

Abbildung 25: Geburten in Europa 2022

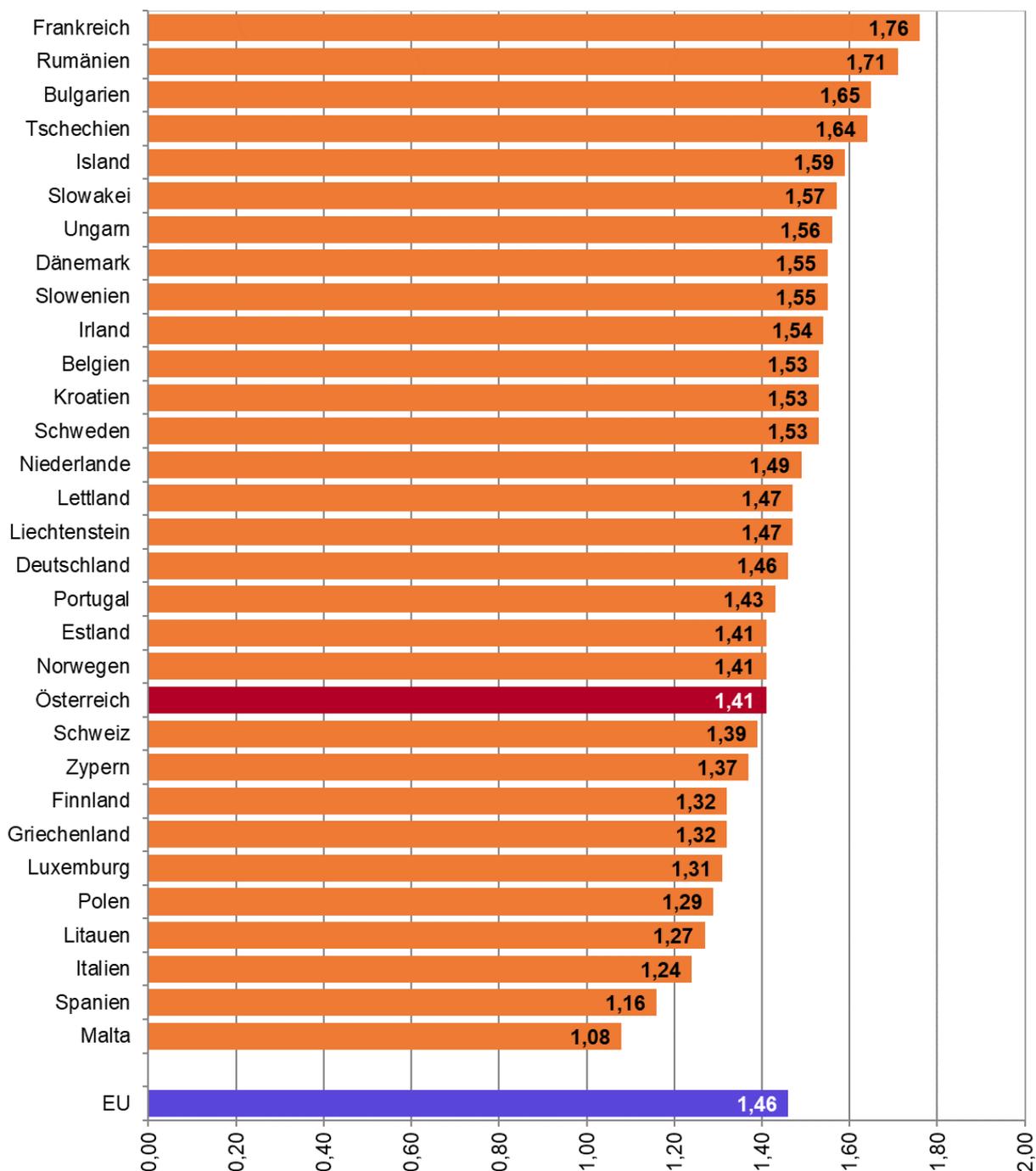


Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Demographische Veränderung – absoluter und relativer Bevölkerungsstand auf nationaler Ebene (demo_gind) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database> (12.06.2024)

Lesebeispiel: Je 1.000 Einwohner:innen gab es 2022 die meisten Geburten in Island (11,5) und die wenigsten in Italien (6,7). In Österreich wurden 2022 durchschnittlich 9,1 Kinder je 1.000 Einwohner:innen geboren.

Anmerkung: Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

Abbildung 26: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2022



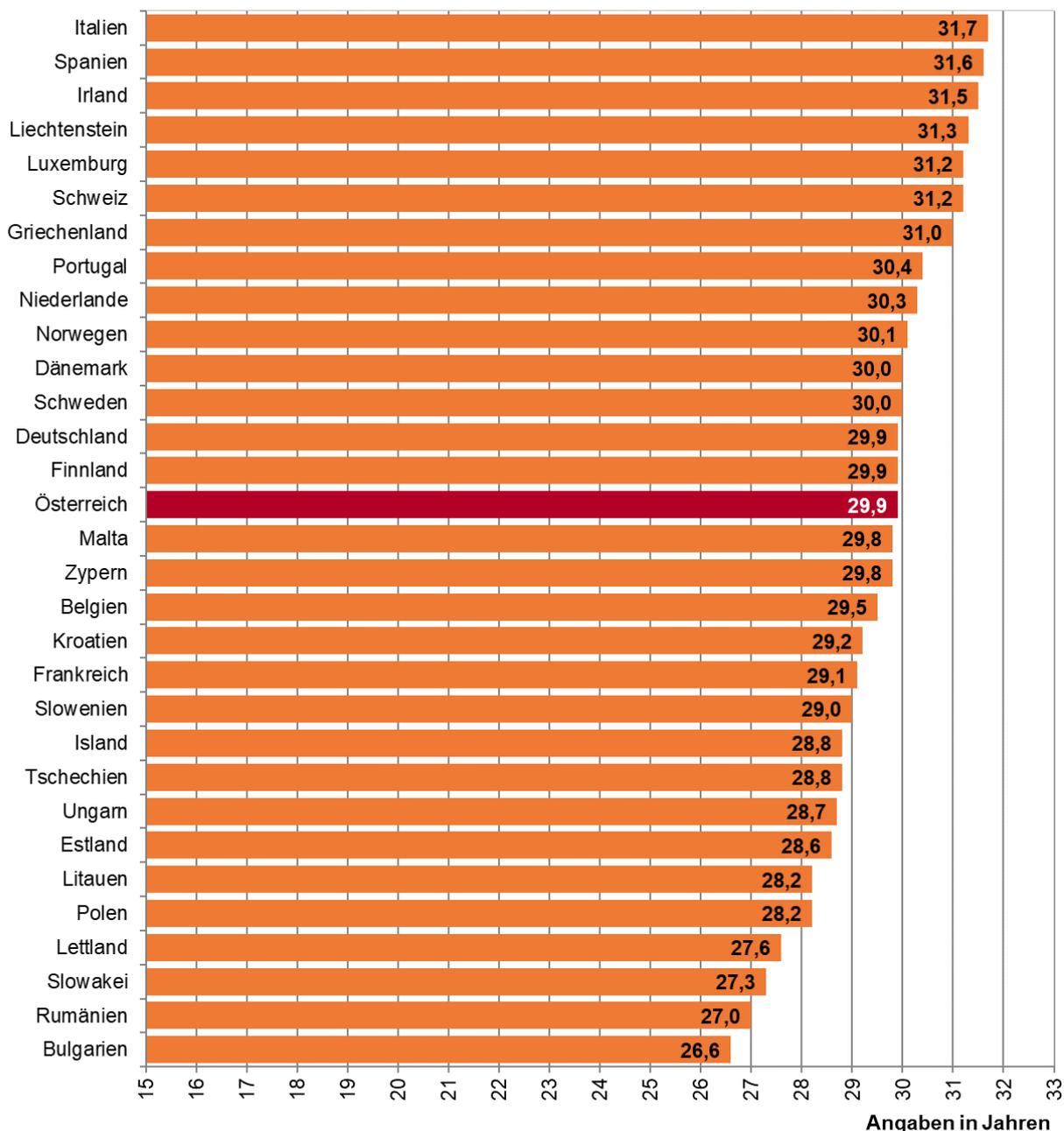
Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Fruchtbarkeit / Fruchtbarkeitsziffern (demo_find) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; <https://www.ined.fr> (13.06.2024)

Lesebeispiel: Die höchste → [Gesamtfertilitätsrate](#) gab es 2022 in Frankreich mit 1,76 und die niedrigste in Malta mit 1,08. In Österreich lag 2022 die Gesamtfertilitätsrate bei 1,41.

Anmerkung: Für den EWR liegen für 2022 keine aktuellen Daten vor.

Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

Abbildung 27: Durchschnittsalter von Frauen bei der Erstgeburt in Europa 2022

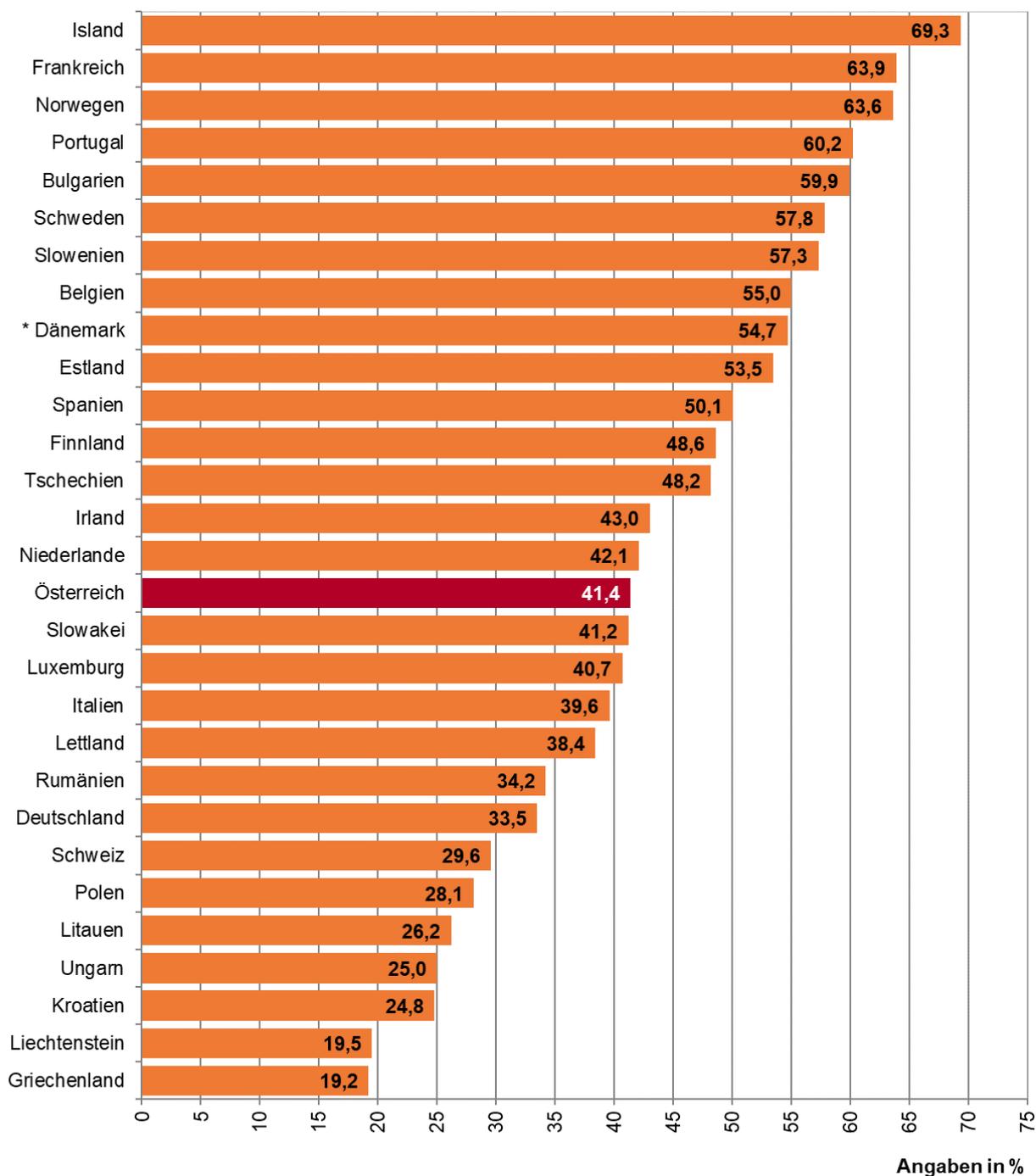


Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/Fruchtbarkeit/Fruchtbarkeitsziffern (demo_find) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; <https://www.insee.fr/en/> (16.06.2024)

Lesebeispiel: Frauen in Italien bekamen ihr erstes Kind 2022 im Durchschnitt mit 31,7 Jahren (höchster Wert), In Bulgarien mit 26,6 Jahren (niedrigster Wert). In Österreich bekamen Frauen 2022 ihr erstes Kind durchschnittlich mit 29,9 Jahren.

Anmerkung: Für die EU sowie den EWR liegen für 2022 keine aktuellen Daten vor.
Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

Abbildung 28: Nichtehelichenquote in Europa 2022



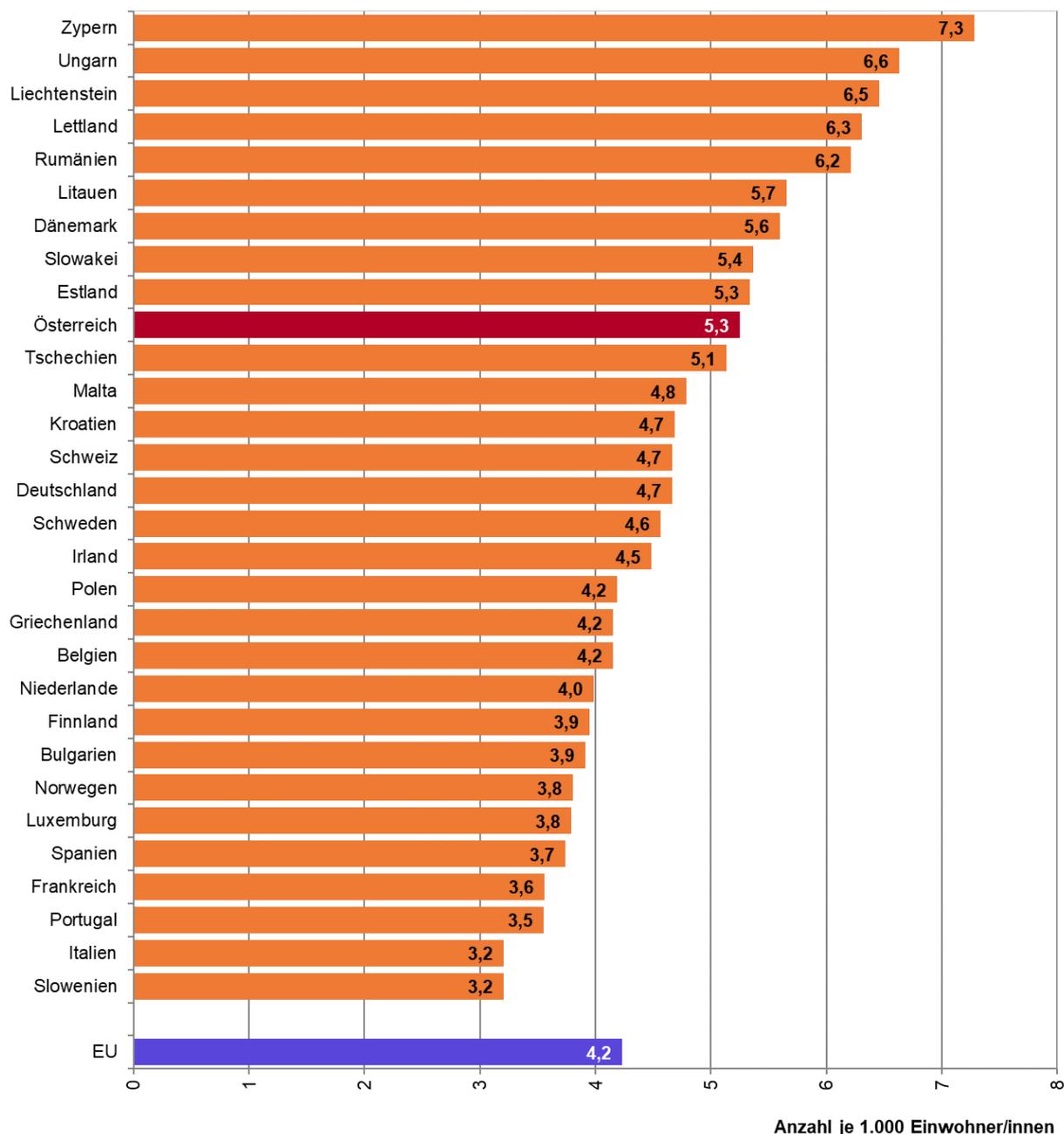
Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Fruchtbarkeit / Fruchtbarkeitsziffern (demo_find) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; <http://etab.llv.li/PXWeb/pxweb/de/eTab>; <https://statbel.fgov.be/fr>; <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home.html>; <https://www.cso.ie/en/index.html>; <https://www.insee.fr>; <https://www.ssb.no/en>; <https://www.stat.ee/en>; <https://www.statice.is/> (20.08.2024)

Lesebeispiel: Die höchste → Nichtehelichenquote gab es 2022 in Island (69,3 %) und die niedrigste in Griechenland (19,2 %). In Österreich lag der Anteil nichtehelicher Geburten an allen Geburten 2022 bei 41,4 %.

Anmerkung: Für Malta, Zypern sowie die EU und den EWR liegen für 2022 keine aktuellen Daten vor. Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

* ... Daten für das Jahr 2021

Abbildung 29: Eheschließungen in Europa 2022

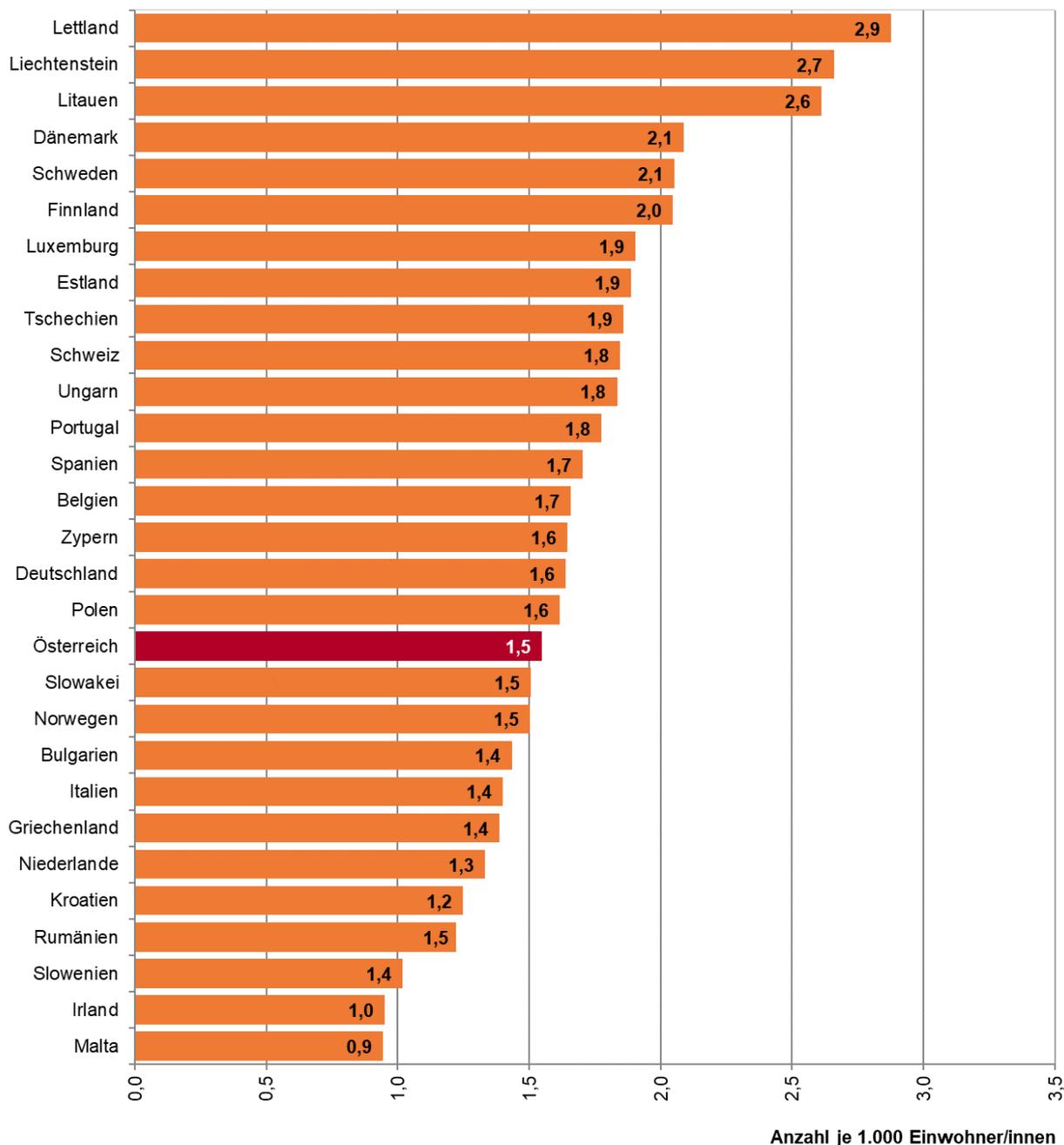


Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Eheschließungsziffern (demo_nind) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; <http://etab.lv.li/PXWeb/pxweb/de/eTab/>; <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home.html>; <https://www.cystat.gov.cy>; <https://www.dst.dk/en>; <https://www.insee.fr>; <https://www.scb.se/en/>; <https://www.ssb.no/en/>; <https://www.stat.ee/en>; <http://www.statistik.at> (13.06.2024)

Lesebeispiel: Relativ betrachtet gab es 2022 die meisten Eheschließungen in Ungarn (7,3 je 1.000 Einwohner:innen) und die wenigsten in Italien und Slowenien (3,2). In Österreich gab es 2022 5,3 Eheschließungen je 1.000 Einwohner:innen.

Anmerkung: Für Island sowie den EWR liegen für 2022 keine aktuellen Daten vor.
Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

Abbildung 30: Ehescheidungen in Europa 2022



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (B Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Ehescheidungsziffern (demo_ndivind) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; https://www.destatis.de/DE/Home_inhalt.html; <https://www.dst.dk/en>; <https://www.stat.ee/en>; https://stat.fi/index_en.html; <https://www.statistics.gr>; <http://etab.lv/PXWeb/pxweb/de/eTab/>; <https://www.ssb.no/en/>; <http://www.statistik.at>; <https://www.stat.si/StatWeb/en/home>; <https://www.ksh.hu/?lang=en>; <https://www.cystat.gov.cy/> (13.06.2024)

Lesebeispiel: Relativ betrachtet gab es 2022 die meisten Scheidungen in Lettland (2,9 je 1.000 Einwohner:innen) und die wenigsten in Malta (0,9). In Österreich gab es im Jahr 2022 1,5 Ehescheidungen je 1.000 Einwohner:innen.

Anmerkung: Für Frankreich und Island sowie die EU und den EWR liegen für 2022 keine aktuellen Daten vor. Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

Tabelle 64: Zusammenwohnen mit den Eltern im Jugendalter in Europa 2022

	Anteil in %		
	16 bis 19 Jahre	20 bis 24 Jahre	25 bis 29 Jahre
Belgien	97,4	83,0	31,2
Bulgarien	94,0	76,2	61,4
Dänemark	93,7	18,2	4,4
Deutschland	92,2	52,9	19,9
Estland	97,3	61,5	20,8
Finnland	93,8	23,7	5,7
Frankreich	97,0	71,7	24,7
Griechenland	97,7	87,9	74,3
Irland	97,6	88,9	65,1
Island	:	:	:
Italien	99,8	94,8	71,1
Kroatien	99,1	94,3	80,7
Lettland	96,2	78,0	44,0
Liechtenstein	:	:	:
Litauen	98,6	76,9	30,3
Luxemburg	97,2	89,8	42,7
Malta	97,6	89,4	63,1
Niederlande	96,4	63,1	17,3
Norwegen	59,8	25,3	7,9
Österreich	97,2	74,8	25,9
Polen	98,7	92,1	63,5
Portugal	98,0	92,9	68,3
Rumänien	96,6	74,2	49,3
Schweden	54,3	18,6	6,3
Schweiz	97,8	73,3	24,1
Slowakei	98,7	92,5	74,8
Slowenien	98,2	89,9	55,3
Spanien	97,7	93,9	67,2
Tschechien	97,9	78,8	34,1
Ungarn	92,8	78,0	39,3
Zypern	98,2	88,2	48,0
EU	95,7	74,2	42,1
EWR	:	:	:

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Lebensbedingungen und Sozialleistungen / Einkommen und Lebensbedingungen / Lebensbedingungen / Bevölkerungsstruktur / Anteil von Jugendlichen im Alter zwischen 18 und 34, die mit ihren Eltern wohnen, nach Alter und Geschlecht (ilc_lvps08) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database> (13.06.2024)

Lesebeispiel: In Jahr 2022 lebten in Belgien 97,4 % der 16- bis 19-Jährigen, 83,0 % der 20- bis 24-Jährigen und 31,2 % der 25- bis 29-Jährigen laut Daten des EU-SILC in einem gemeinsamen Haushalt mit den Eltern.

Anmerkung: Für Island und Liechtenstein sowie den EWR liegen für 2022 keine Daten vor.

11. Glossar

Im Glossar sind Definitionen einiger quantitativ-statistischer Begriffe, überwiegend im Sinne der Begriffsbestimmungen der Statistik Austria, angeführt. Die Definitionen können von qualitativ-sozialwissenschaftlichen Begriffsbestimmungen abweichen.

Altersspezifische Fertilitätsrate

Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter bezogen auf 1.000 Frauen des gleichen Alters.

Armutsgefährdungsquote

Gibt den Anteil von Personen an der Gesamtbevölkerung an, deren Haushaltseinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. Als armutsgefährdet gelten Personen, die weniger als 60 Prozent des Medians des äquivalisierten Jahreseinkommens (= bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen) zur Verfügung haben, das waren für einen Einpersonenhaushalt in Österreich auf Basis der EU-SILC-Erhebung 2023 1.572 Euro netto pro Monat.

Besuchsquote (Kinderbetreuung – früher Betreuungsquote)

Anteil der außerfamilial – in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen oder durch Tageseltern – betreuten Kinder im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Kinder können sowohl institutionell in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen als auch durch Tageseltern betreut werden. Quoten für die institutionelle und für die Tageseltern-Betreuung dürfen daher nicht addiert werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.

Durchschnittliches Fertilitätsalter

Arithmetisches Mittel der Altersverteilung der Fertilitätsraten für einjährige Altersgruppen.

Durchschnittsalter der Mütter

Arithmetisches Mittel des Alters der Frauen zum Zeitpunkt der Geburt eines Kindes.

Ehelich Geborene

Ehelich ist ein Kind, das während der Ehe der Mutter mit dem anderen Elternteil geboren wird. Wenn der:die Ehepartner:in während der Schwangerschaft stirbt, gilt ein Kind dann als ehelich, wenn es innerhalb von 300 Tagen nach dem Todesfall geboren wird. Wird die Ehe der natürlichen Eltern für nichtig erklärt, bleibt das Kind ehelich. (vgl. Nichteheleichenquote).

Erhebliche materielle und soziale Benachteiligung

Diese liegt dann vor, wenn sieben oder mehr der nachstehenden 13 Aussagen zutreffen.

Der Haushalt kann es sich nicht leisten

1. unerwartete Ausgaben in der Höhe von 1.370 Euro (2023) zu tätigen,
2. einmal im Jahr auf Urlaub zu fahren,
3. Miete, Betriebskosten oder Kredite pünktlich zu bezahlen,
4. jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch oder eine vergleichbare vegetarische Speise zu essen,
5. die Wohnung angemessen warm zu halten,
6. abgenützte Möbel zu ersetzen,
7. ein Auto zu besitzen.

Personen ab 16 Jahren können es sich nicht leisten

8. eine zufriedenstellende Internetverbindung zu haben,
9. abgenutzte Kleidung zu ersetzen,
10. zwei Paar passende Schuhe zu besitzen,
11. jede Woche einen kleinen Betrag für sich selbst auszugeben,
12. regelmäßig kostenpflichtige Freizeitaktivitäten auszuüben,
13. einmal im Monat Freund:innen oder Familie zum Essen/Trinken zu treffen.

Erwerbspersonen

Dieser Begriff umfasst alle Personen, die am Erwerbsleben teilnehmen (Erwerbstätige) oder dies aktiv anstreben (Arbeitslose).

Erwerbstätige

Nach dem Labour-Force-Konzept gelten Personen als erwerbstätig, wenn sie in der Referenzwoche mindestens eine Stunde als Unselbstständige, Selbstständige oder mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben. Lehrlinge sowie Personen im Urlaub oder im Krankenstand, die normalerweise einer Erwerbstätigkeit nachgehen, gelten als erwerbstätig. Seit 2021 gelten sie dann als erwerbstätig, wenn sie während der Karenz Kinderbetreuungsgeld beziehen und ein Rückkehrrecht auf einen Arbeitsplatz haben oder wenn ihre Karenz auch ohne Bezug von Kinderbetreuungsgeld oder ohne Rückkehrrecht maximal drei Monate dauert. Präsenz- und Zivildienstler gelten als nicht erwerbstätig. Erwerbstätige in Anstaltshaushalten werden nicht mitgezählt.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der aktiv Erwerbstätigen an der Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler. Sie wird üblicherweise auf die erwerbsfähige Altersgruppe der 15- bis 64-Jährigen bezogen.

Familie (lt. Familien- und Haushaltsstatistik – Mikrozensus)

Eine Familie bilden in einem Haushalt zusammenlebende Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder bzw. Alleinerziehende mit Kindern. Diese Definition umfasst auch Stief- bzw. Patchworkfamilien. Nicht als Familie gelten alleinlebende Personen oder Wohngemeinschaften.

Geburtenbilanz

Lebendgeborene minus Gestorbene. Ein positiver Saldo wird als Geburtenüberschuss und ein negativer Saldo als Geburtendefizit bezeichnet.

(Lebend-)Geburtenfolge

Die Ordnungszahl der Geburt gibt an, um das wievielte lebendgeborene Kind einer Frau es sich handelt.

Gesamtfertilitätsrate (GFR)

Die Gesamtfertilitätsrate eines Kalenderjahres gibt an, wie viele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fertilitätsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr. Dabei wird die Sterblichkeit der Frauen nicht berücksichtigt. Die GFR ist damit die Summe der Fertilitätsraten für einjährige Altersgruppen. Eine Gesamtfertilitätsrate von 2,1 Kindern pro Frau gilt europaweit als grober Richtwert, um den Bevölkerungsstand ohne Zu-/Abwanderung konstant zu halten.

Die Gesamtfertilitätsrate ist ein Indikator für die Fertilitätsverhältnisse eines Kalenderjahres. Sie hat damit eine ähnliche Funktion wie die Lebenserwartung auf dem Gebiet der Sterblichkeitsstatistik. Als Prognosewert für die Gesamtkinderzahl einer am Beginn des gebärfähigen Alters stehenden Frau würde sich die Gesamtfertilitätsrate nur dann eignen, wenn in den nachfolgenden 40 Jahren die altersspezifischen Fruchtbarkeitsraten unverändert blieben.

Gesamtscheidungsrate

Die Gesamtscheidungsrate eines Jahres gibt an, wie viele der in diesem Jahr geschlossenen Ehen in Zukunft geschieden werden dürften, wenn die im Bezugsjahr festgestellten ehedauerspezifischen Scheidungsraten in Zukunft unverändert bleiben würden.

Für die ehedauerspezifischen Scheidungsraten werden die Ehescheidungen zu den jeweiligen Eheschließungsjahren in Bezug gesetzt. Die Gesamtscheidungsrate ist somit die Summe der Einzelscheidungsrate für die jeweiligen Eheschließungsjahre. Die Gesamtscheidungsrate zeigt den erwarteten Anteil der Ehen, die jemals im gesamten Eheverlauf – und nicht im jeweiligen Jahr – geschieden werden.

Institutionelle Kinderbetreuung

Der Begriff „institutionelle Kinderbetreuung“ umfasst Einrichtungen, die folgende Kriterien erfüllen:

- Regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung
- öffentliche Förderung
- ausgebildetes Personal
- keine Anwesenheit der Eltern
- an mindestens 30 Wochen pro Jahr
- an mindestens 4 Tagen pro Woche und
- an mindestens 15 Stunden pro Woche

Spielgruppen, Internate, Ganztagschulen und Schülerheime werden bei der „institutionellen Kinderbetreuung“ grundsätzlich nicht berücksichtigt. Mit dem Berichtsjahr 2023/24 werden auch von Tageseltern betreute Kinder berücksichtigt, wenn Tageseltern zumindest ein Kind für 15 oder mehr Wochenstunden betreuen.

Kind

Kinder im Sinne der Familienstatistik sind alle mit beiden Eltern oder einem Elternteil im selben Haushalt lebenden leiblichen Stief- und Adoptivkinder, die ohne Partner:in im Haushalt der Eltern leben und selbst noch keine Kinder haben – ohne Rücksicht auf Berufstätigkeit und Alter. „Erhaltene“ Kinder sind solche, die Lehrlinge oder nicht erwerbstätig beziehungsweise nicht arbeitslos sind.

Kinder, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten leben, werden in der Familienstatistik nicht mitgezählt.

Die statistische Zahl der Kinder stellt immer nur den Zeitpunkt der Erhebung dar und sagt nichts über die tatsächliche bzw. endgültige Kinderzahl eines Ehepaares oder einer Lebensgemeinschaft aus. Bei einer Null-Kind-Familie kann es sich somit um ein Paar handeln, das (1) noch keine Kinder hat, (2) nie welche haben wird oder (3) dessen Kinder den elterlichen Haushalt bereits verlassen haben.

Lebenserwartung

Die Lebenserwartung gibt die durchschnittliche Anzahl der erwartbaren Lebensjahre für zum Beispiel ein neugeborenes Kind oder einen 65-jährigen Menschen an, unter der Voraussetzung, dass sich die altersspezifischen Sterberaten im Bezugsjahr in Zukunft nicht verändern.

Die Lebenserwartung dient als Prognosewert und ist ein Indikator für die Sterblichkeitsverhältnisse des jeweiligen Bezugs-Kalenderjahres.

Lebendgeborene

Kriterium für die Lebendgeburt eines Kindes war bis 1976 das Einsetzen der natürlichen Lungenatmung. Von 1977 bis 1994 waren die Kriterien für die Lebendgeburt entweder das Einsetzen der natürlichen Lungenatmung, der Herzschlag oder das Pulsieren der Nabelschnur. Seit 1.1.1995 gilt (entsprechend den WHO-Richtlinien) ein Kind als lebendgeboren, wenn es unabhängig von der Schwangerschaftsdauer vollständig aus dem Mutterleib ausgetreten ist und entweder die Atmung eingesetzt hat oder irgendein anderes Lebenszeichen wie Herzschlag, Pulsation der Nabelschnur oder deutliche Bewegung willkürlicher Muskeln zu erkennen ist. Die Durchtrennung der Nabelschnur bzw. das Ausstoßen der Plazenta sind ohne Bedeutung.

Median

Der Median ist der Wert, der genau in der Mitte einer Anzahl von Werten liegt und somit zwei Hälften definiert: die eine Hälfte ist größer, die andere kleiner als der Medianwert.

Mikrozensus (Familien- und Haushaltsstatistik)

Der Mikrozensus ist eine österreichweite Stichprobenerhebung mit einer Größe von etwa 22.500 Wohnungen, bezogen auf ein Vierteljahr. Für alle volljährigen Personen in den ausgewählten Haushalten besteht Auskunftspflicht, bei Minderjährigen obliegt dem im Haushalt lebenden gesetzlichen Vertreter:in die Auskunftserteilung. Jeder Wohnung wird eine Referenzwoche zugeordnet, auf die sich die Angaben der Befragten beziehen. Die Referenzwochen sind gleichmäßig über alle Wochen des Jahres gestreut. Die Daten werden für Österreich und die Bundesländer hochgerechnet. Anstaltshaushalte wie Gefängnisse, Internate, Alters- oder Pflegeheime werden nicht berücksichtigt.

2021 kam es wegen einer neuen EU-Sozialstatistikverordnung zu Veränderungen bei den Definitionen. Ein Vergleich der Daten für 2021 mit denen aus den Jahren davor ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Nichtehelichenquote

Anteil der Geburten außerhalb einer ehelichen Lebensgemeinschaft. (vgl. ehelich Geborene)

(Privat-)Haushalt

(Privat-)Haushalte umfassen die als Wohngemeinschaft zusammenlebenden Personen, unabhängig von Verwandtschaftsbeziehungen. Im Sinne des Mikrozensus umfassen Privathaushalte alle Personen, die angeben, in einem befragten Haushalt zu leben, unabhängig von der melderechtlichen Situation.

Teilzeit

Als teilzeitbeschäftigt gelten Personen, die – ausgehend von den normalerweise in einer Woche geleisteten Arbeitsstunden – weniger als 36 Stunden pro Woche arbeiten. Bei der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung erfolgt die Erfassung von Vollzeit/Teilzeit durch Selbstzuordnung der befragten Personen.

VIF-konforme Kinderbetreuung

Die Kriterien, damit elementare Bildungseinrichtungen dem Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf (VIF) entsprechen, sind:

- Öffnungszeiten von mindestens 47 Wochen pro Jahr
- mindestens 45 Stunden wöchentlich
- jedenfalls werktags von Montag bis Freitag
- an vier Tagen wöchentlich zu mindestens 9,5 Stunden pro Tag
- die Möglichkeit zum Mittagessen

12. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Kytir, Josef; Münz, Rainer (1999): Langfristige demografische Entwicklungen und aktuelle Trends. In: Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie (Hg.): Österreichischer Familienbericht 1999. Band 1, S. 118–169. Wien: BMUJF.
- Mayrbäurl, Andreas (2010): Der Familienlastenausgleichsfonds (FLAF). Entwicklung und Optionen. BMF-Working Paper 5/2010. Wien: BMF.
- Österreichisches Statistisches Zentralamt (Hg.) (1995): Republik Österreich 1945–1995. Wien: Kommissionsverlag der Österreichischen Staatsdruckerei
- Rechnungshof (2014): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2013 – Voranschlagsvergleichsrechnung Stand 31. März 2014
- Rechnungshof (2015): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2014. Zahlenteil. UG 25 Familien und Jugend. Voranschlagsvergleichsrechnungen Stand 31. März 2015. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2016): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2015. Zahlenteil. UG 25 Familien und Jugend. Voranschlagsvergleichsrechnungen. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2017): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2016. Zahlenteil. UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2018): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2017, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2019): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2018, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2020): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2019, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2021): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2020, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2022): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2021, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2023): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2022, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2024): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2023, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Schulz, Wolfgang; Feichtinger, Gustav; Gisser, Richard; Knoll, Reinhold; Ladstätter, Johann; Majce, Gerhard; Rosenmayr, Leopold; Weiss, Hilde (1979): Struktur und Bedeutungswandel der Familie. In: Bundeskanzleramt: Familienbericht 1979. Heft 1. Wien: Bundeskanzleramt.
- Statistik Austria (2013): Demographisches Jahrbuch 2012. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2014): Demographisches Jahrbuch 2013. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2015): Demographisches Jahrbuch 2014. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2016): Demographisches Jahrbuch 2015. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2017): Demographisches Jahrbuch 2016. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2018): Demographisches Jahrbuch 2017. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2019): Demographisches Jahrbuch 2018. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2020): Demographisches Jahrbuch 2019. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2022): Demographisches Jahrbuch 2020. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2023): Demographisches Jahrbuch 2021. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2023): Demographisches Jahrbuch 2022. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2024): Demographisches Jahrbuch 2023. Wien: Verlag Österreich.

- Statistik Austria (1995): Kindertagesheimstatistik 1994/95. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (1996): Kindertagesheimstatistik 1995/96. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (1997): Kindertagesheimstatistik 1996/97. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (1998): Kindertagesheimstatistik 1997/98. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (1999): Kindertagesheimstatistik 1998/99. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2000): Kindertagesheimstatistik 1999/2000. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2001): Kindertagesheimstatistik 2000/01. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2002): Kindertagesheimstatistik 2001/02. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2003): Kindertagesheimstatistik 2002/03. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2004): Kindertagesheimstatistik 2003/04. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2005): Kindertagesheimstatistik 2004/05. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2006): Kindertagesheimstatistik 2005/06. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2007): Kindertagesheimstatistik 2006/07. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2008): Kindertagesheimstatistik 2007/08. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2009): Kindertagesheimstatistik 2008/09. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2010): Kindertagesheimstatistik 2009/10. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2011): Kindertagesheimstatistik 2010/11. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2012): Kindertagesheimstatistik 2011/12. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2013): Kindertagesheimstatistik 2012/13. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2014): Kindertagesheimstatistik 2013/14. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2015): Kindertagesheimstatistik 2014/15. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2016): Kindertagesheimstatistik 2015/16. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2017): Kindertagesheimstatistik 2016/17. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2018): Kindertagesheimstatistik 2017/18. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2019): Kindertagesheimstatistik 2018/19. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2020): Kindertagesheimstatistik 2019/20. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2021): Kindertagesheimstatistik 2020/21. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2022): Kindertagesheimstatistik 2021/22. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2023): Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2022/23 – Kindertagesheimstatistik. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2024): Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2023/24 – Kindertagesheimstatistik. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2018): Statistisches Jahrbuch 2019. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria – STATcube
<https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank>
- Courts Service of Ireland
<https://www.courts.ie/>
- Eurostat – Online-Datenbank
<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
- Institut national d'études démographiques
<https://www.ined.fr>
- Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection
<https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php>

Nationale statistische Institute

<https://etab.lv.li/PXWeb/pxweb/de/eTab/>

https://stat.fi/index_en.html

<https://statbel.fgov.be/fr>

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home.html>

<https://www.cso.ie/en/>

<https://www.cystat.gov.cy/>

https://www.destatis.de/DE/Home/_inhalt.html

<https://www.dst.dk/en>

<https://www.insee.fr>

<https://www.ksh.hu/?lang=en>

<https://www.scb.se/en/>

<https://www.ssb.no/en/>

<https://www.stat.ee/en>

<https://www.stat.si/StatWeb/en/home>

<https://www.staticis.is/>

<https://www.statistics.gr>

<https://www.statistik.at/>

Kurzbiografien der Autoren

(in alphabetischer Reihenfolge)

Dr. Markus Kaindl

Soziologe

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien mit den Schwerpunkten quantitative Forschungsmethoden, Pflege, Generationenbeziehung, Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kinderwunsch und Elternbildung.

Kontakt: markus.kaindl@oif.ac.at

Mag. Rudolf Karl Schipfer

Ethnologe

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien mit den Schwerpunkten Entwicklung von familien- und jugendrelevanten Kennzahlen, Familienfreundlichkeit, kommunaler Familienpolitik und dem Wandel der Familie im historischen Kontext.

Kontakt: rudolf.schipfer@oif.ac.at

An der Erstellung des Berichts waren sämtliche wissenschaftliche Mitarbeiter:innen des Österreichischen Instituts für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien beteiligt. Insbesondere war Frau Dr. Sabine Buchebner-Ferstl in die Erstellung des Berichts eingebunden.

Zuletzt erschienene Ausgaben von Familien in Zahlen (FiZ)

Kostenfrei herunterzuladen über die Homepage

<https://www.oif.ac.at/publikationen/familien-in-zahlen/>

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2023): Familien in Zahlen 2023. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2022): Familien in Zahlen 2022. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2021): Familien in Zahlen 2021. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2020): Familien in Zahlen 2020. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2019): Familien in Zahlen 2019. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2018): Familien in Zahlen 2018. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2017): Familien in Zahlen 2017. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2016): Familien in Zahlen 2016. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2015): Familien in Zahlen 2015. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2014): Familien in Zahlen 2014. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2013): Familien in Zahlen 2013. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2012): Familien in Zahlen 2012. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl (2011): Familien in Zahlen 2011. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl; Kaindl, Markus; Neuwirth, Norbert (2010): Familien in Zahlen 2009. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl (2009): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2008.

Schipfer, Rudolf Karl (2008): Familien in Zahlen 2007. Statistische Informationen zu Familien in Österreich und der EU.

Schipfer, Rudolf Karl (2007): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2006.

Schipfer, Rudolf Karl (2006): Familien in Zahlen 2005. Statistische Informationen zu Familien in Österreich und der EU.

Schipfer, Rudolf Karl (2005): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2004.

Schipfer, Rudolf Karl; Geserick, Christine (2003): Familien in Zahlen. Informationen zu Familien in Österreich und der EU auf einen Blick. Ausgabe 2003.

Das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF) wird vom Bundeskanzleramt/Frauen, Familie, Integration und Medien (BKA/FFIM) über die Familie & Beruf Management GmbH (FBG) und von den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien unterstützt.

